This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

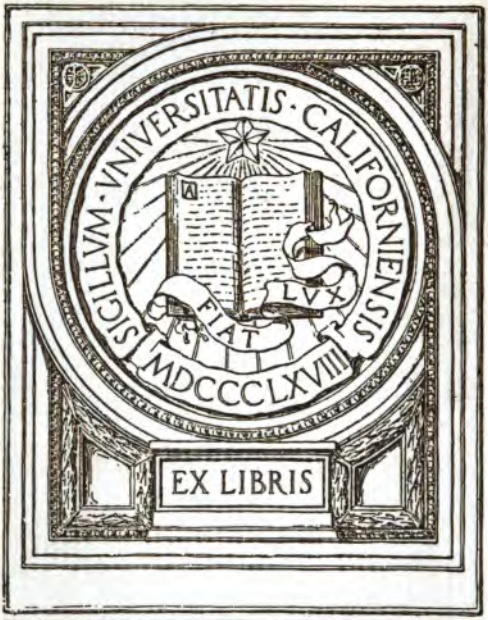
UC-NRLF
$B 290 152
751j
B225

FREYTAGS SCHULAUSGABEN
GRIECHISCHER & RÖMISCHER
KLASSIKER

SCHÜLERKOMMENTAR
ZU
DEMOSTHENES'
ACHT STAATSREDEN

VON A. BARAN

YB 40695



751
B22

Digitized by Google

SCHÜLERKOMMENTAR

ZU

DEMOSTHENES' ACHT STAATSREDEN.

VON

ANTON BARAN.

3. VERBESSERTE AUFLAGE.

PREIS STEIF BROSCHIERT 80 ₰ = 1 K.

LEIPZIG
G. FREYTAG.

WIEN.
F. TEMPSKY.

1906.

Digitized by Google

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechtes, vorbehalten.

Druck von Rudolf M. Rohrer in Brünn.

Digitized by Google

Vorwort zur 3. Auflage.

Die neue Ausgabe des Schülerkommentars zu Demosthenes' acht Staatsreden zeigt schon äußerlich einige Veränderungen. Was entbehrlich erschien, wurde fallen gelassen, um den Umfang kleiner zu machen und Raum für Erweiterungen und Verbesserungen zu gewinnen.

Mit Rücksicht auf die historische Einleitung der fünften Auflage von Dr. Karl Wotke, Demosthenes' ausgewählte Reden, deren Text dem Kommentar zugrunde liegt, konnte von einer abermaligen Darlegung der Lebensverhältnisse des Demosthenes und des geschichtlichen Hintergrundes, auf dem seine politischen Reden entstanden sind, sowie auch von der Übersicht über die Eigentümlichkeiten des rhetorischen Stiles füglich abgesehen werden.

Ebenso wurden die Verweisungen auf Curtius- v. Hartel, griechische Schulgrammatik, gestrichen und dafür, um die allgemeine Verwendbarkeit des Hilfsbuches zu fördern, wo es für nötig erachtet wurde, kurze grammatische Erklärungen eingeschaltet.

Die neue Rechtschreibung ist selbstverständlich überall angewendet. Im übrigen sind die leitenden Gesichtspunkte der ersten Auflage im allgemeinen beibehalten. Sie erwiesen sich beim Schulgebrauche als richtig und wurden seither in zahlreichen Kommentaren des Verlags zu den Schulklassikern durchgeführt. Ohne den Hauptzweck der Lektüre, die vielseitige Übung und Entwicklung der geistigen Kraft, aus dem Auge zu lassen, strebt die Schule mit vollem Recht darnach, das Studium der altklassischen Sprachen zu erleichtern und neben der formalen Seite hauptsächlich den Gedankeninhalt zugänglich und verständlich zu machen. Nicht durch übertriebenen Aufwand an kostbarer Zeit, sondern an der Hand eines geeigneten Führers, der die größten Schwierigkeiten aus dem Wege räumt, sollen sich dem denkenden Schüler die Pforten zu den eigenartigen Geistesschätzen der Klassiker öffnen und ihm ihre Lektüre lieb machen. Der beratende Kommentar soll dem Schüler als wirklicher Freund zur Seite stehen und ihm die gedruckten Übersetzungen als überflüssig erscheinen lassen. Es wurde daher mit der Darlegung der Konstruktionen noch weniger als in der ersten Auflage gespart, schwierigere Redensarten wurden durch Angabe ihrer ursprünglichen Bedeutung klar gemacht, längere, verwickelte Perioden in ihre Hauptteile zerlegt und die Übersetzung

742019

Digitized by Google

durch orientierende Schlagworte eingeleitet oder, wo es angezeigt erschien, vollständig gegeben. Dadurch soll der Schüler Beispiele des Verfahrens kennen lernen, welches er in ähnlichen Fällen zu befolgen hat, um auf Grund eines grammatisch richtigen Verständnisses eine gute, sinngemäße Übersetzung zu schaffen. Die Erfahrung lehrt, daß man gewöhnlich bei den Schülern zu viel voraussetzt und sie dadurch verleitet, zu Hilfsmitteln zu greifen, welche besser vermieden würden. Bietet das Hilfsbuch zu wenig, so wird der Schüler dessen überdrüssig und seine Freude an dem selbständigen Arbeiten verdorben. Diese zu wecken, zu erhalten und zu fördern, ist Aufgabe der Schule und aller, die es mit der studierenden Jugend gut meinen.

Die Unterstützung, welche die Kommentare den Schülern gewähren, kommt mittelbar dem Betriebe der Schullektüre zustatten, weil sie rascher vorwärts zu schreiten und mit dem Inhalte des Gelesenen sich eingehender zu beschäftigen gestattet. Beides ein nicht zu unterschätzender Gewinn. So möge denn auch dieser vermehrte und verbesserte Kommentar die lehrreiche Lektüre des Demosthenes fördern und das Interesse an seinem heroischen Kampfe gegen die Unterdrückung des Vaterlandes wach erhalten!

Digitized by Google

I. Philippische Rede.

εἰ προὐτίθετο, nämlich *λέγειν,* wenn vorgelegt würde = wenn die Besprechung vorläge, auf der Tagesordnung stünde. — ***καινοῦ τινος.*** *τις* = *quidam* zur Verstärkung des Adjektivs: eine „ganz" neue Frage. — ***ἐπισχὼν ἄν,*** als Nachsatz parallel zu *ἂν ἦγον* aufzulösen, so daß nun *εἰ μὲν ἤρεσκε* der unmittelbare Vordersatz zu *ἂν ἦγον* wird. Statt der üblichen Konjunktion „und" ist die Beziehung auf das Partizip durch „dann" herzustellen: Würde ich an mich halten, bis . . . Wenn mir „dann" einer ihrer Vorschläge (Ansichten) . . ***ἐπέχειν,*** *intrans.* an sich halten = sich gedulden. — ***τῶν εἰωθότων,*** nämlich *ῥητόρων.* — ***ἐπειδὴ δέ*** leitet im Gegensatze zu dem vorangehenden irrealen Fall den tatsächlichen Grund ein. Verb. *ἐπειδὴ συμβαίνει . . . σκοπεῖν περὶ ὧν (= περὶ τούτων, π. ὧν) εἰρήκασι, ἡγοῦμαι . . . εἰκότως ἂν τυγχάνειν (= τυγχάνοιμι ἄν).* — ***συμβαίνει,*** zusammenkommen, zusammentreffen, sich treffen: Da es sich trifft . . Umschau (Prüfung) zu halten, Rat zu pflegen. — ***εἰκότως,*** wie es den Anschein hat, natürlich, billigerweise. — ***ἐκ τοῦ π. χρόνου*** bezeichnet den Ausgangspunkt, „seit jeher".

οὐδ' (ἀθυμητέον ἐστίν) εἰ, auch dann nicht, wenn . . . — 2
ὃ γὰρ . . . αὐτῶν (πραγμάτων), τοῦτο. Im Deutschen wird das Demonstrativum zweckmäßig vor das Relativum gesetzt: *τοῦτο γὰρ αὐτῶν, ὃ . . .* — ***τὰ μέλλοντα,*** was werden soll, die Zukunft. — ***ὑπάρχει*** = *ἐστί.* — ***ὅτι . . . τὰ πραγ. ἔχει*** ist die Antwort: das ist es, daß . . . *ὅτι* und *ἵνα* leiten oft die begründende Antwort ein. — ***οὐδὲν ποιούντων ὑμῶν,*** wirklicher Grund zu *κακῶς ἔχει,* „weil ihr" . . . — Verb. *ἐπεὶ οὐδ' ἂν ἐλπὶς ἦν . . . γενέσθαι, εἰ οὕτως* (nämlich *κακῶς*) *εἶχεν (τὰ πράγματα) πραττόντων (ὑμῶν) πάνθ' ἃ προσῆκε.* — ***πραττόντων*** konzessiv. *ἐπεί,* eigentlich = *quum adversativum*: während keine Aussicht wäre . . . Kräftiger tritt der Gegensatz hervor in unabhängiger Form: dagegen, wenn die Lage . . . wäre, würde nicht einmal Aussicht vorhanden sein, daß . . . — ***ἐνθυμητέον,*** erg. *ὑμῖν,* womit die appos. Partizipia 3
καὶ ἀκούουσι καὶ εἰδόσιν übereinstimmen: sowohl die . . . als auch die, welche es aus eigener Erinnerung wissen. — ***ἡλίκην ἐχόντων δυν. Λακ.,*** aufzulösen in einen mit *ὡς καλῶς ἐπράξατε* parallelen

Digitized by Google

Fragesatz: eine wie große Macht d. L. besaßen und wie ihr trotzdem . . . — ἐξ οὗ χρὶ οὐ πολύς (ἐστι) parenthetisch. Im Deutschen auch so oder: vor nicht langer Zeit. Gemeint ist die spartanische Hegemonie nach dem Peloponnesischen Krieg, gegen welche sich Athen schon nach 9 Jahren an die Spitze der Bewegung im Korinthischen Kriege (395—387) stellte. Im Böotischen Krieg riß es durch die Schlacht bei Naxos 376 die Hegemonie zur See wieder an sich. — ὑπομένειν τ. π. auf seinem Platze bleibend den Krieg erwarten, auf sich nehmen, bestehen. — ἵν' εἰδῆτ' . . . καὶ θεάσησθε, zwei synonyme Ausdrücke: „deutlich" sehen. — φυλαττομένοις, hypothetisch, entsprechend dem folgenden ἄν (= ἐάν) ὀλιγωρῆτε. — οὔτε . . . φοβερὸν οὔτε τοιοῦτον (ἐστί). Die Konjunktion οὔτε nimmt die in οὐδέν enthaltene Negation wieder auf: daß euch, wenn ihr auf der Hut seid, nichts (weder) Furcht einflößt, noch . . . so ausfällt, wie . . . — ἐκ τοῦ προσέχειν und ἐκ τοῦ μ. φρον. in Satzform: deshalb, weil wir . . .
4 — ὧν, abhängig von φροντίζειν ἐχρῆν. — τὸ . . . ἀπολωλέναι, das zweite der mit τε . . καί verbundenen Objekte zu σκοπῶν. In dem substantivierten Infinitivsatze ist τὰ χωρία Subjektsakkusativ. Im Deutschen beide Objekte gleichmäßig durch Substantiva: sowohl die Menge . . . als auch den Verlust aller festen Plätze. — μέντοι, gleichwohl, doch (im Gegensatz zu μέν). — ἡμεῖς mit Nachdruck hervorgehoben im Gegensatz zu dem gegenwärtigen Besitzer Philipp. — οἰκεῖον, prädikativ zu πάντα τὸν τόπον, ringsherum als eigenen Besitz. — ἔχειν οἰκείως, intrans. in freund-
5 schaftlichem Verhältnisse stehen. — ἔχουσι appos. Part. im kausalen Verhältnisse. — ἐπιτειχίσματα, Bollwerke, bildlich von den verbündeten Städten gebraucht. — ἔρημον ὄντα συμμάχων schließt sich an den zu πολεμεῖν zu ergänzenden Subjektsakk. (αὐτόν = Φίλ.) gegensätzlich an: während er, oder allgemein: für einen Mann, der ohne B. sei. — Verb. οὐδὲν ἂν ἔπραξεν ὧν (= τούτων ἅ) πεποίηκεν. — ἄθλα, Prädikt. κείμενα ἐν μέσῳ ausgesetzt inmitten der Kämpfenden = für beide Parteien. — τὰ τῶν ἀπόντων ὑπάρχει τοῖς παροῦσι, das Anrecht (auf die ἄθλα) derer, die nicht
6 da sind, gebührt, fällt denen zu, die am Platze sind. — τὰ μὲν . . . τὰ δὲ (ἔχει) nähere Gliederung des allgemeinen Objekts πάντα. — ὡς ἄν ἑλών τις, nicht so bestimmt wie das folgende ποιησάμενος, sondern potential abgeschwächt: wie der erste beste erobern und festhalten könnte. „Die einen kriegsgemäß als Eroberer, die anderen durch Bündnisse und freundschaftliche Beziehungen". — προσέχειν τὸν ν., den Sinn auf jemanden richten = sich nach jemandem

Digitized by Google

richten, beachten. — *ἂν (= ἐάν) τοίνυν* leitet den viergliederigen 7
Vordersatz ein: *ἐθελήσητε* (Stellung zu beachten!), *ὑπάρξῃ, ἐθελήσητε, παύσησθε,* wenn demnach auch ihr . . . — *ἐπὶ γνώμης γενέσθαι,* auf eine Meinung kommen, eine Überzeugung, Auffassung, gewinnen. — *καὶ ὑμεῖς,* auch ihr (im Vergleich zu Ph.). — Verb. *καὶ (ἐὰν) ἕκαστος ὑμῶν . . . ὑπάρξῃ (= ᾖ) ἕτοιμος πράττειν,* wenn jeder bereit ist zu handeln; dazu als nähere Erklärung *εἰσφέρειν* und *στρατεύεσθαι.* — *οὗ δεῖ,* nämlich *ἕκαστον παρασχεῖν αὑτὸν χρ.,* wo ein jeder sich nützlich erweisen soll und kann. — *ἀφεὶς π. εἰρωνείαν,* jegliche Ausflucht von sich weisend = ohne jede Ausflucht. — *συνελόντι (dat. comm.),* für einen, der es zusammenfassen will = kurz, leitet die Wiederaufnahme des Vordersatzes ein: *ἂν ἐθελ. γενέσθαι.* — *ὑμῶν αὐτ. γενέσθαι,* euch selbst angehören, euer eigener Herr sein = frei über euch verfügen. — *ἐλπίζων,* mit dem näherstehenden *ἕκαστος* übereinstimmend statt *ἐλπίζοντες,* wovon bei gleichen Subjekten ein *nom. c. inf. (αὐτὸς οὐδὲν ποιήσειν),* bei ungleichen ein *acc. c. inf.* abhängt *(τὸν πλ. πράξειν),* daß zwar er (man) selbst . . . dagegen der Nachbar . . . — Auf die vier Glieder des Vordersatzes folgen drei des Nachsatzes, polysyndetisch verbunden: *καὶ κομ. καὶ ἀναλ. καὶ τιμ.* — *καταῤῥᾳθυμεῖν (κατά, ῥᾴδιος, θυμός)* durch leichten Sinn herunterbringen, leichtsinnig verabsäumen; Versäumnisse. — *τὰ πράγματα* 8
(Macht) *πεπηγέναι ἀθάνατα* (prädik. und prolept.), für ewige Zeiten fest (begründet) sei. — *καὶ τῶν δοκούντων,* abh. von *τις,* sogar mancher von denen, welche . . . — *καὶ ἅπαντα . . . χρὴ νομίζειν* (*ὑμᾶς* Subjekt) *ἐνεῖναι,* alle Gefühle, Leidenschaften. — *κατέπτηχε ταῦτα,* nämlich die erwähnten Gefühle haben sich geduckt, sind zurückgedrängt. — *ἀποστροφήν.* Im Griechischen wird noch an das gedacht, wovon man sich ab-, wegwenden will, im Deutschen schon an das, wozu man hinneigt, wohin man flüchten will: Zuflucht, Stützpunkt. — *ἀποθέσθαι,* erg. Subjektsakkusativ *ὑμᾶς.* — *ἤδη* mit Nachdruck zuletzt: sofort. — *τὸ πρᾶγμα,* die Lage, 9
inhaltlich durch den folgenden Satz bestimmt. — *οἳ ἀσελγείας,* vgl. *quo superbiae.* — *λ. ὑπερήφανοι* sind solche, die über andere hinaus erscheinen, stolz, übermütig sein wollen. — Verb. *οὐχ οἷός ἐστι μένειν ἐπὶ τούτων ἔχων ἃ κατ.* — *ἔχων* eigentlich überflüssig; bei der Voranstellung des Relativsatzes vertritt es das nachfolgende Demonstrativum: im Besitze dessen, was er . . ., dabei stehen zu bleiben. — *προσπεριβάλλεται* malt den fortwährenden Zuwachs seiner Macht: er legt sich immer wieder etwas zu, erwirbt neue Macht. — *μέλλοντας,* kausal: da wir zögern und untätig

Digitized by Google

10 daheim sitzen. — **ἃ χρὴ,** erg. *ὑμᾶς πράττειν.* — **ἐπειδὰν τί γένηται;** das Wesentliche in dem Temporalsatz ist die Frage, daher *ἐπειδὰν* im Deutschen adverbiell unterordnen: was (für Ungemach) soll noch zuvor geschehen? Die gereizte Antwort bezieht sich auf beide Fragen, indem durch die Form des Satzes das *πότε,* durch *ἀνάγκη* das *τί* beantwortet wird. Die vollständige Antwort müßte lauten: *πράξομεν ἃ χρὴ, ἐπειδὰν . . .* Die Beteuerung *νὴ Δία* drückt den Unwillen des Antwortenden aus. — **τί χρὴ ἡγεῖσθαι** (erg. *ἡμᾶς*); *τί* fragt nach der Prädikatsbestimmung zum Objekte *τὰ γιγνόμενα,* als was = wofür sollen wir die Ereignisse ansehen? — **ἢ βούλεσθε.** *ἤ (an)* stellt der Ansicht des Redners (der *αἰσχύνη*) die Auffassung des Volkes gegenüber, welches nicht geneigt ist, eine *αἰσχύνη* darin zu sehen. Der Zwischengedanke ist also: oder haltet ihr das für keine Schande und wollt nur nach Neuigkeiten euch gegenseitig *(αὐτῶν)* ausfragen? — **γένοιτο γὰρ ἄν.** *γὰρ* begründet die bejahende Antwort auf das *λέγεταί τι καινόν*: Ja, man erzählt sich eine Neuigkeit; denn kann es eine größere geben,
11 als daß . . . — **τέθνηκε Φ.** und die Antwort darauf sind ein zweites Beispiel für die Neuigkeitskrämerei. — **καὶ γὰρ ἄν** (= *ἐάν*) begründet die Antwort: *οὐδὲν ὑμῖν διαφέρει,* denn auch in dem Falle, daß . . . — **οὐδὲ γὰρ . . . τοσοῦτον — ὅσον,** denn nicht so sehr . . . als vielmehr. Die Begründung des *ἕτερον Φ. ποιήσετε* liegt im zweiten Teile *ὅσον. ἐπανξάνεσθαι* noch größer werden, emporkommen. — **παρὰ τὴν ῥώμην** und *ἀμέλειαν,*
12 neben, entsprechend, zufolge seiner Macht . . . — **καίτοι καὶ τοῦτο** erg. *ἔστω,* und doch (gleichwohl) mag sogar dieses (der folgende Fall) eintreten. Gedankengang: wenn es auch für euch keinen Unterschied macht, ob Philipp lebt oder tot ist, so wollen wir doch den letzteren Fall in Betracht ziehen. — **τὸ τῆς τύχης** = *ἡ τύχη,* die Gunst des Glückes. — **ἥπερ ἀεὶ βέλτιον** erg. *ἐπιμελεῖται.* — **καὶ τοῦτο,** nämlich den Tod des Ph. — Verb. *ἴσθ' ὅτι διοικήσαισθ' ἄν, ὅπως βούλεσθε.* Eigentlicher Nachsatz ist *διοικήσαισθ' ἄν,* denn *ἴσθ' ὅτι* = Adverbium: sicherlich. — **ὄντες,** hypothetisch. *ἐπιστάντες,* zweckmäßiger parallel aufzulösen *ἐπισταῖτ' ἄν καὶ διοικ.* Dann könntet ihr sicherlich, wenn ihr in der Nähe seid, an die allgemeine Verwirrung (der aus dem Tode Philipps sich ergebenden Verhältnisse) herantreten (= Herr derselben werden) und . . . — **ὡς δὲ νῦν ἔχετε,** parallel mit *πλησίον μὲν ὄντες,* leitet den zweiten, von *ἴσθ' ὅτι* abhängigen Gedanken ein. Vollständig: *ὅτι (οὕτως), ὡς νῦν ἔχετε, οὐδὲ . . . δύναισθ' ἄν δέξασθαι Ἀ.* Im Deutschen ohne Abhängigkeit: Bei eurem

Digitized by Google

gegenwärtigen Verhalten aber könntet ihr A. nicht nehmen, wenn auch . . . — *τῶν καιρῶν* = *τῆς τύχης*. — *ἀπαρτᾶσθαι* weghangen, entfernt sein, bezeichnet den Gegensatz zu *πλησίον ὄντες*, im übertragenen Sinne: nicht fertig weder mit den Rüstungen noch mit dem Entschlusse dazu. — Verb. *παύομαι λεγ., ὡς ἐγνωκ.* 13 *ὑμῶν κ. πεπ., ὡς δεῖ (ὑμᾶς) ἅπαντας ὑπάρχειν ἐθελ. ποιεῖν ἑτοίμως τὰ προσ.* Die betonten Satzteile *ἅπαντας ἑτοίμως* stehen am Schlusse, Vordersatz und Nachsatz aneinandergerückt, *ὡς ἐγν. . . . πεπεισμένων* begründet den Hauptsatz. — Verb. *τὸν δὲ τρόπον . . . καὶ τὸ πληθ. . . . καὶ πόρους . . . καὶ τἆλλα πειράσομαι λέγειν*, will ich versuchen anzugeben. — *ὅσον* und *οὐστινας* sind parallel zu *ἣν ἀπαλλάξαι ἂν οἶομαι* und in derselben Weise zu vervollständigen: Die euch nach meiner Ansicht befreien kann, welche Größe sie erfordert, welche Geldquellen zu beschaffen sind und alles andere, wie es . . . eingerichtet (vorbereitet) werden kann. — *τοιούτων πραγμάτων*, Verlegenheiten. — *καὶ δή*, auch schon = jetzt, sofort. — *δεηθείς*, mit der (kleinen) einzigen Bitte; denn *τοσοῦτον* heißt: „nur so viel". — Verb. *μηδὲ . . . ἡγείσθω*, Vordersatz: *ἂν (= ἐὰν) δοκῶ λέγειν*. — 14 *ἀναβάλλειν*, hinauf- oder zurückwerfen, aufschieben, verzögern. — *εἰς δέον λεγ.*, gemäß der Notwendigkeit = wie es nötig ist. — *ἀλλ'*, erg. *οὗτος εἰς δέον λέγει*. — *τίς παρασκευή*, *πόση* und 15 *πόθεν διαμ.*; gleichbedeutend mit *τὸν δὲ τρόπον*, *πλῆθος* und *πόρους* in § 13. — *πορισθεῖσα* und *πόση* in Satzform zu geben, parallel zu *πόθεν δυνήσεται*, was für eine Rüstung bewilligt werden, wie groß sie sein soll uno woher . . . — *πόθεν διαμεῖναι* bezieht sich auf die *πόροι χρημάτων*, woher (aus welchen Mitteln) sie ausharren, sich erhalten soll. — *διαλυσώμεθα πεισθέντες*. Die Kriegsrüstung muß nicht unbedingt den Krieg bezwecken, sondern kann auch eine friedliche Beilegung noch herbeiführen *(διαλύεσθαι τὸν π.)*, indem sich Athen durch vertragsmäßige Zugeständnisse des Gegners davon abbringen läßt *(πεισθέντες)*. Auf beide Arten weist *οὕτω* hin: Bis wir durch friedliches Übereinkommen den Krieg abwenden oder . . . — *περιγίγνεσθαι*, jemandem über werden = überwinden. — *τοῦ λοιποῦ*, freier Genetiv der Zeit „in der Zukunft". — *τὸ δὲ πρᾶγμα*, die Wirklichkeit im Gegensatze zu der Verheißung *(ἐπαγγέλλεσθαι)*. — *παρασκευάσασθαι*, 16 erg. *ὑμᾶς* als Subjekt, welches beim zweiten Infinitiv durch *αὐτούς* verstärkt ist. — *ὡς πλευστέον*, vervollständigt *οὕτω γν. ἔχειν*, erg. *ὑμῖν ἐστι*, womit *αὐτοῖς ἐμβᾶσι* übereinstimmt; *ἐμβᾶσι* parallel zu *πλευστέον* aufzulösen und diesem voranzustellen: ihr müßt die Hoffnung hegen, daß ihr . . . besteigen und fortsegeln müßt, ihr

Digitized by Google

selbst (betonte Stellung). — *πρὸς δὲ τούτοις* (neutr.), nämlich den 50 Kriegsschiffen samt Bemannung. — *οἱ ἡμίσεις τῶν ἱππέων (= τὸ ἥμισυ τῶν ἱπ.)* betrug damals 500; *ἱππαγωγοὶ τριήρεις*, Pferde-Transportschiffe, waren eigene Schiffe, nicht zu verwechseln mit Lastschiffen für die Verproviantierung *(πλοῖα)*. — *ἱκανά*, 17 prädik. in genügender Anzahl. — *ἐπὶ τὰς ἐξαίφνης . . . στρ.* Adjektivierung des Adverbs *ἐξαίφνης* durch den Artikel: gegen seine (berüchtigten) unvermuteten Kriegszüge (Einleitung bei Wotke S. XIII). — *ἐν τῇ γνώμῃ παραστῆσαι*, Subjekt *ὑμᾶς*, ihr müßt in seiner Berechnung den Gedanken erstehen, aufkommen lassen. 18 — *τῆς ἄγαν (ἀμελείας)*, übertriebene Sorglosigkeit. — *οὗτοι . . . εὐκαταφρόνητόν ἐστιν*, das Subjekt ist aus dem Objekte des Vordersatzes zu entnehmen: *τοῦτο*, die vorgeschlagene Ausrüstung ist nicht zu unterschätzen, auch dann nicht, wenn ihr sie nicht so ausführt, wie ich es haben will (nämlich: *αὐτοὶ ἐμβαίνοντες*). — Verb. *ἵνα ἧ ἡσυχίαν ἔχῃ διὰ τὸν φόβον εἰδὼς* (kausal) *ὑμᾶς εὐτρεπεῖς (ὄντας) ἢ ληφθῇ* (überrascht werde). — *πλείους*, zum Subjekt gehörig, *τοῦ δέοντος*, kompar. Gen. neutr. — *ἀφύλακτος*, im unbewachten Augenblicke, in seiner Sorglosigkeit. — Verb. *μηδενὸς ὄντος* (neutr.) *ἐμποδὼν ὑμῖν*, begründet die Möglichkeit einer Überrumpelung Philipps, wenn er eine Blöße zeigt *(ἐνδῷ κ.)* *ἐμποδών*, adv. *(ἐν ποσὶ ὤν)*, die Füße behindernd, hinderlich. — 19 *πᾶσι δεδόχθαι* allen gut erscheinen = von allen gebilligt sein. Die Perfekta *δεδόχθαι* und *παρεσκ.* deuten an, daß die besprochene Ausrüstung fertig vorhanden sein muß. — *πρὸ δὲ τούτων*, vor dieser Ausrüstung; der Nachdruck liegt auf der Präposition, im Relativsatze auf *συνεχῶς*. — *προχειρίσασθαι*, sich im voraus zur Hand legen, zurecht machen, verschaffen. — *μή μοι*, erg. *λέγετε*, welches sich gegen die Zuhörer richtet, die, wenn sie nur nicht selbst auszurücken brauchten, leichtfertig große Söldnerscharen auszusenden beschlossen, ohne daß für deren Verpflegung vorgesorgt war. — *ἀλλὰ*, erg. *τοιαύτην δύναμιν λέγω*. — Verb. *ἔσται καὶ πείσεται κ. ἀκολ.*, *ἄν (=ἐὰν) ἕνα κἂν . . . χειροτονήσητε*. — *κἂν ὑμεῖς = καὶ . . (τούτῳ πείσεται,) ἐὰν ὑμεῖς*, und ob ihr nun einen oder mehrere oder . . . . *τὸν δεῖνα* bezeichnet im Gegensatz zu *ὁντινοῦν* einen gewissen, schon im voraus in Aussicht genom- 20 menen Feldherrn. — *τίς ἡ δυν.* geht auf die Beschaffenheit der Truppen, ob Söldner oder Bürger. — *πῶς ἐθελήσει* enthält keine vierte wesentliche Bestimmung der *δύναμις*, sondern fragt nach den Umständen, unter welchen sie ihre Aufgabe erfüllen wird *(ταῦτα ποιεῖν)*. — *καθ' ἕκαστον διεξιών*, von Punkt zu Punkt durch-

Digitized by Google

gehend = einzeln der Reihe nach. Das Objekt *ταῦτα* ist als Gen. zu *ἕκαστον* gezogen. — *ξένους μὲν λέγω.* Übergang zur Erörterung der ersten Frage: *τίς ἡ δυν.* Der Satz wird nicht weiter ausgeführt, sondern eine auf die nachfolgende geringfügige Anzahl der Truppen vorbereitende Bemerkung vorausgeschickt, welche die Zweckmäßigkeit einer so geringen Streitmacht nahelegen soll. — *ὅπως μὴ ποιήσετε,* Warnung, vollständig: *σκοπεῖτε, ὅπως μή.* — *νομίζοντες* und *αἱρούμενοι,* konzessiv zu *οὐδὲ τὰ μικρὰ ποιεῖτε,* obwohl ihr alles (= jeden Antrag auf Ausrüstung) für geringer anseht, als es notwendig ist (= nicht groß genug findet) und demgemäß in euren Beschlüssen den weitgehendsten Vorschlägen den Vorzug gebt, leistet ihr bei der Durchführung nicht einmal das Geringfügige; *ἐπὶ τῷ πράττειν,* temporal: sobald es zum Handeln kommt. — *ἀλλὰ τὰ μικρὰ ποιήσαντες,* sondern (macht es umgekehrt) tut das Kleine ganz *(πορίσαντες* synonym zu *ποιήσαντες)* und, wenn . . . erscheint, fügt etwas dazu. — *λέγω δή* nimmt 21
das frühere *ξένους λέγω* wieder auf: ich beantrage also; *λεγ.* und *κελεύειν* in Volksreden = beantragen. — *ἐξ ἧς ἡλικίας δοκῇ* = *ἐκ ταύτης ἡλικίας (φημὶ δεῖν εἶναι πεντακοσίους), ἐξ ἧς ὑμῖν δοκῇ,* Altersklasse. — *χρόνον τακτὸν στρ.* bezieht sich nur auf die 500 Athener. — *ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις* zu *στρατ.* gemäß oder nach dem Grundsatze der gegenseitigen Abwechslung; der Dativ wegen der verbalen Kraft in *διαδοχή.* Nicht die 42 Altersklassen sind gemeint (18—60 Jahre), sondern innerhalb einer hierzu bestimmten Klasse sollte die Abwechslung erfolgen. — *καὶ μετὰ τούτων,* erg. *κελεύω εἶναι.* — *ὥσπερ τ. πεζ.* (geht dem Demonstrativum *(τὸν αὐτὸν τρόπον)* voraus. — *ἱππαγωγούς,* nämlich *ναῦς.* — *εἶεν* (es mag so sein = gut) vermittelt den Übergang 22
zu etwas Neuem. — *σεῖ ἡμῖν = opus est.* Wir brauchen Schnellsegler, Kriegsschiffe. — *φράσω καὶ διδάξω,* genau angeben. — Verb. *ἐπειδὰν διδάξω, διότι οἶμαι τηλικ. τ. δυν. ἀποχρῆν καὶ (διότι) κελεύω . . . ἀποχρῆν,* infin. zu *ἀποχράω* ich genüge. — *πολίτας,* Prädikatsnomen. — *τηλικαύτην,* so groß = so gering. Litotes. — *τοσαύτην* im gleichen Sinne wie *τηλικαύτην*; erg. *λέγω,* 23
nur so groß = so klein. Hiermit beginnt der zweite Punkt der in § 15 aufgestellten Ordnung. — *ἕνι ἡμῖν,* vgl. § 8. — *παρατεταξομένην,* die sich ihm an die Seite stellen, sich mit ihm messen kann. — *ἀνάγκη,* erg. *ἐστί.* — *τὴν πρώτην,* mit Nachdruck zuletzt, um einen Gegensatz in der Vorstellung des Zuhörers anzuregen. *ὑπέρογκον* (übermäßig) und *ταπεινήν* (niedrig, unansehnlich) als Gegensätze betont. — *τρέφειν* und *συστρατεύεσθαι* würden

Digitized by Google

unabhängig im Imperfekt stehen. — *Λακεδαιμονίους*, die Voranstellung des Objektes soll das Überraschende der Tatsache hervorheben; im Deutschen zweckmäßig: daß sie sogar die L. besiegten. — *παραταττόμενοι*, selbstverständlich *τοῖς Λακ.* in offener Feldschlacht. — *μεθ' ὑμῶν* gehört zu *ἐνίκων*. Die Subjekte *ξένοι* und *ὑμεῖς* sind durch die chiastische Stellung hervorgehoben. —
24 *ἐξ οὗ*, erg. *χρόνου*. — *αὐτὰ καθ' αὑτά*, Gegensatz zu *μεθ' ὑμῶν*, selbst für sich = auf sich selbst angewiesen. — *ὑμῖν στρατεύεται*, für euch, an eurer Statt ins Feld ziehen. — *μείζους τοῦ δέοντος*, größer als es sein sollte = unverhältnismäßig größer. — *παρακύψαντα (ξενικά)*, nachdem sie im Vorübergehen einen Blick auf unseren Kriegsschauplatz geworfen, segeln sie eiligst fort *(οἴχεται πλ.)*. — *ἀκολουθεῖ*, spöttisch, weil das Verhältnis des *στρατηγός* ein entgegengesetztes sein sollte. — *πανταχοῖ μᾶλλον* hat seinen Gegensatz in *ἐπὶ τὸν τῆς πόλεως πόλεμον*: überallhin lieber. —
25 *ἀφελεῖν* (Subj. *ὑμᾶς*), Antwort auf *τί κελεύω*. — *πορίσαντας* und *παρακαταστήσαντας*, bezogen auf den gedachten Subjektsakk. *ὑμᾶς*, parallel zu *ἀφελεῖν* aufzulösen, oder unabhängig in Befehlsform.
26 — *οὐκ ἐχειροτονεῖτε*, weitere Frage des *τίς*. Von den vier Offizierklassen gehören je zwei zusammen: *ταξιάρχους* (10) und *στρατηγούς* (10) zum Fußvolk; *φυλάρχους* (10) und *ἱππάρχους* (2) zur Reiterei, wobei die zweitgenannten den höheren Rang haben, zusammen 32, wovon nur einer auf dem Kriegsschauplatze beschäftigt ist, nämlich Charidemos; vgl. Ol. III, 5. — *πομπὰς πέμπουσιν*. Statt der beschämten Zuhörer erteilt der Redner die Antwort. — *εἰς τὴν ἀγοράν* ist das gemeinsame Glied des Vergleichs, in dem sich sowohl die Verfertiger von tönernen Soldaten *(πηλίνους*, nämlich *ταξιάρχους)* als die Athener bei der Wahl ihrer Offiziere treffen, die einen, um sie zum Verkaufe auszustellen, die anderen, um sie bei Festaufzügen auf dem Marktplatze sehen zu lassen. Zu *οἱ πλάττοντες* ist aus *χειροτονεῖτε* ein Verb, etwa *κομίζουσι εἰς τὴν*
27 *ἀγοράν* zu ergänzen. — *οὐ γὰρ ἐχρῆν*, neuer Vorwurf. Nicht genug, daß die Offiziere nicht zweckmäßig verwendet werden, sie sind auch keine einheimischen Staatsbürger, wie sie es sein sollten. Daher die unwillige Frage: sollten denn ferner nicht (im Gegensatze zur Wirklichkeit) die Taxiarchen, der Hipparch, kurz die Offiziere einheimisch = aus euren Mitbürgern *(παρ' ὑμῶν)* genommen werden? — *παρ' ὑμῶν*, Prädikat, ebenso *οἰκείους* zu *ἄρχοντας*, welches die begonnene Aufzählung der Offiziersklassen zusammenfaßt: kurz die Offiziere. — *ἵνα ἦν*, der Indikativ zur Hervorhebung des irrealen Verhältnisses und in Anlehnung an *ἐχρῆν*

Digitized by Google

im Hauptsatze. — *εἰς μὲν Λῆμνον.* Dort lag als ständige Besatzung eine Reiterabteilung, deren Führer neben der Besorgung behördlicher Geschäfte (wohl auch Mitwirkung bei Festzügen) keine irgendwie schwierige Aufgabe zu lösen hatte. — *τῶν δὲ . . . ἀγωνιζομένων,* abh. von *ἱππαρχεῖν.* Muß denn über die Truppen, welche für die Staatsinteressen kämpfen, ein Menelaos das Kommando führen? Mit Bitterkeit gefragt. — *Μενέλαον,* Ausländer, der zu dem Posten nicht einmal durch Volkswahl, sondern vom Oberbefehlshaber Charidemos berufen war. — *τὸ δὲ τῶν χρημάτων,* 28
der dritte Punkt, welcher nach § 15 in Betracht kommt, die Beschaffung der Geldmittel. — *χρήματα τοίνυν,* wie eine Überschrift ohne Verbum. — *τροφή,* allgemeine Bezeichnung für den Unterhalt des Heeres überhaupt, eingeschränkt durch die erklärende Apposition *σιτηρέσιον.* Das Verpflegungsgeld *(σιτηρέσιον),* für welches die Athener allein aufkommen sollen, ist ein Teil des *μισθός* und beläuft sich *(ἐστί)* für Fußvolk, Reiterei und Schiffsmannschaft im ganzen auf 92 Talente und wird hierauf spezialisiert:

10 Schiffe	à 20 Min., monatl. = 200 Min., jährlich 2400 Min.: (60 Min. = 1 Talent)	= 40 Talente
2000 Sold.	à 10 Dr., monatl. = 20.000 Dr., jährlich 240.000 Dr. = 2400 Min. . .	= 40 „
200 Reiter	à 30 Dr., monatl. = 6000 Dr., jährlich 72.000 Dr., = 720 Min. . . .	= 12 „
	zusammen . . .	= 92 Talente

(= ἐνενήκοντα καὶ μικρόν τι πρός). — *τοσαῦθ' ἕτερα,* abermals so viele = ebensoviele. Die Aufzählung läßt sich einleiten mit: nämlich *(μὲν),* ferner *(δέ),* endlich *(δέ).* Was zum vollen *μισθός* abgeht, soll aus der Beute gedeckt werden. — *μικρὰν ἀφορμὴν εἶναι* ist Prädikat 29
zu dem Subjektsatze *σιτηρέσιον ὑπάρχειν,* es sei ein kleiner Anfang, daß oder wenn das Verpflegungsgeld vorhanden sei. — *τοῦτ' ἂν γεν.* = *ἐὰν τοῦτο γεν.* — *ἀσιτοῦν,* appos. Part. zu *τὸ στράτευμα* zwischen den davon abhängigen Gliedern, „ohne daß". — *ἕτοιμος* erg. *εἰμί.* — Das mit *πόρου ἀπόδειξις* bezeichnete Schriftstück, welches von Demosthenes im Vereine mit anderen Gesinnungsgenossen ausgearbeitet und in der Volksversammlung vom Staatsschreiber vorgelesen worden war, enthielt die einzelnen Angaben, woher die veranschlagte Summe zu decken sei. Es ist wie andere ähnliche Aktenstücke nicht erhalten. — *ἐπιχειροτονεῖν τ. γν.,* zu 30
den gestellten Anträgen seine Meinung durch Handerheben beifällig

Digitized by Google

kundgeben, die A. annehmen. — *χειροτονήσετε*, absolut: ihr werdet
31 dadurch einen Beschluß fassen. — *ἂν βουλεύσασθαι*, wegen des Vordersatzes: *εἰ . . . ἐνθυμηθείητε* zum Hauptverb zu machen, *δοκεῖτε* parenthetisch. — *ὅλης τῆς παρ.* deutet an, daß die nachfolgenden Erwägungen sich auf beide Vorschläge, den größeren und kleineren, ohne Unterscheidung beziehen. — *ἐνθυμηθείητε καὶ λογίσαισθε*, synonym: wenn ihr gründlich erwägen wolltet. — *προλαμβάνων* intrans. und parallel mit *διαπρ.*, daß er infolge . . . Vorsprung gewinnt und so das meiste durchsetzt. — *τὰ πολλά*, Objekt zu *διαπρ.* — *ταῖς ὥραις τ. ἐ.*, Jahreszeiten, hier im besonderen der Winter, Winterstürme. — *φυλάξας τοὺς ἐτησίας ἢ τὸν χειμῶνα*: die Passatwinde und die winterliche Zeit abwarten. — *ἂν δυναίμεθα*, potent. aus dem Sinne Philipps: solange wir nicht könnten. —
32 *μὴ βοηθείαις*, bloße Hilfszüge, im Gegensatze zu den Demosthenischen Maßregeln *(παρασκευῇ συνεχεῖ κ. δ.)*; was unter *βοήθεια* zu verstehen ist, ergibt sich aus § 36. — *χειμασίῳ*, prädikatives Substantiv zu *Λήμνῳ* etc. als Winterhafen für die Seemacht. — *τὴν σ' ὥραν* Akkus. der Ausdehnung im Gegensatze zu *χειμών* = während der günstigen Jahreszeit. — *πρὸς τῇ γῇ γενέσθαι*, das Verweilen (der Flotte) in der Nähe des Festlandes ist ungefährlich. — *τὸ τῶν πνευμάτων*, die Windverhältnisse. — *ἔσται*, nämlich *ἡ δύναμις*. Bei *ῥᾴδιον* und *ἀσφαλές* erg. *ἐστίν*. — *αὐτῃ τῇ χώρᾳ*,
33 nämlich *Φιλίππου*. — *ἃ* (Akk. d. Bezieh.) . . . *καὶ πότε*, zu welchem einzelnen Zwecke oder wie und wann. Darüber wird der mit der Expedition betraute Feldherr mit sich selbst zu Rate gehen, je nach der sich bietenden günstigen Gelegenheit *(παρὰ τ. κ.)*. — *κατασταὶς ὑφ' ὑμῶν*, dem Sinne nach = *κατασταθεὶς ὑφ' ὑμῶν*, durch eure Wahl an der Spitze stehend. — *ἃ λέγω*, absichtlich hinzugefügt, um die Geringfügigkeit der Summe, welche er für die Ausrüstung fordert, anzudeuten: wie ich sie angebe. — Verb. *εἶτα (ἐὰν) κατακλείσητε πᾶσαν τ. δ. μένειν καὶ πλέον οὐδὲν ποιοῦντες*, ohne etwas mehr (als Beschlüsse) zu bewirken, zu erreichen, ohne einen Erfolg zu haben. — *ἐντελῆ*, prädikativ zu *πᾶσαν τ. δυν.* Die ganze Macht vollständig, mit Rückbeziehung auf die voranstehende Einzelaufführung derselben. — *ταμίαι καὶ πορισταί* waren Finanzbeamte, welche die Verwaltung und Eintreibung der Staatseinkünfte zu besorgen hatten. Gleich diesen sollen sich die Bürger selbst um die Beschaffung und Verwendung der Kriegsgelder kümmern und den Feldherrn nicht in die Lage bringen, durch den Krieg selbst das Heer zu erhalten; nur so könnten sie von ihm Rechenschaft über seine Handlungen fordern. — *πρὸς τούτῳ*,

Digitized by Google

nämlich *παύεσθαι βουλ.* — *ἐκείνου* nämlich *Φιλίππου.* — *ἀπὸ* 34
τῶν συμμάχων = *ἀπὸ τῶν χρημάτων τῶν συμμάχων.* — *ἄγων καὶ φέρων,* ursprünglich vom Lebenden und Leblosen, später ohne diesen Unterschied gebraucht bloß als Verstärkung des Begriffes vollständig plündern, berauben. — *ἔξω τοῦ πάσχειν γενήσεσθε* = *ἀπαλλαχθήσεσθε,* aus dem Schaden herauskommen, vor Schaden bewahrt werden. — *οὐχ ὥσπερ. οὐχ* leitet asyndetisch einen neuen mit *ἔξω γενήσεσθε* parallelen und analogen Gedanken ein, dessen vollständige Ergänzung entweder dem folgenden Komparativsatze entnommen werden kann: *οὐχ (οὕτως οἰχήσεται ἔχων) ὥσπερ . . . ᾤχει᾽ ἔχων . . . ἐξελ. . . . ἀπέβη . . . ᾤχετ᾽ ἔχων,* oder aus dem vorangehenden: *οὐχ (οὕτως πείσεσθε κακῶς) ὥσπερ . . .* Ihr werdet nicht mehr eine solche Schädigung erleiden, wie damals als er . . . einfiel und . . . fortschleppte. — *ὥχετ᾽ ἔχων,* fort war er mit unseren kriegsgefangenen Bürgern. — *Γεραιστῷ,* Vorgebirge und Stadt auf Euböa; Philipp wagt sich immer mehr an Athen heran. — *χρ. ἐκλέγειν,* herauslesen, erbeuten. — *τὰ τελευταῖα* adverb. Akk., endlich, zuletzt. — *τὴν ἱερὰν τριήρη.* Heilig wird das Schiff genannt, weil es zu religiös-politischen Zwecken verwendet wurde, so besonders zur Beförderung von Festgesandtschaften, von denen eine, die nach Delos, bei Marathon zu landen pflegte, um von dem dortigen Apollopriester eingesegnet zu werden. Es gab zwei solche Staatsschiffe, die *Πάραλος* und die *Σαλαμνία.* — *ὑμεῖς δὲ . . . σύνασθε* unabhängig statt der Unterordnung: *ὑμῶν . . . οὐ δυναμένων,* während ihr oder ohne daß ihr . . . Die Selbständigkeit des Satzes wirkt eindringlicher. — *καίτοι* und doch, 35
gleichwohl. Vollständiger Gedanke: Obwohl ihr mit Hilfssendungen die rechte Zeit verfehlt, haltet ihr doch in anderen Dingen die richtige Zeit ein; warum denn? Die eigentliche Frage liegt im zweiten Teile *(ὑστερίζειν),* während der erste Teil als Konzessivsatz untergeordnet sein sollte *(τῆς ἑορτῆς γιγνομένης),* jedoch wegen des üblichen Parallelismus durch *μὲν—δὲ* koordiniert ist: und doch, warum glaubt ihr denn, daß einerseits das Fest der P. . . ., dagegen die Züge . . . — *ἄν τε—ἄν τε . . . λάχωσιν,* ob Tüchtige, Erfahrene, oder Unerfahrene die Durchführung der Festfeier übernehmen. — *εἰς ἅ,* nämlich *τὰ Παναθήναια κ. τὰ Δ.* — *καὶ τοσοῦτον ὄχλον κ. π.* dazu noch *γίγνεσθαι,* stattfinden. — *ὅσην οὐκ οἶδ᾽ εἴ τι ἔχει,* wie sie kaum sonst etwas erfordert. Rhetorische Erweiterung statt: *ὅσην οὐδὲν ἔχει.* — *ὑστερίζειν τῶν κ.,* später kommen, als es der günstige Zeitpunkt erfordert, die Gelegenheiten verfehlen. — *ὅτι* gibt die Ant- 36

Digitized by Google

wort auf *τί νομίζετε*, daher ist zur besseren Anknüpfung ein demonstratives „deshalb" einzuschalten. — *ἐκ πολλοῦ* erg. *χρόνου*. — *παρὰ τοῦ* = *παρὰ τίνος*. — *χορηγὸς ἢ γυμνασίαρχος* sind die leitenden Personen der Festfeier, jener mit der Aufgabe, den Chor zusammenzustellen und einzuüben, dieser, die Turnspiele zu leiten. — *τίνα λαβόντα* = *τίνα δεῖ λαβεῖν καὶ τί δεῖ αὐτὸν (scil. λαβόντα) ποιεῖν*, sind zwei Fragen, die erste nach dem Subjekte, die zweite nach dem Objekte: wer etwas zu empfangen und was er als Empfänger zu tun habe = wer und was er zu empfangen und zu leisten habe. — *οὐδὲν . . . ἠμέληται*, asyndetisch angereiht, Zusammenfassung der Gründe: kurz weil nichts . . . unbeachtet ist, so daß es unerprobt oder unbestimmt bliebe. — Die asyndetische Anreihung der Prädikate zu *ἅπαντα* und der Gleichklang am Anfang und Ende bezwecken eine malerische Häufung des Begriffes „Unordnung". — *τοιγαροῦν*, demgemäß, demnach, leitet die gleichzeitigen Vorgänge ein. — *ἅμα . . . καὶ . . . καὶ καὶ . . . καί*. Um die Hast bei der Ausrüstung einer *βοήθεια* auszumalen, bedient sich der Redner der parataktischen Satzform und des Polysyndeton. — Eine Triere auszurüsten und zu befehligen gehörte zu den Staatslasten der Reichen. Sah ein zu diesem Amte ernannter Bürger, daß er im Vergleich zu einem andern, der zur Trierarchie nicht berufen wurde, ein kleineres Vermögen habe, so konnte er um Vermögenstausch *(ἀντίδοσις)* mit dem betreffenden Mitbürger nachsuchen. — *ἔδοξεν* erg. *ἡμῖν*. — *τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας* (zweiter Subjektsakk. zu *ἐμβαίνειν)* sind Freigelassene, welche einen von
37 ihrem früheren Herrn getrennten Haushalt führen. — *εἶτ' αὐτοὺς* erg. *ἐμβαίνειν ἔδοξε* im Gegensatze zu den Schutzbürgern und Freigelassenen: dann wiederum, daß ihr selbst . . . — *εἶτ' ἀντεμβιβάζειν* dann wiederum, daß ihr Stellvertreter (nämlich die *μέτοικοι*) einschifft. — *εἶτα . . . προαπόλωλε*. Statt weiterer Maßnahmen wird in überraschender Weise das Ergebnis eines solchen Verfahrens eingeführt: dann . . . ist das Ziel, auf das wir hinsteuern sollen, schon verloren. — *ἐν ὅσῳ* erg. *χρόνῳ*, während diese Vorkehrungen sich verzögern *(ταῦτα μέλλεται)*. — *ἐξελέγχονται*. Das Subjekt *δυνάμεις* ist in den voranstehenden Relativsatz gezogen; gemeint sind Söldnerheere, welche in der Zwischenzeit bis zum Eintreffen der beschlossenen Verstärkung den Kampf führen sollen, sich aber als unfähig erweisen. Diesem Übelstande soll der e ste Antrag (§ 17 und 18) abhelfen. — *ἐπ' αὐτῶν τῶν καιρῶν*, bei den wirklich günstigen Gelegenheiten, wo sie ihre Schuldigkeit

Digitized by Google

tun sollten, d. h. in dem rechten Augenblick leisten sie erwiesenermaßen nichts. — *ὁ δέ*, nämlich *Φίλιππος*.

Die Vorlesung *(ἀναγιγνώσκω)* des Briefes an die Euböer, **38**
welche mit Athen seit 357 befreundet waren, bezweckte, die Athener herabzusetzen und deren Bundesgenossenschaft für die Euböer als nicht wünschenswert hinzustellen, da sie bei ihrer Parteizerklüftung sich selbst nicht helfen könnten. Diese Kritik bezeichnet Demosthenes als größtenteils wahr, wenn auch nicht angenehm. — *τὰ πολλά* als Subjekt mit Nachdruck zuletzt gesetzt, das abhängige *τούτων* dagegen an die Spitze. — *οὐ μὴν ἀλλά* schließt sich eng an die Bemerkung: *ὡς οὐκ ἔδει* an und nimmt die Negation derselben wieder auf; vollständig: *οὐ μὴν (ἔδει ἀληθῆ εἶναι) ἀλλ' (ἐστί) οὐχ ἡδέα*, wahrlich nicht, doch ist es unangenehm = indessen ist es nicht angenehm. — Verb. *εἰ τὰ πράγματα* (Subj.) *ὑπερβήσεται (ταῦτα), ὅσ' ἄν τις ὑπερβῇ*, d. h. wenn die Tatsachen über das Unangenehme (unsere Verluste) ebenso hinweggehen (= uns ersparen) werden wie manche Redner, dann . . . — *ἡ τῶν λόγων χάρις*, die Schmeichelei der Rede. — *ἀναβαλλομένους*, dadurch, daß . . . — *οὐκ ἀκολουθεῖν τοῖς πράγμασιν*, den fertigen Tatsachen nicht **39**
erst nachgehen (ohne sie ändern zu können), sondern voran sein d. h. sie nach seinen Wünschen beeinflussen. — *οὕτω* erg. *ἀξιώσειέ τις ἄν*, nimmt *τὸν αὐτὸν τρόπον* wieder auf; davon abh. *τοὺς βουλ. ἡγεῖσθαι τῶν πραγμάτων*. Ebenso wie man fordern kann, daß der Feldherr das Heer führe, so müssen es die beratenden Staatsmänner in der Politik tun. — *ἐκείνοις*, nämlich *τοῖς βουλευομένοις*. — *τὰ συμβάντα σώκειν*, die Ereignisse verfolgen, ihnen nachgehen. — *ἔχουσ-ς* konzessiv. — *τριηρ. ὁπλ. ἱπ. χρημ.*, Zer- **40**
legung der *δύναμις*. — *τούτων . . οὐδενὶ . . κέχρησθε*, keines dieser Machtmittel verstandet ihr anzuwenden. — *οὐδὲν ἀπολείπετε* (intrans.) *πολεμεῖν*, ihr seid gar nicht weit entfernt zu kämpfen = ihr kämpfet gerade so wie die Barbaren. — *τῆς πληγῆς ἔχεται (= ἅπτεται)*, greift nach der geschlagenen Stelle. — *προβάλλεσθαι* erg. *τὰς χεῖρ-ς*, sich zum Angriffe richten, vortreten. — *καὶ ὑμ-ῖς* **41**
kann von *ψηφίζεσθε* losgelöst werden: So macht ihr es auch. Jetzt folgt die Ausführung: wenn ihr nämlich erfahret . . . — *συμπαραθεῖτε*, ihr laufet mit ihm auf und nieder, von einem Ort zum andern und laßt euch von ihm anführen. — *βεβούλευσθε δ' οὐδὲν αὐτοὶ συμφέρον*, subordiniert: ohne daß ihr selbst einen nützlichen Plan beschlossen habt. — *ταῦτα*, ein solches Verhalten. — *ἥκει*, perfektisch: ist auf der Spitze angelangt. — *ἐγχωρεῖ*, unpers., so daß kein Raum weiter möglich ist, es nicht mehr so weiter

Digitized by Google

42 gehen kann, fast = *ἔνεστιν.* — *τοῖς γιγνομένοις . . αἰσχυνόμενος,* aus Scham über diese Vorgänge. — Verb. *εἰ ἤθελε ἡσυχίαν ἔχειν ἔχων ἃ . . . καί (εἰ) μηδὲν ἔπραττεν.* — *ἀποχρῆν ἂν δοκεῖ* gibt unabhängig die irreale Form: *ἀπεχρῆν ἄν (ταῦτα), ἐξ ὧν,* es würde einigen von euch dies *(ἡσυχίαν ἔχειν τὸν Φ.)* genügen, ein Verhalten, eine Gesinnung, durch die wir jedoch . . . — *ὠφληκότες ἂν ἦμεν,* irrealer Nachsatz zu einem selbstverständlichen Vordersatze: *εἰ ὑμῖν ταῦτα ἀπεχρῆν.* — *ἐπιχειρῶν τινι,* Gegensatz zu *ἡσυχίαν ἔχειν.* — *ἂν ἐκκαλέσαιτο* aus eurer Ruhe aufrütteln. —
43 *ἀπεγνώκατε,* an euch selbst verzweifelt habt. — *ὑπὲρ τοῦ τιμωρήσασθαι Φ.,* über die Frage, wie wir uns an Ph. rächen, ihn züchtigen sollen. — *περὶ τοῦ μὴ παθεῖν* darüber, daß uns kein Leid widerfahre. — *ἀλλὰ μήν,* kein Gegensatz zum Vorhergehenden, sondern zu dem aus dem Sinne der Zuhörer vorschwebenden Gedanken, Philipp werde innehalten: aber fürwahr, daß er nicht stehen bleiben wird . . . — *εἶτα* ersetzt wie im Deutschen bei innerer Erregung des Redenden einen ganzen Satz: und da (obwohl es jedermann klar ist, *ὅτι οὐ στήσεται*) wollen (wir sollen) wir dieses Ereignis abwarten? — Verb. *καὶ οἴεσθε πάντ' ἔχειν, ἂν (= ἐὰν) ἀποστείλητε τριήρεις . . .* glaubt ihr alles schon gewonnen zu haben, wenn . . . — *παρὰ τοῦ ἐκεῖνος,* gemeint ist ein angesehener Feldherr, an dessen Namen sich gern Hoffnungen knüpften:
44 vgl. 46. — *τὴν ἐκείνου,* nämlich *Φιλίππου χώραν.* — *ποῖ προσορ.,* wohin (= in welchem Hafen Philipps) wollen wir uns vor Anker legen? — *ἂν (= ἐὰν) ἐπιχειρῶμεν* und *ἂν καθώμεθα,* zwei chiastisch nach innen gestellte Vordersätze zweier gegensätzlichen hypothetischen Perioden, deren Hauptsätze *(εὑρήσει* und *οὐδὲν μὴ γένηται)* nach außen gestellt sind. Vgl. § 46: *οὐ γὰρ ἔστιν.* — *οὐδέποτ' οὐδὲν μὴ γένηται* verstärkte Form für *οὐδὲν γενήσεται* (vgl. 46) wird gewiß nie und nimmer, was not tut, geschehen. Die Nega-
45 tionen verstärken sich. — *ὅποι μὲν γὰρ.* Die Begründung des voranstehenden Satzes *(οὐδὲν μὴ γένηται)* liegt erst im zweiten Teile der Periode *(ὅποι δ' ἂν — ἐκπέμψητε, οὐδὲν γίγνεται).* Diesem negativen Gedanken wird ein positiver parallel und vorangestellt, um den Gegensatz mehr hervorzuheben. *τῆς πόλεως = τῶν πολιτῶν,* wohin ein Teil der Bürgerschaft mitgeschickt wird. — *εὐμενές,* erg. *ἐστίν,* erster Teil des Nachsatzes. — *τὸ τῶν θεῶν* und *τὸ τῆς τ.,* rhetorische Umschreibung für *οἱ θεοί* und *ἡ τύχη.* — *τὰς ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλπίδας,* der präpositionale Ausdruck adjektiviert wie ein attributives Partizip: die von der Rednerbühne verkündigten Hoffnungen, dem Sinne nach = *κενὰς ἐλπίδας.* —

Digitized by Google

τῷ δέει τοὺς τ. ἀποστόλους. Der Akkusativ wegen der verbalen Kraft in *δέος = τῷ δεδιέναι τοὺς τ. ἀποσ.*

Das zweite *τὸν δεῖνα* ist Subjekt zu den voranstehenden 46
Infinitiven: das kann freilich auch der und jener. — *ἐκ τούτων* (neutr.). Das Staatswohl ist infolge dieses Verhaltens geschädigt. — Dem dreigliedrigen Vordersatze: *ὅταν ἡγῆται μὲν . . οἱ δ' . . ἐνθάδ' ὦσιν, ὑμεῖς δ' . . ψηφίζησθε* folgt ein kurzer Nachsatz, um das Erstaunliche des Verhaltens anzudeuten. *ψευδόμενοι ῥᾳδίως* gehört zusammen: während falsche Freunde sich hier finden, die leichtfertige Lügen verbreiten. — *ὑπὲρ ὧν* und *ἐξ ὧν*, Attraktionen. — *ὅ τι ἂν τύχητε*, Objekt zu *ψηφίζησθε*, was ihr gerade treffet, was euch im Augenblicke einfällt. — *παύσεται*, absolut: 47
wie wird das enden? Die Antwort auf die Frage erfolgt mit Weglassung des selbstverständlichen *τότε παύσεται* durch einen Temporalsatz: *ὅταν . . ἀποδείξητε* (bezeichnen, ernennen, zu etwas machen). — *στρατιώτας καὶ μαρτ. καὶ σικ.*, prädikativ zu *τοὺς αὐτούς*, dieselben Männer als . . . — *τῶν στρατηγουμένων*, neutr. vgl. 25, die Leistungen der Feldherren. — *ἀκούειν* geht auf *δικαστάς*, *ὁρᾶν* auf *στρατιώτας καὶ μαρ.* — *τὸν τῶν ἀνδραποδιστῶν καὶ λ. θάνατον*, sie ziehen den Tod vor, d. h. lassen sich zum Tode verurteilen wie Menschenräuber und Diebe. — *τοῦ προσήκοντος*, nämlich *θανάτου*, als den auf dem Felde der Ehre. — *κριθέντα (κακοῦργον)*, auf der Richtstätte, parallel mit *μαχόμενον*, auf dem Schlachtfelde. — *μετὰ Λακ.*, verb. mit *Φιλ. πράττειν*, 48
arbeite auf die Zerstörung der theb. Hegemonie hin. — *ὡς βασιλέα*, im Sinne von *πρὸς βασιλέα (Περσῶν)*. — *ἐκεῖνον μεθύειν*, 49
daß Philipp berauscht ist. — *ὁρῶντα* und *ἐπηρμένον*, kausal zu *μεθύειν κ. ὀνειροπολεῖν.* — *τὴν ἐρημίαν τῶν κωλ. = ὁρῶντα (ἑαυτὸν) ἔρημον τῶν κωλυσόντων* (vgl. § 5), daß er frei = unbehindert ist von solchen Gegnern, welche . . . — *τοῖς πεπραγμένοις ἐπηρμένον (ἐπ-αίρω)*, durch das Erreichte sich gehoben, stolz fühlt. — *οὐ μέντοι προαιρεῖσθαι*, parallel und gegensätzlich zu *οἶμαι μὲν μεθύειν*, daß er aber wahrlich nicht vorziehe, so zu handeln . . . — Der Vordersatz *ἂν . . ἐκεῖν' εἰδῶμεν* wird nach den 5 Objektsätzen: *ὅτι . . ἀποστερεῖ . . ὕβρικεν, καὶ ἅπαντα . . καθ' ἡμῶν εὕρηται, καὶ . . ἐν ἡμῖν ἐστι, καὶ . . ἀναγκασθησόμεθα*, wieder aufgenommen: *ἂν ταῦτ' εἰδῶμεν*, worauf der zweigliedrige Nachsatz folgt: *καί . . καί.* — *ἀφέντες ταῦτα* (Geschwätz), 50
parallel mit *ἂν (= ἐὰν) εἰδῶμεν* aufzulösen. — *ὅσα ἠλπίσαμέ τινα (masc.) πράξειν*, bezogen auf *ἅπαντα*. Unter dem jemand, der nach den Erwartungen der Athener etwas für sie tun sollte,

Digitized by Google

ist Philipp zu verstehen, der Amphipolis für Athen zu erobern versprach. — **καθ' ἡμῶν,** Gegensatz zu *ὑπὲρ ἡμῶν*; aus *πράξειν* ist zu *ἅπαντα* prädikativ zu ergänzen *πραχθέντα*. — **τὰ λοιπά,** die Zukunft. — Verb. *οὐ . . δεῖ σκοπεῖν, ἀλλ' . . . εὖ εἰδέναι,*
51 *ὅτι . .* — **οὔτ' ἄλλοτε πώποτε . . . νῦν τε . . . πεπαρρησίασμαι** *(= neque — et),* nicht nur sonst niemals . . . sondern auch jetzt freimütig erklären. — **οὐδὲν ὑποστειλάμενος,** ohne etwas zurückzuhalten, zu verbergen, drückt negativ aus, was schon durch *πάνθ' ἁπλῶς* positiv bezeichnet war: ohne jeden Hintergedanken. — Verb. **ὥσπερ οἶδα (τὸ) τὰ βέλ. ἀκούειν — συμφέρον** *(= συμφέρειν), οὕτως ἐβουλόμην δ' ἂν εἰδέναι συνοῖσον.* — **συνοῖσον,** Prädikat zu dem Subjektsakk. *τὸ τὰ βέλτ. εἰπεῖν.* — **ἥδιον εἶχον ἄν,** ich wäre in angenehmerer Lage. — **ἐπ' ἀφήλοις οὖσι τοῖς . . . γεν.** (konzessiv), auf die Ungewißheit der Folgen, d. h. obwohl die Folgen, welche . . ., nicht abzusehen sind, . . . — Verb. **ὅμως αἱροῦμαι λέγειν ἐπὶ τῷ πεπεῖσθαι, ταῦτα ὑμῖν συνοίσειν, ἐὰν πράξητε. ἐπὶ τῷ πεπεῖσθαι,** auf Grund der Überzeugung = weil ich . . .

I. Olynthische Rede.

ἂν ἐλέσθαι, unabhängig = *ἕλοισθε ἄν,* statt vieler Schätze, meine ich, würdet ihr . . . = ihr würdet wohl viel dafür geben. — **τὸ μέλλον συνοίσειν,** das substantivierte Partizip statt eines Fragesatzes = *τί μέλλει συμφέρειν.* — **περὶ ὧν,** keine Attraktion, gehört zu *φανερὸν γεν.*: wenn es in bezug auf die Frage oder den Gegenstand . . . offenbar würde. — **ὅτε . . . ἔχει** ist ebenso kausal (vgl. *quum*), wie es *εἰ — ἔχει* wäre, da es auf den tatsächlichen Zustand der Angelegenheit Bezug nimmt; **οὕτως,** nämlich daß es noch nicht *φανερόν* ist. — **ἀκούειν τῶν βουλομένων,** hören auf jeden, der da raten will. — **τοῦτ' ἂν λάβοιτε,** *potentialis* als mildere Form der Behauptung oder auch hier des Imperativs. — **ἐσκεμμένος τι χρήσιμον,** der einen nützlichen Antrag durchdacht hat. — **ἀλλὰ καὶ . . . ὑπολαμβάνω.** Wegen des Parallelismus sollte es heißen: *ἀλλὰ καὶ (λάβοιτ' ἄν), ἐὰν ἐνίοις ἐπέλθῃ εἰπεῖν.* Statt dessen trat Abhängigkeit von *ὑπολαμβάνω* ein. — **ὑμετέρας τύχης,** prädik. Gen. zu dem Satze: *πολλὰ . . . ἂν ἐπελθεῖν,* ich halte es für ein Zeichen eures Glückes, daß einigen beikommen, einfallen mag, eine Menge . . . vorzubringen. *πολλά,* Objekt zu *εἰπεῖν.* Eine Menge Anträge aus dem Stegreif *(ἐκ τοῦ παραχρῆμα* im Gegensatz zu *ἐσκεμμένος)* stellen konnten nur übereilige und ruhmredige Leute; deswegen

Digitized by Google

klingt die Lobpreisung des Glückes etwas ironisch. — Verb. *αἱρεσιν ἐξ ἁπάντων (τῶν λόγων) ῥᾳδίαν γενέσθαι.*

Die Personifikation *ὁ καιρὸς λέγει* erfährt eine Einschränkung 2
durch den Zusatz: *μόνον οὐχὶ φωνὴν ἀφιείς* nur nicht = fast (Laute ausstoßend) mit hörbarer (lauter) Stimme. — *ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν πρ.*, sich rechtzeitig an die Angelegenheiten Olynths halten = sich derselben eifrig annehmen. — *αὐτῶν*, nämlich *πραγμάτων*. — *ὄντινα τρόπον ἔχειν (intrans.)*, wie wir uns dazu stellen. — Die beiden Vorschläge *(τὰ δοκοῦντα)* sind mit *μέν — δέ* auseinandergehalten: einerseits — andererseits, wobei das erste Glied in zwei Teile zerfällt. — *τὴν ταχίστην*, nicht zu *βοήθειαν*, sondern (eigentlich erg. *ὁδόν*) adverbiell: schleunigst. — *ταῦτ' ἐρεῖ*, den Olynthiern melden soll. Vgl. den *Modus* mit *ὅπως βοηθήσετε.* — *παρέσται τοῖς πράγμασι*, sie soll bei der Entwicklung der Dinge bleiben = ein wachsames Auge haben, damit sie sich im Sinne Athens vollziehe. — *ὡς ἔστι . . . δέος* (präd. zu *τοῦτο*), 3
kausal zu *παρέσται.* — Verb. *μὴ . . . παρασπάσηταί τι*, wozu *πανοῦργος ὢν κ. δεινός* den Grund, die Part. *εἰκών, ἀπειλῶν, διαβάλλων* die nähere Art und Weise angeben: daß er als schlauer und in der Ausnützung der Umstände geschickter Mensch bald durch Nachgiebigkeit . . . — *ἡνίκ' ἂν τύχῃ* (absolut, ohne präd. Part., treffen, erreichen): durch Nachgiebigkeit, wenn er dadurch seinen Wunsch erreicht. — *τὶ τῶν ὅλων πραγμάτων* = irgend eine Stadt aus dem ganzen Gebiete sich unterwirft und an sich zieht. — *οὐ μὴν ἀλλά.* Die Ellipse nach *οὐ μήν* läßt sich un- 4
gefähr ergänzen: dies *(παρασπάσασθαι)* braucht freilich nicht einzutreten, sondern es ist so ziemlich gerade das, was an seiner Stellung unangreifbar erscheint, für uns . . . Die paradoxe Behauptung ist durch *ἐπεικῶς* (vergleichsweise, wenn man es recht nimmt) gemildert. — *καὶ βέλτιστον. καί* steigernd: sogar. — Verb. *τὸ γὰρ εἶναι . . . καὶ παρεῖναι πρὸς μὲν τὸ πράττεσθαι πολλῷ προέχει, πρὸς δὲ τὰς . . . ἐναντίως ἔχει.* Die Substantivierung des griechischen Inf. wird im Deutschen zweckmäßig durch ein phraseologisches Nomen gegeben: Die Tatsache, daß jener . . ., ragt zwar um vieles vor = ist viel besser. — *καὶ ῥητῶν καὶ ἀποῤῥήτων*, spezialisierende Apposition zu *πάντων*: Daß er der einzige (unumschränkte) Herr über alles ist, sowohl über die offenen (ausgesprochenen) als auch geheimen Pläne, und gleichzeitig . . . — *ἄσμενος*, Partizip zu *ἀνδάνω*, gern. — *ἀλλ' ἀναστάσεως καὶ* 5
ἀνδρ. noch von *περί* abhängig, synonym: völlige Knechtung. — *τοὺς παραδόντας (Ἀμφιπολιτῶν) ἐποίησε*, Akkusativobjekt, weil

Digitized by Google

in ἃ . . . ἐποίησε der Begriff des Schadens enthalten ist. Zu ὑποδεξαμένους erg. αὐτόν. — ἄπιστον, wie wenn ein τί dabei wäre. Durch die Substantivierung des Neutrums erhält das Prädikat mehr Nachdruck. — ἄλλως τε κἄν (καὶ ἐάν), sonst sowohl als auch besonders wenn = besonders wenn sie benachbart sind. — ἔχωσιν,
6 nämlich αἱ πολιτεῖαι, die republikanischen Staaten. — Verb. φημὶ δεῖν ὑμᾶς ἐθελῆσαι καὶ παροξ. κ. προσέχειν. Die drei Infinitive können entweder als parallele Glieder, von δεῖν gleichmäßig abhängig, betrachtet oder die beiden letzten dem ἐθελῆσαι subordiniert werden; ersteres ist mit Rücksicht auf die folgenden drei Partizipia εἰσφέροντας, ἐξιόντας, ἐλλείποντας, welche des Ebenmaßes wegen absichtlich in gleicher Zahl gewählt zu sein scheinen, vorzuziehen, wobei zugleich auf das energische Wollen, auf den festen Entschluß, zu welchem Demosthenes die Athener bringen will, der gehörige Nachdruck gelegt wird. ἐγνωκότας und ἐνθυμουμένους sind hypothetisch, die nachfolgenden: εἰσφέροντας, ἐξι., ἐλλ. modal: Wenn ihr nun dies erkannt habt und . . . erwägt, müßt ihr, wie ich meine, einen festen Willen zeigen, euch begeistern und auf den Krieg bedacht sein, indem ihr . . . — λόγος, ein wirklicher,
7 σκῆψις, ein vorgeschützter Grund. — ἐθρυλεῖτε τέως, was ihr bis dahin schwatzhaft fordertet (ohne an eine Verwirklichung ernsthaft zu denken). — καὶ ταῦθ', wie das lateinische *idque*, und zwar — σφαλεροὶ σύμμαχοι, Prädik. mit Ergänzung des nachfolgenden ἂν ἦσαν. — ταῦτα sind die Gründe des πεισθῆναι ὑφ' ὑμῶν, die Notwendigkeit des Krieges. — μέχρι του (τινός), nur bis zu einem gewissen Grade. — ἐπειδή leitet den tatsächlichen Grund ein. — ἐκ τῶν πρὸς αὐτοὺς ἐγκλημάτων, infolge der Anklagen, die sie gegen sich selbst erheben (daß sie ihn so lange verkannt hätten) = infolge der eigenen Vorwürfe, Selbstanklagen. — Verb. εἰκός (ἐστι)
8 αὐτοὺς ἔχειν βεβ. ἔχθραν. — δή zieht die Folgerung aus der vorangehenden Betrachtung (also). — παραπίπτει τι, es tritt etwas gegen unsere Erwartung ein. — ἥκομεν, heimgekommen sind von dem Hilfszuge nach Euböa. — τουτί, hier die Rednerbühne. —
9 πραγμάτων, Verlegenheiten, Unannehmlichkeiten. — Verb. καὶ πάλιν εἰ τότε, ἡνίκα . . . ἀπηγγέλλετο, ἐβοηθήσαμεν. Im Deutschen wird im Vordersatze ein Nebensatz zweiten Grades gern vermieden, entweder durch Substantivierung oder Loslösung zum selbständigen Hauptsatz: Und wiederum = ein anderes Beispiel. Wenn wir auf die Nachricht von der Belagerung von Pydna . . zu Hilfe gekommen wären. Oder: Es wurde uns die Belagerung . . . gemeldet. Wenn wir damals . . . — ἐνὶ τῷ πρώτῳ, einer der

Digitized by Google

Städte, und zwar der ersten besten. — *αὐτοί*, mit Nachdruck zuletzt: in eigener Person, nicht durch Söldner. — *χρῆσθαι*, wie das lateinische *uti* = haben: an Philipp einen leichteren und unbedeutenderen Gegner haben. — *τὸ μὲν παρὸν* = *τὸν παρόντα καιρόν*. — *τὰ μέλλοντα*, die Zukunft. — *δοκεῖ τις ἄν . . . ἄν* 10 *ἔχειν*. Das zweite *ἄν* ist eine durch die längere Unterbrechung veranlaßte Wiederholung. Den hypothetischen Vordersatz zu *ἔχειν* (= *ἔχοι*) *ἄν* enthält das Partizip *δίκαιος λογιστὴς . . . καταστάς*. Und wenn jemand als gerechter Beurteiler der uns von den Göttern gewährten *(ὑπάρχω)* Gnade aufträte, müßte er, obwohl . . ., dennoch ihnen danken, mit vollem Recht. — *ἐχόντων*, *intrans.* und *concess.*, *πολλῶν*, *neutrum* (Subjekts-Gen.). — *ἄν τις θείη*, ansetzen, anrechnen, betrachten; aus dem nachfolgenden *εὐεργέτημ' ἂν ἔγωγε θείην* kann man ein allgemeines Subst. zu dem prädik. Gen. ergänzen: als eine Folge unserer Sorglosigkeit. — *τὸ μήτε πεπ. πεφηνέναι τε*, nicht nur nicht . . . sondern sogar; vgl. *neque . . . et.* — *τινὰ συμμαχίαν*, Subjektsakk. zu *πεφηνέναι*. Die substantivierten Inf. in Satzform zu geben: die Tatsache, daß wir . . . — *τούτων* (Neutr. abh. von *ἀντίρροπον*), die Verluste im Kriege, welche durch die *συμμαχία* ausgeglichen werden. — *παρ' ἐκείνων*, nämlich *θεῶν*. — *ὅπερ*, bezogen auf das zu *παρόμοιον* zu ergänzende 11 *τούτῳ*: Diese Erscheinung gleicht derjenigen, welche sich auch zeigt. — Verb. *ἂν (ἐὰν) μὲν γάρ τις καὶ σώσῃ, ὅσα ἂν λάβῃ, ἔχει μ. χάριν, ἂν (ἐὰν) δὲ ἀναλώσας λάθῃ, συνανήλωσε* . . . Der vorangestehende Objektsatz *ὅσα ἄν λάβῃ* gehört auch zu *ἀναλώσας*: Wenn jemand das Empfangene auch bewahrt (dauernd erhält), dankt er dem Glück, wenn er es aber unmerklich vergeudete . . . — *περὶ τῶν πραγ.*, in politischen Angelegenheiten, in der Politik. — *οὐδὲ μνημονεύουσι*, sie gedenken auch dann des Vorteiles nicht, wenn er durch die Gnade der Götter eintritt, d. h. wer nicht gewohnt ist, den politischen Vorteil wahrzunehmen, wird völlig abgestumpft und merkt auch die durch göttliche Fügung herbeigeführte Gunst des Augenblickes nicht. — *τὸ τελευταῖον ἐκβάν*, der schließliche Ausgang (Erfolg oder Mißerfolg). — *ἕκαστον τῶν πρὶν ὑπαρ.* Dem Sinne nach = *ἕκαστος τῶν προτέρων καιρῶν*. Weil also die früheren guten Gelegenheiten unbenützt, daher für Athen ungünstig verliefen, will man auch der gegenwärtigen nicht achten. — *διό* = *διὰ ὅ*, in demonstrativem Sinne: deshalb. — *ταῦτ' ἐπανορθ.*, parallel zu *ἀποτριψώμεθα*, dies wieder aufrichten = die begangenen Fehler wieder gutmachen und . . . Gemeint ist die Verteidigung Olynths.

Digitized by Google

12 Die Verba des Vordersatzes *(προησόμεθα, κατασ.)* sind mit ihren Objekten in chiastischer Wortstellung. — Verb. *τί ἔσται τὸ κωλῦον = τί κωλύσει.* — *ὅποι βούλεται* läßt den Zuhörer ahnen, daß der Feind auch nach Athen kommen könnte (*δεῦρο ἥξοντα*, § 15). — *τὸ κατ' ἀρχάς*, adverb. Akk.: was den Anfang betrifft = anfänglich. Die genannten Städte waren ehemals Eigentum der Athener. — *ἐπιβαίνειν τινός*, im feindlichen Sinne: einfallen, über-
13 fallen *(ad-gredi)*. — *πάντα τρόπον εὐτρεπίσας*, auf jede Weise sich gefügig machen, gewinnen. Objekte sind die genannten Städte. — *ῥᾳίζω* (von *ῥᾴων*), fühle mich leichter, *intrans.*, ebenso *ἀπέκλινεν* neigte, verlegte sich. — Verb. *παραλείπω τὰς στρατείας αὐτοῦ ἐπ' Ἴλ.* Die weitere Aufzählung wird durch eine allgemeine
14 Wendung *(ὅποι τις ἂν εἴποι)* abgebrochen. — *γνῶτε καὶ αἴσθησθ'*, verstärkende Synonyma: genau erkennen. — *καὶ τὸ προίεσθαι καὶ τὴν φιλοπρ.*, Objekte zu *αἴσθησθε*, auch im Deutschen als solche zu lassen: sowohl das stückweise Aufgeben der Staatsinteressen als auch . . ., oder als Satzglieder einzubeziehen: wie zweckwidrig = schädlich es sei . . . preiszugeben und . . . — *χρῆται καὶ συζῇ*, zwei Richtungen: nach außen und innen, als *ὕστερον πρότερον* angeordnet: welche Geschäftigkeit er besitzt und zeigt. — *ὑφ' ἧς*, unter oder durch deren Trieb, Druck. — *ἀγαπήσας τοῖς πεπρ.* parallel zu *σχήσει*, sich begnügt, zufrieden bleibt mit. — *ἡμεῖς δέ* erg. *ἐγνωκότες ἐσόμεθα, ὡς οὐδενὸς τῶν πραγμάτων ἀντιληπτέον (ἐστί).* — *εἰς τί ποτ' ἐλπίς (ἐστιν)*, in was zu erwarten ist, daß ende, d. h. wie voraussichtlich enden wird. —
15 Verb. *δέδοικα, μὴ τὸν αὐτὸν τρόπον (= οὕτως) καὶ ἡμεῖς . . . ἔλθωμεν καὶ κινδυνεύσωμεν, ὥσπερ οἱ δανειζόμενοι . . . ἀπέστησαν.* — *ἐπὶ τ. μ. τόκοις ῥᾳδίως ᾖσαν.*, sich leichten Sinnes auf (gegen) hohe Zinsen Geld verschaffen, leichtsinnig Schulden machen. — *μικρὸν εὐπορήσαντες χρόνον*, wie die leichtsinnigen Schuldenmacher kurze Zeit in Überfluß leben, später aber sogar *(καί)* vom ererbten Gut abtreten (es verlieren) müssen, so auch wir . . . — *ἐπὶ πολλῷ ἐῤῥᾳθ.*, vgl. *ἐπὶ τοῖς μεγάλοις τόκοις εὐπορ.*, auf die Gefahr großen Schadens leichtfertig dahinleben; unsere Sorglosigkeit ist uns teuer zu stehen gekommen. — *καὶ . . . ζητοῦντες*, erweitert den Begriff *ῥᾳθυμεῖν*: alles mit dem Maßstab des Vergnügens untersuchen = alles nach der Annehmlichkeit, die sich daraus ergibt, bemessen, beurteilen. *φανῶμεν*, adverbiell: augenscheinlich, wie man sieht. — *περὶ τῶν ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ*, entspricht dem *τῶν ἀρχαίων ἀπέστησαν* im Vordersatze: Die Be-
16 sitzungen in unserem eigenen Lande. — *τὸ δ' ἀποφαίνεσθαι*

Digitized by Google

wird durch *τοῦτο* nachdrücklich aufgenommen. Tadeln ist leicht, zu zeigen, wie es besser zu machen ist, verrät den wahren Staatsmann. — ***δεῖ πράττειν*** erg. *ἡμᾶς*. Demosthenes ist sich bewußt, daß sein Rat unangenehm berühren und die Mißstimmung darüber sich gegen ihn kehren werde. Dessenungeachtet hält er es für seine Pflicht, seine Ansicht freimütig vorzutragen. — ***οὐκ ἀγνοῶ μέν,*** einräumend (zwar), Gegensatz *οὐ μὴν οἶμαι*: Ich kenne freilich *(μέν)* eure Gewohnheit *(τοῦτο)* recht gut, daß . . . ihr nämlich zürnet, glaube (aber) fürwahr nicht, auf die eigene Sicherheit Rücksicht nehmen und mit der Wahrheit zurückhalten zu sollen (= verschweigen). — ***περὶ ὧν*** = *περὶ τούτων, ἃ συμφ. ἡγοῦμαι.* — ***βοηθητέον . . . ὑμῖν,*** Dat. der tätigen Person: ihr müßt. — 17
τῷ τε . . . σώζειν καὶ ἐκπέμπειν καὶ τῷ . . . ποιεῖν ist die Ausführung des *διχῇ βοηθ.*, dadurch, daß . . . — ***θατέρου*** = *τοῦ ἑτέρου.* — ***ὀκνεῖν,*** Bedeutung und Konstruktion als Verbum des Fürchtens. — Die beiden Vordersätze *(εἴτε . . . παραστήσεται, εἴτε* 18
. . . προσκαθεδεῖται) erscheinen als eine kunstvolle Zusammenfassung kleinerer selbständiger Perioden. Denn ursprünglich wollte der Redner mit Rücksicht auf das angekündigte *εἰ θατέρου ὀλιγωρήσετε* fortfahren: *εἴτε γὰρ ὑμεῖς . . . κακῶς ποιήσετε, ὑπομενεῖ τοῦτο καὶ Ὄλ. παραστήσεται* (1. Per.); *εἰ δὲ Ὄλ. παραστήσεται, ῥᾳδίως ἀμυνεῖται* (2. Per.). In gleicher Weise im zweiten Teile: *εἴτε βοηθήσετε, ὄψεται ἀκινδύνως ἔχοντα τὰ οἴκοι καὶ προσκαθεδεῖται* (1. Per.), *εἰ δὲ προσκαθ. καὶ προσεδρεύσει, περιέσται* (2. Per.). Diese vier Perioden sind nun in eine mächtige Doppelperiode derart zusammengefaßt, daß die Nachsätze der beiden ersten Perioden *(παραστ.* und *προσκαθ.)* zu neuen Vordersätzen umgebildet sind, während die alten Vordersätze in gekürzter, subordinierter Form erscheinen. Für die Übersetzung ist es zweckmäßig, auch die gekürzten aufzulösen, so daß jeder Teil drei parallele Vordersätze enthält *(εἴτε κακῶς ποιήσετε καὶ ἐκεῖνος ὑπομενεῖ καὶ παραστήσεται).* Im zweiten Teile ist *ὁρῶν τὰ οἴκοι ἀκινδύνως ἔχοντα* die Folge von *μόνον εἰς Ὄλυνθον βοηθεῖν*: Wenn ihr aber bloß Olynth zu Hilfe eilt, so daß er sein eigenes Land in Sicherheit weiß, und er fortfahren wird zu belagern *(προσκαθέζομαι)* und auf eine günstige Gelegenheit zu lauern *(τοῖς πράγμασι προσεδρεύω).* — ***ὑπομείνας τοῦτο,*** nämlich *τὸ κακῶς ποιεῖν*, dies erträgt. — ***παραστήσεται,*** an seine Seite bringen = erobern. — ***περιέσται τῶν π.,*** wird überlegen sein, besiegen.

Beachte die Wiederholung des *ἔστι,* wodurch das wirkliche Vor- 19
handensein von Kriegsgeldern betont wird. Diese wurden aber als

Digitized by Google

Theatergelder für das Volk verwendet. Demosthenes dringt nun darauf, diese Gelder ihrem eigentlichen Zwecke zurückzugeben *(ἀποδώσετε)*. Dann werden die Athener keiner sonstigen Mittel bedürfen *(προσδεῖ)*; im anderen Falle aber werden sie überhaupt keinerlei Mittel dazu haben. — *τί οὖν* bildet für sich allein eine einleitende Frage: Was (meinst du) nun? oder: Wie meinst du das?
20 — *ταῦτα*, Subjekt, *στρατιωτικά*, Prädikat. — *οὐκ ἔγωγε*. Demosthenes will diese Maßregel nicht als eine von ihm ausgehende, sondern als notwendige Forderung der Verhältnisse betrachtet wissen. Für seine Person nimmt er nur in Anspruch die Erkenntnis, daß Truppen und Sold beschafft und ein richtiges Verhältnis *(σύνταξις)* zwischen Empfang und Leistung vom und an den Staat eingehalten werden müsse. Die sich daraus notwendig ergebende Folgerung zu ziehen, daß nämlich entweder auf die *θεωρικά* verzichtet oder eine Kriegssteuer *(εἰσφέρειν)* getragen werden muß, überläßt er den Zuhörern selbst. — *ὑμεῖς δέ* erg. *ἡγεῖσθε*. — *ἄνευ πραγ.*, ohne Gegenleistung. — *λέγουσι δέ*, endlich drittens nennen euch andere Ratgeber *(ἄλλοι)* noch andere Geldquellen. — *ὧν (πόρων) ἕλεσθε*, im Deutschen Hauptsatz: Wählt daraus. — *ὅστις*, nämlich *πόρος*. —
21 *ἀντιλάβεσθε*, nehmt euch bei Zeiten der Dinge an. — *ἐνθυμηθ. καὶ λογ.*, Erweiterung desselben Begriffes: es lohnt sich, zu Gemüte zu führen und zu erwägen = gründlich zu erwägen. — *ἐν ᾧ* (neutr.), auf welcher Stufe. — *τὰ πράγματα*, Antizipation, welche durch *τὰ Φιλίππου* wieder aufgenommen wird. — *τὰ παρόντα*, seine gegenwärtige Lage. — Verb. *οὔτε γὰρ . . . εὐτρεπῶς οὐδ'* (erg. *οὕτως*) *ἔχει, ὡς ἂν κάλλιστα* (erg. *ἔχοι*), *οὔτ' ἐκεῖνος ἂν ἐξήνεγκε τ. π.* Tatsächliches und irreales Verhältnis. — *εὐτρεπῶς* (wohlgerüstet) und *οὐδὲ κάλλιστα* (nicht in bester Verfassung) bezeichnen die militärische und politische Seite. *οὐδέ* verbindet die Glieder des ersten Teiles. — *ὡς ἐπιὼν . . . ἀναιρήσεσθαι*, wie im Anlauf, d. h. wenn er nur Miene macht anzugreifen. — *γεγονός*, auf *τοῦτο* kausal zu beziehen: weil es gegen seine Erwartung geschah.
22 *τὰ τῶν Θετταλῶν = οἱ Θ.* — *ταῦτα (= οἱ Θ.) ἄπιστα μὲν . . . κομιδῇ δέ*, beigeordnet, wenn auch logisch untergeordnet: Waren die Th. an und für sich schon unzuverlässig von jeher, so sind sie es auch Philipp gegenüber, und zwar vollends unter den gegenwärtigen Verhältnissen. — *κομιδῇ*, adv., sorgfältig, nachdrücklich = gar sehr, erst recht, auf *νῦν* zu beziehen. — *δέοι*, analog mit *ὡς δώσοιεν*. — *τὰ γὰρ κοινά*, Objekt zu *διοικεῖν*, die Verwaltungskosten bestreiten; Subjekt selbstverständlich *τοὺς Θετταλούς*. — *ἀπὸ τούτων*, nämlich *τῶν λιμ. κ. ἀγ.* aus den Einkünften der

Digitized by Google

Hafen- und Marktzölle. — *εἰς στενὸν . . . καταστήσεται*, die Verpflegung wird in eine Enge geraten, wird knapp werden. — *ἀλλὰ* 23
μὴν unterbricht die Fortsetzung des Gedankens und führt mit Steigerung *(πρῶτον — εἶτα — ἀλλὰ μὴν)* zu etwas anderem über: aber gar *(iam vero)*. — *ἁπλῶς*, kurz gesagt. — *οὐδὲν ἄπιστον ἴσως*, vielleicht gar nicht unglaubwürdig. — *τὸ εὖ πράττειν*, *intrans.* *παρὰ τὴν ἀξίαν*, gegen (ohne) Verdienst. — *ἀφορμή*, Beginn, Quelle. — *τοῖς ἀνοήτοις*, mit *γίγνεται* zu verbinden. Die Anwendung der Sentenz wird im folgenden ausgeführt. — *τὴν ἀκαι-* 24
ρίαν, den ungünstigen Zeitpunkt. — *συνάρασθαι (aor.) τὰ πρ.*, die Lage mit aufrichten (mit den Olynthiern) = unterstützen; wie? sagen die folgenden drei Partizipia. — *ἐφ' ἃ δεῖ*, allgemeine Andeutung, statt die Völkerschaften zu nennen, an welche Gesandtschaften geschickt werden sollen: wohin es notwendig ist. — *λογι-*
ζομένους: in der Erwägung. Der Inhalt ist nicht, wie man nach der Form des Vordersatzes erwarten möchte, in abhängiger, sondern unabhängiger Redeweise mitgeteilt. — Verb. *πῶς ἑτοίμως οἴεσθε αὐτὸν ἂν ἐλθεῖν*, wie gerne würde er dann wohl über uns herfallen? — *εἶτα*, und da (mit Entrüstung) = unter diesen Umständen. — Verb. *εἰ μηδ' . . . οὐ τολμήσετε ταῦτα ποιῆσαι (καιρὸν ἔχοντες), ἃ πάθοιτ' ἄν, εἰ δύναιτ' ἐκεῖνος*. Die Verneinung des Bedingungssatzes ist nochmals, aber wie in Kausalsätzen nach Verben der Gemütsstimmung mit *οὐ* aufgenommen. — *ἐκεῖ πολεμεῖν ἢ παρ'* 25
ὑμῖν, Ausführung des in § 12 und 15 angedeuteten Gedankens. — *τὰ τῶν Ὀλ. ἀντέχῃ*, wenn Olynth sich als Gegner hält, behauptet. — *τὴν ὑπάρχουσαν* bezeichnet im Gegensatz zu *οἰκείαν (χώραν)* ein den Athenern noch zu Gebote stehendes, d. h. in ihrer Machtsphäre stehendes Gebiet an der thrakischen Küste, Kolonien und verbündete Städte. — *μὴ πικρὸν εἰπεῖν ᾖ* Hauptsatz der Be- 26
sorgnis: daß es nur nicht zu bitter sei, auf das folgende *συνεισβαλοῦσιν* bezogen. — *καὶ συνεισβαλοῦσι*, sie werden (ihn nicht nur nicht hindern, sondern) sogar . . . — *οὐχ οἷοί τ' ὄντες* gibt die Antwort im engen Anschluß an die Frage selbst: die Phoker? welche selbst nicht imstande sind? — *οὐχὶ βουλήσεται*, Einwand eines Zuhörers, der die Besorgnis des Demosthenes als übertrieben bezeichnet. — *τῶν ἀποπωτάτων ἂν εἴη* kann Maskul. sein = *ἀποπώτατος ἂν εἴη (Φιλ.)* oder besser Neutrum, wodurch die Unterlassung des Angriffes als ungeschickt, töricht bezeichnet wird: es wäre jedoch eine der größten Torheiten, wenn er . . . — *εἰ μὴ πράξει*, aus dem Sinne der Person, welche den Einwand machte: wenn er das, wie du meinst, nicht tun wird. Vom Standpunkte

Digitized by Google

des Redners müßte es heißen: *εἰ μὴ πράξειεν.* — *ἄνοιαν ὀφλι-*
27 *σκάνειν,* den Vorwurf der Torheit sich zuziehen. — *τὰ διάφορα,* der Plur., weil von zwei Arten der Kriegführung gesprochen wird: wie groß die Unterschiede sind . . . darüber, glaube ich, bedarf es auch nicht eines Worts. — Verb. *εἰ δεήσειεν ὑμᾶς ἔξω* (nämlich *τῆς πόλεως*) *γενέσθαι καὶ λαμβάνειν τῶν ἐκ τῆς χώρας (τοσαῦτα), ὅσα ἀνάγκη (ἐστί ὑμᾶς λαμβάνειν) στρατοπέδῳ χρωμένους.* — *τὰ ἐκ τῆς χ.,* Feldfrüchte. — *μηδενὸς ὄντος,* konzess. zum Nachsatze *οἶμαι ζημιωθῆναι ἄν.* — *ἢ ὅσα* = *ἢ ταῦτά ἐστι τὰ χρήματα, ὅσα* . . . Der bisherige Krieg *(τὸν πρὸ τοῦ π.)* erforderte einen Aufwand von 1500 Tal. (Ol. III, 28). — *εἰ δέ . . . ἥξει,* das ist der früher ausgenommene Fall. — *ζημιώσεσθαι,* Passivum, wieviel Schaden werdet ihr wohl dann erleiden? — *ἡ ὕβρις,* nämlich *τῶν πολεμίων.* — *οὐδεμιᾶς ἐλάττων* = *οὐκ ἐλάττων ἢ ἄλλη τις ζημία,* so viel wie: die härteste Strafe, die es gibt. — *πάντα ταῦτα συνιδόντας:* wenn ihr das alles mit mir einseht, müßt ihr . . .
28 — *ἅπαντας βοηθεῖν* zerfällt in drei Kategorien: *τοὺς μὲν εὐπόρους, τοὺς δὲ ἐν ἡλικίᾳ, τοὺς δὲ λέγοντας.* — Verb. *ἵνα . . . καρπῶνται, ἀναλίσκοντες μικρὰ ὑπὲρ τῶν πολλῶν, ὧν (= ἃ) ἔχουσι καλῶς ποιοῦντες.* Kleine Opfer für ihren großen Besitz, welchen sie infolge ihres löblichen Strebens haben. — *φοβεροί,* aktiv: Achtung gebietend. — *τῆς οἰκείας ἀκεραίου,* der Heimat, so daß sie unantastbar bleibt (proleptisch). — *τοὺς λέγοντας,* das sind die *πολιτευόμενοι.* — *ὡς* kausal. — *ὁποῖ' ἄττ' ἂν ὑμᾶς περιστῇ τ. πρ.,* was für eine Lage = Geschick auch immer euch trifft. — *τοιοῦτοι κριταί,* mit Beziehung auf *ὁποῖα,* ebensolche = gerechte Richter der von ihnen *(αὐτοῖς)* herbeigeführten Taten (empfohlenen Politik) seid. *αὐτοῖς* durch seine Stellung sowohl zu *πεπραγμένων* als auch *ἔσεσθε* gehörig: ihnen Richter ihrer Politik. — *παντὸς εἵνεκα, mascul.,* im Interesse eines jeden Bürgers.

II. Olynthische Rede.

ἐπὶ πολλῶν (πραγμάτων), bei vielen Anlässen, an vielen Beweisen. — *δοκεῖ μοι,* parenthetisch zu geben, wodurch *ἂν ἰδεῖν* unabhängig wird und sich zum pot. Opt. umformt: kann man sehen. — Verb. *τὸ γεγενῆσθαι . . . ἔοικεν.* Den substantivierten Inf. mit Subjektsakk. *τοὺς πολ.* leite durch ein phraseologisches Substantiv ein, etwa: die Tatsache, daß sich Genossen gefunden haben, welche . . ., gleicht = bedeutet eine wunderbare und sicherlich

Digitized by Google

göttliche Gnade. — ***Φιλίππῳ***, abh. von *πολεμήσοντας*. — ***κεκτημένους . . . καὶ ἔχοντας***, appositiv zum Subjektsakkus.: welche . . . — ***τὸ μέγ. ἁπάντων***, vorausgeschickte Apposition zum nachfolgenden Gedanken; als Relativsatz zu übersetzen. — ***ἀπίστους*** und ***ἀνάστασιν*** (Aufbruch, Vertreibung, Vernichtung), Prädikate zu ***διαλλαγάς*** (Ausgleichverhandlungen). — ***σκοπεῖν αὐτούς***, nämlich 2
ἡμᾶς im Gegensatze zu der ***θείᾳ εὐεργεσίᾳ***. — ***τῶν ὑπαρχόντων***, *gen. comp.* = *ἢ τὰ ὑπάρχοντα*, die gegenwärtige günstige Lage. ***χείρους . . . δόξομεν***, schlechter (handelnd) gegen uns selbst erscheinen. — ***ὡς ἔστι***, begründend. — ***τῶν αἰσχρῶν*** und ***αἰσχίστων*** (neutr.) sind prädik. Gen. zu *φαίνεσθαι πρ.* = *αἰσχιστόν ἐστιν*, da es zu den schmählichen, ja zu den schmählichsten Handlungen gehört, preiszugeben nicht nur die Städte . . . Vgl. Ol. I, 26: *τῶν ἀτοπωτάτων ἂν εἴη*. Vgl. *π. εἰρ.* 4. — ***πόλεων κ. τόπ.*** und *τ. συμ. κ. καιρ.*, von *προειμένους* abhängig, welchem analog mit *κύριοι* substantivische Kraft beigelegt ist, als ob *προδότας* vorschwebte. — ***τὸ διεξιέναι κ. προτρέπειν***: zu besprechen und zu 3
bestimmen . . . halte ich nicht für zweckmäßig. — ***ἔχειν φιλοτ.***, Ehre, Ruhm enthalten = bedeuten. Entsprechend sollte nach *ἡμῖν δέ* ein Substantiv folgen; statt dessen schließt sich die Konstruktion unmittelbar an *δοκεῖ* an: von uns aber nicht gut getan zu sein scheint. — ***ὅσῳ πλείονα*** prädikativ zu *τὴν αὑτοῦ (χώραν)*, je größer . . . sein Reich, desto . . . — ***ὑπὲρ τὴν ἀξίαν***, über sein Verdienst hinaus = über Gebühr. — ***χρῆσθαι τοῖς πρ.***, die Angelegenheiten behandeln, handeln. *ἢ προσῆκε* (als man erwarten konnte) kann als selbstverständlich im Deutschen entfallen, oder: je verkehrter gegen alle Vernunft ihr . . . behandelt habt. — ***ἐν-*** 4
θένδε = *παρ' ἡμῶν* = *ἡμεῖς ηὐξήσαμεν* (Ol. I, 9). — ***ὧν*** bezieht sich auf ein im Hauptsatze zu ergänzendes *περὶ τούτων . . . οὐχ ὁρῶ* (über seine Erfolge, wofür er denjenigen Dank schuldet, die . . ., wofür ihr sie aber strafen müßt) und hängt gleichmäßig von *χάριν* und *δίκην* ab. Ebenso korrespondiert im nächsten Vordersatze *ἃ δέ* mit *ταῦτα* des Nachsatzes. — ***τοῖς . . . πεπολιτ.***, *masculi.*, die für seine Politik eingetreten waren. — ***χωρὶς τούτων***, abgesehen davon, was zu sagen nicht angezeigt ist. — ***ἔνι***, nämlich *λέγειν*, prägnant statt *ἔνεστι*: gestattet ist. — ***μεγάλα ὀνείδη***, prädikativ zu *ἅ*, als großer Schimpf, schmachvolle Vorwürfe, gegen ihn erscheinen könnte. — ***βουλομένοις***, zielt sowohl auf die Athener als auch, wie sich später ergibt (§ 11), auf die Thessaler: in den Augen aller, die . . . — ***τὸ μὲν . . . καλεῖν*** (Objekt 5
Φίλιππον), ***τὸ δὲ . . . ἐλέγχειν***, wie § 2 Anfg. — Verb. ***καὶ συμ-***

Digitized by Google

βαίνει τὸ ἐλέγχειν δεῖσθαι βραχέος λόγου καὶ ἡγοῦμαι συμφ. εἰρῆσθαι. Der gemeinsame Subjektsakk. *(τὸ ἐλέγχειν)* ist an die Spitze gestellt und erfordert ein aus dem Zusammenhange sich ergebendes *ἐμέ* oder *τινά* (man), zu welchem *διεξιόντα* appositiv hinzutritt; übersetze *συμβαίνει* adverbiell: alle seine Taten aufzuzählen und bei jeder einzelnen den Beweis zu erbringen (daß er ein *ἐπίορκος* und *ἄπιστος* sei), bedarf glücklicherweise sowohl . . . — ***δυοῖν ἕνεκα.*** Diese zwei Gründe werden in den nachfolgenden substantivierten *acc. c. inf.* mitgeteilt: *τοῦ ἐκεῖνον* (Subj.) *φαίνεσθαι φαῦλον* und *τοῦ τοὺς ὑπερεκπεπληγμένους ἰδεῖν,* sowohl deswegen, damit er . . ., als auch damit die vor Ph. sich Entsetzenden sehen, daß . . . ***ὑπερεκπ.,*** ganz aus der Fassung gebracht werden, sich entsetzen. — ***πάντα διεξέρχεσθαι,*** alle Mittel durchprobieren, am
6 Ende aller Mittel anlangen. — ***ηὐξημένον,*** prädikativ zu *τὸν Φ.,* ***πράττοντα,*** appositiv in kausalem Verhältnisse: durch gerechtes Verfahren an Macht gewachsen sei. — ***θεωρῶν καὶ σκοπῶν,*** synonym: genau zusehen (prüfen). — ***τὴν ἡμετ. εὐήθειαν*** ist nicht, wie es nach Art der sogen. Antizipation scheinen könnte, von *εὑρίσκω,* sondern analog den nachfolgenden Objekten von *προσαγαγόμενον* abhängig, so daß zu verbinden ist: *εὑρίσκω (Φίλιππον) προσαγαγόμενον* (irreleiten) *τὴν ἡμ. εὐηθ.* Die Mittel sind: *τῷ φάσκειν καὶ κατασκευάσαι. — τὸ κατ' ἀρχάς (= τὸ πρῶτον), μετὰ ταῦτα, τὰ τελευταῖα* geben die zeitliche Reihenfolge der Ereignisse an und verbinden so die drei Beispiele zu einem mächtigen
7 Beweise für die frühere Behauptung *(ἐπίορκον). — τὴν Ὀ. φιλίαν,* parallel mit *τὴν εὐήθειαν.* Die Mittel waren hier: *τῷ ἐξελεῖν καὶ ἀδικῆσαι* und *παραδοῦναι. — Θετταλοὺς σέ,* das dritte parallele Objekt zu *προσαγ.* und entsprechend sind auch die Mittel angegeben: *τῷ ὑποσχέσθαι καὶ ἀναδέξασθαι. — τῶν αὐτῷ χρησ.,* von *οὐδείς* abhängig; von denen, die sich seiner Vermittlung bedienten. — ***τῶν ἀγν. αὐτόν,*** appositiv zu *ἑκάστων:* die Unkenntnis aller
8 derjenigen, die ihn nicht kannten . . . — ***διὰ τούτων*** und *διὰ τῶν αὐτῶν τούτων,* durch diese Mittel, nämlich *ἐξαπατᾶν καὶ προσλαμβάνειν.* Das tätige Subjekt sind aber dabei nicht die Athener, sondern Philipp: durch seine eigenen Lügen und Täuschungen, d. h. durch die Folgen dieser Lügen soll er zu Falle gebracht werden *(καθαιρέω). — συμφέρον,* mit *τι* zu verbinden. — *ἐξελέγχεσθαι* überwiesen werden. — ***καιροῦ,*** von *πρὸς τοῦτο* abhängig, des Nachdrucks halber an der Spitze: zu dieser Höhe der für uns günstigen Zeit also sind seine Angelegenheiten angelangt = so günstig stehen sie für uns (daß sie als Werke der Täuschung er-

Digitized by Google

kannt werden). *ἐμοὶ . . ὑμῖν δειξάτω,* D. bessert den Ausdruck aus (oder vielmehr). — *παρὰ τὴν αὐτῶν ἀξίαν,* gegen (= ohne) ihr Verdienst, Verschulden. — *οὕτως,* nämlich für uns günstig. — *ὅταν* 9 *τὰ πράγματα συστῇ,* solange die Gemeinsamkeit der Politik der Thessaler auf ehrlicher Gesinnung beruht. Beachte die beabsichtigte Wiederholung des *σύν* in *συστῇ, συμφέρῃ, συμπονεῖν, συμφοράς.* — *ἀνεχαίτισεν καὶ διέλυσεν,* gnomische Aor.: da pflegt der erste Vorwand und ein geringer Anstoß alles umzustürzen und aufzulösen. — Die Part. *ἀδικοῦντα, ἐπιορ., ψευδ.* sind appositiv zu dem 10 selbstverständlichen Subjekte *αὐτόν* und geben das Mittel zu *κτήσασθαι* an: durch Unrecht, Meineid. — *τὰ τοιαῦτα . . . ἀντέχει — ἤνθησεν — φωρᾶται κ. καταρρεῖ,* solche (Schein-) Macht hält kurze Zeit vor, kommt sogar zur Blüte (gnom. Aor.) wegen der (= genährt durch die) auf diese Macht gesetzten Hoffnungen der Verbündeten, wenn sie damit Glück hat (= wenn es gut geht); dann aber wird sie entlarvt *(φωρᾶται)* und stürzt, wie die Blütenblätter, in sich zusammen. — *ἂν τύχῃ,* Subjekt: *τὰ τοιαῦτα,* absolut, schränkt *ἐπὶ ταῖς ἐλπίσιν* ein: wenn sie solche Hoffnungen antrifft = wenn es ihr gelingt, solche zu erregen. In diesem Falle gewinnt die Macht den Anschein einer begründeten, dauernden Macht. Vgl. § 24: *τύχωσι τῶν δικαίων.* — Verb. *τὰ κάτωθεν οἰκίας καὶ πλ. καὶ τῶν ἄλλων,* ebenso *τὰς ἀρχὰς καὶ τ. ὑπ. τῶν πράξεων.* Wie der Unterbau . . . so die Beweggründe und Grundlagen *(ἀρχὰς καὶ ὑποθέσεις).* — *ἔνι* vgl. § 4. — *καὶ ὅπως,* Er- 11 läuterung zu *φημὶ δεῖν,* und zwar ist mir die ausgiebigste und schnellste Hilfe, die jemand beantragt, recht. — *κάλλιστα κ. ταχ.* erg. *βοηθεῖν.* — *τοὺς μὲν — τοὺς δέ* zeigt, daß die Thessaler zum Teil schon entschlossen waren, sich der Unternehmung gegen Philipp anzuschließen, und nur noch auf die Initiative Athens warteten, zum Teil noch zögerten; die letzteren sollten durch die Gesandtschaft zur Erhebung ermuntert werden. — *μέντοι* setzt 12 eine konzessive Gedankenverbindung voraus. Wenn auch die Athener Gesandte dahin absenden, sollen sie „gleichwohl" darauf sehen, daß . . . — *ἐξεληλυθότων ὑμῶν* gibt den Inhalt des *ἔργον τι* in hypothetischer Form an; kürzer gesagt statt: *λέγοντες ὑμᾶς ἐξεληλυθέναι.* — *ἀξίως* geschieht der Ausmarsch, wenn die Athener in eigener Person ausziehen. — *ὄντων ἐπὶ τ. πρ.,* im Felde stehen. — *ὡς,* begründend wie § 2. — *αὐτῷ χρῆσθαι* und *ἀπιστοῦσι αὐτῷ,* nämlich *λόγῳ ἡμετέρῳ.* — *δεικτέον (ἐστί)* = *δεῖ ἡμᾶς* 13 *δεικνύναι,* woran sich appositiv anschließt: *εἰσφέροντας, ἐξιόντας, ποιοῦντας.* Die Änderung der Athener *(μετάστασις)* muß vielseitig

Digitized by Google

(πολλήν) und gründlich sein *(μεγάλην)*. Die Vielseitigkeit durch die Partizipia *εἰσφέροντας . . .* erläutert. — ***καὶ δή***, auch sofort, sogleich. — ***τὰ συμμαχικά*** = *οἱ σύμμαχοι*. — ***τὰ τῆς οἰκείας ἀρχῆς***, die inneren Zustände seines eigenen Reiches. — ***κακῶς ἔχοντα*** prädikativ zu *τὰ τῆς οἰκείας ἀρχῆς καὶ δυνάμεως*: als
14 übel bestellt = ungesund sich erweisen. — ***ἐν προσθήκῃ*** = *προστεθεῖσα*, als Zugabe. — ***μερίς***, Anteil, im übertragenen Sinne: Beihilfe. — ***οἷον***, Relativadverb *(ut)*, wie sie z. B. war, sich zeigte. — ***ἐπὶ Τιμ.***, = *Timotheo duce*. Geschichtliche Erläuterungen. — ***τοῦτο συναμφότερον***, Subjekt, nämlich die vereinigte olynthische und makedonische Streitmacht, Prädikat *τὶ*, zeigte sich als etwas Bedeutendes. — ***στασιάζουσι καὶ τεταραγμένοις***: in ihrer Volkserhebung und in ihren Verfassungswirren. — *ἐπὶ τὴν τυρ. οἰκίαν* mit *ἐβοήθησεν* zu verbinden: gegen das Tyrannengeschlecht. — ***πάντα ὠφ.***, *accus. masc.* oder *neutr.*? Das Subjekt *ἡ μικρὰ δύναμις* ergibt sich aus dem Gegensatze *αὐτὴ δέ*. Als Maskulinum würde *πάντα* zusammenfassend auf die zitierten Fälle *(ὑμῖν, Ὀλυνθίοις, Θετ.)* zurückweisen: auch eine kleine Macht nützt (wie obige Erfahrung lehrt) jedermann. Es steht aber in Beziehung zu *ὅποι* und vertritt das zugehörige lokale Demonstrativadverbium, daher Neutr.: wo man eine Macht hinzufügt, überall nützt sie. Der Gedanke scheint sprichwörtlich zu sein. In der Sentenz tritt statt der persönlichen die lokale Beziehung hervor. — ***καθ' αὑτήν***, an und für sich, d. h. haben wir es mit Ph. allein zu tun, brauchen wir seine vermeintliche Stärke nicht zu fürchten; nur ein Bündnis desselben mit anderen Staaten
15 kann uns gefährlich werden. — ***ἅπασι τούτοις***, neutr., erklärt durch die folgende Apposition: *τοῖς πολέμοις κ. τ. στρ.* — ***ἐπισφαλεστέραν . . . κατεσκεύακεν αὐτῷ***, seine von Haus kleine Macht hat er sich noch wankender, unsicherer gemacht. — ***ἣ ὑπῆρχε φύσει***, nämlich *ἡ Μακ. δύναμις*. — ***τοὺς ἀρχομένους***, die unter seiner Hegemonie Stehenden, insbesondere die Thessaler. — ***καὶ τοῦτο ἐζήλωκεν***, nämlich *δόξαν*, hat bisher einzig darnach gestrebt, vgl. Phil. III, 2: *καὶ περὶ τοῦτ' ἔσται*. — Verb. *καὶ προῄρηται* (hat sich vorgenommen) *παθεῖν πράττων κ. κινδ. ἠρημένος τὴν δόξαν τοῦ διαπράξασθαι . . . ἀντὶ τοῦ ζῆν ἀσφαλῶς*. Den Inhalt des *προῄρηται* bildet nicht so sehr *παθεῖν* als die modalen Partizipia *πράττων κ. κινδ.*, bei rastloser und gefährlicher Tätigkeit, wenn ihm etwas zustoßen sollte, selbst den Tod zu erleiden. — ***ἠρημένος***, begründend, nimmt den schon gebrauchten Ausdruck noch einmal auf, um das zielbewußte, planmäßige Handeln hervor-

Digitized by Google

zuheben. — *ἂν συμβῇ τι παθεῖν*, Euphemismus für: im Kriege fallen. — *τοῖς δέ (ἀρχομένοις)*, Gegensatz zu *ὁ μέν*. — *οὔτ' ἐώμενοι . . . οὔτ' ἔχοντες* (die Möglichkeit besitzen), begründend zu *ταλαιπωροῦσιν* (leiden ununterbrochen, nicht in Ruhe gelassen bei ihrer Arbeit, noch . . . in ihrem Heim zu verweilen). — *ποιήσωσιν οὕτως*, von den Erzeugnissen der Industrie und Landwirtschaft, zurückweisend auf *οὐκ ἐώμενοι διατρίβειν*, was sie so (gut) als es ihnen eben möglich ist, hervorbringen. — *διαθέσθαι*, absetzen, verkaufen. — *πῶς ἔχουσι*, *intrans.*, gesinnt sein, abh. von *σκέψαιτ' ἄν*. Gemeint sind die einheimischen Truppen, welche die Phalanx bildeten. — *ἐκ τούτων*, aus dem Vorhergesagten. — *ξένοι καὶ πεζέταιροι*, näher ausführende Apposition zu *οἱ π. ἀ. ὄντες* (die ständigen Leibwachetruppen), bestanden aus geworbenen Soldtruppen und aus Freiwilligen der makedonischen Adelsgeschlechter *(πεζέταιροι)*; außer diesen stand eine berittene Elitetruppe *(ἑταιροι)* dem Könige am nächsten. — *συγκεκροτημένοι*, in übertragener Bedeutung: einexerziert, tüchtig geschult, worin? *τὰ τοῦ πολέμου*. — Der logische Gegensatz zu *δόξαν μὲν ἔχουσιν* liegt erst im Nachsatze *οὐδένων εἰσὶ βελτίους*, übertreffen niemand = sind nicht besser als andere. — *ἀνδρός*, Apposition zu *τινός*. — *οἷος ἔμπειρος*, ein durch Wegfall der Kopula gekürzter Relativsatz: welcher kriegs- und schlachtenkundig ist. — *τούτους*, zurückweisend auf das kollektivisch gebrauchte *ἀνήρ τις* = mancher. — *ἔφη*, nämlich der Gewährsmann des Demosthenes. — *αὐτόν*, nämlich *Φίλιππον*. — *δίκαιος ἄλλως*, erg. *ἐστί* = *δίκαιος τὰ ἄλλα*, rechtschaffen in anderer als militärischer Beziehung. — *παρεῶσθαι (ὠθέω)*, noch von *ἔφη* abhängig. — *ἐν μέρει οὐδενὸς εἶναι*, Anteil haben an keinerlei Bedeutung = nichts gelten *(οὐδὲν εἶναι)*. — *οἵους . . . ὀρχεῖσθαι*, welche imstande sind zu tanzen. *οἵους* schließt sich im Kasus an das Demonstrativum an (vgl. *οἷος ἔμπειρος*) und wird durch den Infinitiv ergänzt. — *οὓς . . . ἀπήλαυνον*, bezogen auf das nachfolgende *τούτους ἀγαπᾷ* (die hat er gern). — *ὡς . . . ὄντας*, gibt den Grund an zu *οὓς ἀπήλ.* — *τὸν δημόσιον*, Staatssklave, als welcher Kallias Schreiberdienste bei den Behörden geleistet haben wird. — *μίμους γελοίων*, Komiker, Mimiker, Possenreißer. — *ὧν . . . ποιοῦσι*, Attraktion. Spottlieder auf die Zechgenossen. — *καὶ κακοδαιμονίας*, nähere Erklärung zu *γνώμης* (Sinnesart), und zwar seiner von einem bösen Dämon beherrschten Bestrebungen. — *τὸ κατορθοῦν*, Subjekt, das Aufrichten seiner Macht = der Erfolg. — *ἐπισκοτεῖ τούτοις*, neutr., verdunkelt, verdeckt diese Schwächen (im folgenden *ὀνείδη*). — *δεινά* (erg. *εἰσιν*) *συγκρύψαι*. — *τὶ*

16 17 18 19 20

Digitized by Google

πταίσει, irgendeinen Fehltritt begeht, eine Schlappe erleidet. — *αὐτοῦ ταῦτα (ὀνείδη)*, werden sich diese seine Schwächen herausstellen, offenbaren. — *δείξειν*, Subjekt *Φίλιππος*? Es wird aber auch unpersönlich gebraucht: es wird sich bald *(οὐκ εἰς μακράν)* zeigen, und entspricht so besser dem folgenden: *ἐὰν ὑμεῖς βούλησθε*. —
21 Verb. *ὥσπερ οὐδὲν (τις) ἐπαισθάνεται* und *(ὥσπερ) πάντα* (Subjekt) *κινεῖται*, Nachsatz: *οὕτω*. Beiden Vergleichungssätzen ist noch je ein Temporalsatz untergeordnet, der Nachsatz zeigt entsprechenden Bau. *ἐπὰν* = *ἐπεὶ ἄν*. — *συμπλέκω*, metaphorisch von sich fassenden Ringern, daher von kriegerischer Verwickelung; *π. συμπλέκεται*, ein
22 Krieg bricht aus. — *ταύτῃ*, modales Adverb zu *φοβερόν*, so, d. h. unter diesen Umständen, nämlich *εὐτυχοῦνθ' ὁρῶν*. — *προσπολεμῆσαι*, Ergänzung zu *φοβερός*, er sei furchtbar (schwer) zu bekämpfen. — *λογισμῷ χρ.*, das Urteil eines vernünftigen Mannes zeigen. — *ὅλον*, substantivisches Prädikat zu *ἡ τύχη* und Steigerung des voranstehenden *μεγάλη ῥ.* Das Glück macht alles aus in allen menschlichen Verhältnissen. — *οὐ μὴν ἀλλά*. Die Ellipse nach *οὐ μὴν* läßt sich folgendermaßen ergänzen: wahrlich nicht ganz teile ich diese Meinung, sondern ich möchte . . ., kürzer gesagt: indessen möchte ich . . . — *καὶ κατὰ μικρόν*, einschränkend: wenn auch nur im kleinen Maßstabe. — Verb. *ὁρῶ ἀφορμὰς* (Anlaß, moralische Berechtigung) *ἐνούσας ὑμῖν εἰς τὸ ἔχειν τὴν εὔνοιαν παρὰ τ. θ.*
23 — *αὐτὸν ἀργοῦντα*, bezogen auf ein allgemeines gedachtes Subjekt *τινά*. Die Anwendung auf Ph. folgt erst in *εἰ στρατευόμενος κ. π. ἐκεῖνος*. — *μή τί γε δή* = *nedum*, geschweige denn. — *οὐ δή*, folgernd aus dem vorangehenden allgemeinen Gedanken: also, demnach. — *εἰ* nach *θαυμαστόν* = *ὅτι*. — *ἡμῶν μελλόντων κ. ψ.*, abh. von *περιγίγνεται*, uns überlegen ist bei unserem Zaudern . . . —
24 *ὧν προσήκει* = *μηδὲν τούτων, ἃ προσήκει ποιεῖν*. — *θαυμάζω, εἰ*, vgl. *θαυμαστόν, εἰ*. Die abhängigen Sätze sind in zwei durch *καὶ (τοὺς μὲν ἄλλους)* verbundene Gruppen, deren Glieder parataktisch durch *μὲν — δὲ* verbunden sind, geordnet, erstens: *εἰ Λακ. μὲν ἀντήρατε καὶ οὐκ ἠθελήσατε, ἀλλ' ἀνηλίσκετε, νυνὶ δὲ ὀκνεῖτε καὶ μέλλετε*, zweitens: *καὶ (εἰ) τοὺς μὲν ἄλλους σεσώκατε, τὰ δὲ . . . κάθησθε*. Die mit *μέν* eingeleiteten Sätze lassen sich aus dem koordinierenden in das subordinierende Verhältnis bringen: daß, während ihr euch gegen die Lak. erhobt . . ., jetzt zögert. — *ἐξὸν πλεονεκτῆσαι*, absol. Akk., obwohl es euch freistand, euch zu bereichern. Das die zwei Hauptgruppen verbindende *καὶ* nachdrücklich: und zweitens wundere ich mich, daß . . . Die Länge der Periode kann im Deutschen vermieden werden durch vollständige

Digitized by Google

Trennung der beiden Hauptglieder und durch unabhängige Satzform: Ich wundere mich über folgendes: erstens erhobt ihr euch gegen die L., und obwohl es freistand, wolltet ihr euch nicht bereichern, sondern, damit die anderen . . . erreichen, verwandtet ihr eure Geldmittel und zogt zuerst ins Feld, jetzt aber zögert ihr . . . Zweitens rettetet ihr wohl alle anderen . . ., sitzet aber müßig, wo es sich um eure eigenen Verluste handelt. Über solche Gegensätze wundere ich mich. — *πάντας καθ' ἕνα*, alle, jeden einzelnen von ihnen der Reihe nach. — *πρὸς τούτοις*, nämlich *θαυμάζω*. 25
— *τί ποιούντων . . . διελήλυθεν*. Die Frage liegt in dem gekürzten Satze; daher aufzulösen und *διελήλυθεν* unterzuordnen: was ihr während dieser Zeit (seit der Eroberung von Amphipolis) tatet, oder in ähnlicher Kürzung: bei welcher Tätigkeit euch diese Zeit vergangen ist = womit ist die Zeit vergangen? — Verb. *ὅτι ὁ χρόνος διελήλυθεν (ὑμῶν) μελλόντων αὐτῶν . . . ἐλπιζόντων*. Zu *πράξειν* ein Objektsatz hinzuzudenken: *ταῦτα ἃ ὑμᾶς πράττειν ἔδει*. Die Zeit ist, ihr wisset es ohne Zweifel, damit vergangen, daß ihr selbst zögertet und hofftet, andere würden es (für euch) tun, und euch gegenseitig beschuldigtet . . . — *εἶτα* weist auf die eben 26
besprochenen Verhältnisse zurück: und da = unter solchen Umständen seid ihr so unvernünftig? — *δι' ὧν*, keine Attraktion. — *τῶν αὐτῶν*, des Nachdrucks halber von *διὰ τούτων* getrennt. — *φύσιν ἔχον ἐστί*, wegen der Konzinnität mit *εὔλογόν ἐστι* statt *ἔχει φύσιν*, entspricht der Natur der Sache, ist naturgemäß. — *πάντα πέφυκεν*, als regierender Satz mit Nachdruck ans Ende gesetzt, davon abhängig der *acc. c. inf.*, als ob zu ergänzen wäre: *οὕτως ὥστε*: Alles ist von der Art, daß man als Besitzer leichter bewahrt als erst erwirbt. — Verb. *οὐδὲν τῶν πρότερόν ἐστι λοιπόν = οὐδὲν τῶν πρότερον* (früherer Besitz), *ὃ . . . φυλ., λέλειπται ὑπὸ τοῦ πολέμου*.

Die erste Forderung umfaßt drei Teile *(εἰσφέρειν, ἐξιέναι,* 27
μηδένα αἰτιᾶσθαι), die zweite ebenfalls drei *(τιμᾶν, κολάζειν, ἀφελεῖν)*, doch soll die zweite erst nach Erfüllung der ersten verwirklicht werden; daher ist *τηνικαῦτα δέ = κρατήσαντας δὲ τῶν πραγμάτων*, dann aber, nämlich wenn wir wieder Herren der Lage sind. — *ἀπ' αὐτῶν τῶν ἔργων κρίναντας*, unmittelbar von den Taten weg = nach den Taten selbst beurteilen; parallel zu *τιμᾶν* aufzulösen. *τὰς προφάσεις*, selbstverständlich der athenischen, bisher mit unzulänglichen Mitteln versehenen Feldherren, welche zu ihrer Rechtfertigung gern auf die Unterlassungssünden bei den Athenern selbst, auf die mangelhafte Ausrüstung hinweisen *(τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλλείμ-*

Digitized by Google

28 *ματα).* — *τοῖς ἄλλοις* = *ὑπὸ τῶν ἄλλων.* — *πάντας . . . στρατηγούς,* Subjektsakk. zu *φεύγειν* und *εὑρίσκειν.* — *ἴδιος πόλεμος* ist ein solcher, den der Feldherr ohne Auftrag auf eigene Faust zur Erhaltung des Heeres oder um Beute zu machen unternimmt. — *τὶ τῶν ὄντων,* etwas von den bestehenden Verhältnissen auch bezüglich der Feldherren vorbringen, ein offenes Wort sagen. Diese Bemerkung *εἰ δεῖ* knüpft an die ganze Frage überhaupt an *(τίνος εἵνεκα . . . νομίζετε).* — *ὅτι* schließt sich an das aus der Frage sich zunächst ergebende *τούτου ἕνεκα εὑρίσκουσιν, ὅτι . . .* — *ἐνταῦθα* (in Amphipolis) und *ὑμέτερα* mit Nachdruck gesagt, im Gegensatze zu der Beute der Feldherren, die sie bei ihren Streifzügen *(ἐκεῖ δέ)* machen. — *καὶ ἂν ληφθῇ,* Subjekt: *(ταῦτα) ἅ.*: Und was dort erobert wird, werdet ihr sofort heimtragen, d. h. den Nutzen werdet ihr und nicht der Feldherr haben. — *τῶν ἐφεστηκότων* nämlich *τοῖς στρατεύμασι,* Feldherren, präd. Gen., verstärkt durch *ἴδιοι.* Die Gefahren fallen den Feldherren persönlich zu. Die parataktischen Sätze *οἱ δὲ κ.* und *μισθὸς δέ* lassen sich im Deutschen subordinieren: während; *ἐκεῖ δέ* nämlich *ἐν τοῖς ἰδίοις πολέμοις.* — *λήμματα(λαβ),* entsprechend den *ἄθλα,* aber verächtlich gesagt. — *ἐπὶ τὸ λυσιτελοῦν . . . χωροῦσιν,* gehen nur ihrem
29 Nutzen nach. — *δόντες λόγον,* nämlich *τοῖς ἐφεστ. στρατηγοῖς,* das Wort, die Gelegenheit zur Verantwortung geben, zur Verantwortung ziehen. — *τὰς ἀνάγκας ταύτας.* Auf diese zwingenden Umstände, Zwangslagen, besonders den Mangel an Sold, berufen sich die angeklagten Feldherren gern. — *περίεστι ὑμῖν, restat,* das Ergebnis ist . . . daß ihr . . . — *διίστασθαι,* sich in Parteien spalten. — *κατὰ συμμορίας,* nach Symmorien. Das waren Vereinigungen der Bürger zum Zwecke der Aufteilung einer ausgeschriebenen Vermögenssteuer. Die Organisation war folgende: Jede der 10 Phylen bezeichnete 120 ihrer reichsten Bürger. Diese 1200 wurden in 20 Symmorien geteilt und wählten in jeder derselben einen Ausschuß von 15 Personen, zusammen also 300. Diese nun mußten die Gesamtsteuersumme als Vorschuß erlegen und trieben dann ihrerseits die Beiträge von den übrigen Symmoristen ein. Der Einfluß der 300, besonders der Vorsteher *(ἡγεμών)* der einzelnen Symmorien und der Verwalter *(ἐπιμελητής),* war daher groß. Mit dieser Organisation werden die politischen Parteien verglichen, die sich willenlos in das Belieben ihrer Führer fügen. — *ἡγεμών,* Prädikat, ebenso *τριακόσιοι.* Die politischen Schreier *(βοησόμενοι)* als der unerläßliche Anhang des *ῥήτορ* werden mit den *τριακόσιοι* verglichen, das übrige Volk ist zugeteilt, schließt

Digitized by Google

sich an diese oder jene Partei an. Der Redner ist der Führer der Parteien, nach ihm kommt der Feldherr und die Schreier wie der 300köpfige Ausschuß. — **ὡς τούτους** = *πρὸς τούτους*. — **ταῦτα,** 30
Parteiunwesen. — **ἐπανέντας,** aufgelöst = *δεῖ ὑμᾶς τ. ἐπανιέναι* (aufgeben). — **αὐτοῦ γίγνεσθαι,** seiner selbst bewußt werden, sich ermannen. — **κοινόν,** prädikativ zu *τὸ βούλ. κ. τὸ λέγ. κ. τ. πρ.* — **ὑμῶν,** von *τυραννίδος* abhängig. — **τοῖς μὲν,** nämlich *ῥήτορσι, τοῖς δὲ (πλουσίοις), τοῖς δὲ (τοῖς ἄλλοις).* — **κατὰ τούτων,** gegen die an zweiter Stelle angeführten *ἀναγκαζόμενοι τριηραρχεῖν.* — **συμπονεῖν,** dabei besonders an *στρατεύεσθαι* zu denken. — **ἐλλείψει,** *intrans.* Der vergewaltigte Teil der Bürgerschaft wird hinter den Erwartungen zurückbleiben, es fehlen lassen. — **εἶτα** reiht sich an *οὐχὶ γενήσεται* an. Dann, nämlich unter diesen Umständen *(ἐλλείπειν)* wird es euch freistehen; ironisch. — **τούτους κολ.,** nämlich *τοὺς ἐλλείποντας.* — **κεφάλαιον,** prädikativ zu den folgenden *acc.* 31
c. inf., ich fordere als das Wesentlichste. — Verb. **εἰσφέρειν** *τὸ ἴσον ἀπὸ τούτων, ὅσα (= ἀφ' ὅσων).* Zu beachten die Anapher in *πάντας, πάντας, πᾶσι.* **κατὰ μέρος,** nach Abteilungen, abwechselnd; jeder für seinen Teil. — **μὴ,** nämlich *αἱρεῖσθαι λέγω.* — **πραγμάτων βέλτ. ἐχόντων,** Ausführung des durch *ὕστερον* angedeuteten Zeitpunktes: wenn sich . . . bessert.

III. Olynthische Rede.

ταὐτὰ γιγνώσκειν, ein Begriff = *ἡ αὐτὴ γνώμη* (Erkenntnis) und ist Subjekt zu **παρίσταται,** es stellt sich bei mir ein, drängt sich mir auf. — Verb. **ὥστε** *δέον (ἐστὶ) σκέψασθαι, ὅπως . . .* — **οὐδὲν οὖν ἄλλο** (Akk. d. Bez.) **ἢ . . ἁμαρτάνειν,** in nichts anderem fehlen, irren, als darin, daß sie . . — **τὴν ὑπόθεσιν οὐχὶ παριστάντες τὴν οὖσαν,** die vorhandene (wahre) Vorbedingung, Grundlage (später **ἀρχή** genannt) nicht darlegen, verschweigen, kausal zu *ἁμαρ.* Statt zu sagen, um was es sich in der gegenwärtigen Lage wirklich handeln könne (um die Rettung Olynths), nehmen die übrigen Redner den Mund voll und reden von einer Züchtigung Philipps. — 2
ἐπ' ἐμοῦ (vgl. *ἐπὶ Τιμοθέου,* Ol. II, 14), zu meiner Zeit schon, da ich am öffentlichen Leben teilnahm. — **πέπεισμαι,** davon abh. **ἱκανὸν εἶναι προλαβεῖν** (es genüge vorerst zu erlangen, erreichen) *τοῦτο,* nämlich *ὅπως σώσομεν.* — **τὴν πρώτην,** adverb. Akkusativ, fürs erste. — **βεβαίως ὑπάρξῃ,** gesichert = erfüllt ist. — Verb. *τότε καὶ περὶ τοῦ (τίνα τιμ. τ. κ. ὃν τρ.) ἐξέσται σκ.* Durch den Artikel ist der ganze Fragesatz substantiviert und wird im Deutschen passend durch

Digitized by Google

ein allgemeines Substantivum eingeleitet: dann wird man auch über die Frage . . . — *πρὶν . . . ὑποθέσθαι* (Subjekt *ἡμᾶς*), bevor wir den Anfang, die Vorbedingung richtig setzen, aus-
8 führen. — *πολλῆς φροντίδος κ. β.*, sorgfältige Erwägung und Beratung. — Verb. *ἐγὼ δ' οὐ χαλεπώτατον ἡγοῦμαι (τοῦτο) ὅ τι χρὴ συμβ.* — *τίνα τρόπον*, adverbiell: auf welche Weise. — *τὰ πλείω τῶν πραγμάτων*, die meisten politischen Vorteile. — Der Grund des *ἐκπεφευγέναι* liegt in *τῷ μὴ βούλεσθαι*, der Grund des *πέπεισμαι* im Ralativsatze *ἐξ ὧν* = *ἐκ τ. ἃ.*, aus eigener Erfahrung, weil ich dabei war und es selbst hörte. — *συνίημι*, auffassen, verstehen. — *καὶ διὰ τοῦτο*, zweiter Objektsatz zu *τοῦτο θεωροῦντας* mit der Ergänzung der Konjunktion und des Verbs = *καὶ (εἰ) διὰ τοῦτο (λέγω)*. Den Inhalt gibt *ἵνα . . . γένηται* an.

Zweierlei mögen die Zuhörer beobachten: ob Demosthenes die Wahrheit spricht, und (wenn er die Wahrheit spricht,) ob in der Absicht, die Zukunft besser zu gestalten. Die Wahrheit zu hören, war schon damals bitter, aber auch diese bittere Wahrheit konnte man sich gefallen lassen, wenn nur eine gute Absicht damit verfolgt, d. h. eine Besserung der Zustände angestrebt wurde.

Der Artikel *ἐκ τοῦ* (infolge der Gewohnheit, daß) substan-
4 tiviert den *acc. c. inf. ἐνίους δημηγορεῖν*. — *μικρά*, zu *ὑπομνῆσαι*, zu erinnern an einige wenige Ereignisse. — *μέμνησθε, ὅτε*, erinnert euch der Zeit, da . . . — *τρίτον ἢ τετ. ἔτος τουτί*, jetzt das dritte oder vierte Jahr. *ἤ* bedeutet keine Ungewißheit des Redenden, sondern eine doppelte Auffassung der Rechnung. Rechnet man von Nov. 352 *(μαιμακτηριών)*, wo die Belagerung gemeldet wurde, bis Nov. 349, so ist es im Augenblick der Rede (Oktober 349) das dritte natürliche Jahr; rechnet man aber nach Archontenjahren von Juli bis Juli, so waren im Juli 349 drei Archontenjahre seit 352 vorüber, und Oktober 349 liegt daher schon im vierten Archontenjahre. — Von den drei Infinitiven: *καθέλκειν* (vom Stapel lassen) *καὶ ἐμβαίνειν καὶ εἰσφέρειν* hat nur der mittlere einen eigenen Subjektsakk. *(τοὺς μέχρι)*, die beiden anderen schließen sich an das Subjekt in *ἐψηφίσασθε* an.
5 — Zu den Monatsnamen ist *ἦν* zu ergänzen; mit dem *ἑκατομβαιών* (Juli 351) begann das neue Archontenjahr im Gegensatze zu *διελθόντος τοῦ ἐνιαυτοῦ τούτου* (Juli 352 bis Juli 351). — Verb. *ἀπεστείλατε Χαρίδημον ἔχοντα ναῦς κενὰς δέκα.* — *κενάς*, fast leer, weil mangelhaft ausgerüstet und bemannt. Jener *ἀπόστολος* von 40 Trieren wurde auf die Nachricht von der Erkrankung

Digitized by Google

Philipps aufgegeben *(ἀφεῖτε)*. — ***νομίσαντες*** gibt die Begründung dieses Entschlusses. — ***ὁ καιρὸς αὐτός***, gerade die richtige = die günstigste Gelegenheit. — ***προθύμως***, mit Nachdruck zuletzt: ebenso bereitwillig, wie wir es beschlossen hatten. Beachte das doppelte Augment bei *ἐνοχλέω*, belästigen. — ***σωθείς***, nämlich aus seiner Krankheit. — ***οὐκ ἂν ἄλλως ἔχοι*** *intrans.* = läßt sich 6
nicht ändern. — ***ἥκει***, ist da. — ***περὶ τούτων***, an das im § 4 und 5 Gesagte. — ***τούτῳ***, nämlich *καιρῷ*. — ***τί***, Akk. d. Bez.: inwiefern = wie wollen wir . . . zunutze machen. — ***γάρ*** begründet den vorhergehenden, in die Form der Frage gekleideten Gedanken: *χρησόμεθα τούτῳ τῷ καιρῷ*. Wir werden offenbar von der dargebotenen Gelegenheit Gebrauch machen; denn . . . — ***ὃν τρόπον***, seht, wie = daß ihr dann alle eure Feldzüge zum Vorteil Philipps geführt haben werdet. — ***ὑπῆρχον κεκτημένοι***, waren im Besitze, 7
stärker als *ἐκέκτηντο*. — ***οὕτω*** deutet auf das Folgende hin (*ἐθάῤῥει*, hatte Vertrauen). — ***ἦν τοῦτο*** weist vorbereitend auf den Inhalt des folgenden *acc. c. inf.* ***πόλιν ἐφορμεῖν***. — ***ἐμπόδισμά τι καὶ ὀνσχερές***, eine Fessel und Unbequemlichkeit. — ***ἐφορμεῖν τοῖς ἐαυτοῦ καιροῖς***, seinen (Phil.) Schwächen auflauern = die günstige Gelegenheit, sie auszunützen, abwarten. — ***διηλλαγμένην***, temporal: seitdem sie sich mit uns ausgesöhnt hat. — ***τοὺς ἀνθρώπους*** = die Olynthier. — ***ὁπωσδήποτε***, wie auch immer = jedenfalls, mit dem Nebengedanken: wenn ihr auch nichts dazu beitrugt. — ***ἐγὼ*** 8
μὲν οὐχ ὁρῶ, nämlich *ὑπόλοιπον ἄλλο τι*. — ***οὐδὲ τὸν φόβον μικρὸν ὁρῶ***. Die Verneinung gehört zu dem prädikativen *μικρόν*, der positive Teil der Konjunktion zu *τὸν φόβον*, neben der Schande sehe ich auch die Besorgnis nicht für gering an. — ***τὰ μετὰ ταῦτα***, die Zukunft. — ***περιστάσης ἂν*** bildet den potentialen Nachsatz zu *εἰ καθυφείμεθα* (Opt.), welche uns treffen würde, wenn . . . — ***ἀπείρηκα***, entsage, erkläre mich unfähig, bin ermattet, erschöpft in den Geldmitteln. — Die *gen. abs.* sind hypothetisch. Wie sich die Thebaner verhielten, brauchte Demosthenes nicht ausdrücklich zu bezeichnen, weil es alle wußten: feindselig. — ***πρὸς ταῦτα***, nämlich *ἡμέτερα τὰ πράγματα*, gegen unseren Staat sich kehren, wenn er die Stadt, um die es sich gegenwärtig handelt *(τὰ παρόντα)*, bezwungen haben wird. — ***καὶ βοηθοὺς ἑαυτῷ*** 9
ζητεῖν, parallel mit *ἰδεῖν*, und will lieber für sich (wenn er angegriffen wird) Helfer suchen, obwohl . . . *ἑξόν*, wie Ol. II, 24. — ***ὅτι εἰς τοῦτο περιστήσεται***, abh. von *ἴσμεν*, sich dahin umstellen, kommen werden. — ***τὸ δὲ ὅπως***, Substantivierung des Frage- 10
wortes: das Wie. — ***ἐν δὲ τούτοις τ. νομ.***, in diesem Gesetz-

Digitized by Google

11 gebungsausschuß stellt kein neues Gesetz auf. — *σαφῶς οὐτωσί,* gehört zu *λέγω,* ganz deutlich und bestimmt. — *ἐνίους,* nämlich *νόμους,* einige Gesetze, betreffend die im Felde stehenden Truppen. — *τοὺς ἀτακτοῦντας,* die dem Kriegsdienste sich Entziehenden; es gab aber auch gesetzlich vom Kriegsdienste Befreite *(ἄτακτοι).* Straffrei *(ἀθῴους)* stellte sie wohl das Gesetz direkt nicht hin, sondern es bot oft keine Handhabe, sie zu verfolgen. — *εἶτα,* dann = infolge der Straflosigkeit der Deserteure. — *ταῦτα,* diese Übelstände, die mangelhafte Gesetzgebung. — *ἃ . . . συμφέρει* bezogen auf das zu ergänzende *ταῦτα.* Der eingeschaltete Satz durch Präpositionalausdruck: was nach allgemeiner Überzeugung nützlich ist.
12 — *ὑπὲρ ὑμῶν ὑφ' ὑμῶν,* ersteres von *εἰπών,* letzteres von *ἀπολέσθαι* abhängig: Schaut nicht = sucht nicht, wer euch den besten Rat erteilen und (doch) von euch sich zugrunde richten (verurteilen) lassen will. — *ἄλλως τε καί,* vgl. Ol. I, 5. — *τούτου μόνου,* durch die folgenden Akk. c. Infinit. näher bestimmt: *τὸν ἐπιόντα καὶ γράψαντα παθεῖν, ὠφελῆσαι, ποιῆσαι,* besonders wenn diese Aussicht allein sich daraus ergeben, erwachsen soll, daß derjenige . . . — *ὠφελῆσαι τὰ πράγματα,* dem Staate nützen. — *τὸ τὰ βέλτιστα λέγειν,* nützliche Anträge stellen und begründen.
13 — Verb. *καὶ δεῖ ἀξιοῦν τοὺς αὐτοὺς (ἄνδρας) λύειν τούτους τοὺς νόμους.* — *τοῖς τότε θεῖσιν,* den damaligen Antragstellern. — *τὴν δὲ ἀπέχθειαν . . . ζημίαν γενέσθαι.* Die Mißliebigkeit, in die sich ein Antragsteller auf Aufhebung des Schaugeldes beim Volke setzte, konnte für ihn zur Strafe werden, wenn er, wegen Gesetzesverletzung *(παρανόμων)* angeklagt, vom Volke verurteilt wurde. Für den Staat aber hätte diese Mißliebigkeit (die Beseitigung des Schaugeldes) die besten Folgen gehabt. — *ἂν πράξαιμεν* intrans., durch die wir alle besser stehen würden. Der Optativ mit *ἄν* setzt eine in *δι' ἧς* ruhende Bedingung voraus, etwa: *εἰ τοὺς περὶ τῶν θεωρικῶν νόμους λύοιμεν.* — *πρὶν εὐτρεπίσαι,* bewerkstelligen, vgl. *πρὶν πρᾶξαι,* Subjekt dazu in *ἀξιοῦτε* (erwarten). — *τηλικοῦτον,* so einflußreich. — *ὥστε παραβάντα μὴ δοῦναι δίκην* = *παραβῆναι μὴ δόντα,* straflos übertreten. — *μηδ' οὕτως ἀνόητον*
14 parallel mit *μηδέν' ἀξιοῦτε τηλικοῦτον.* — *οὐ μὴν,* die Verneinung nochmals durch *οὐδέ* aufgenommen, doch so, daß zwischen beiden eine Pause entsteht: Nein wahrlich, auch das dürft ihr nicht übersehen. Die natürliche Wortfolge: *τὸ ὑμᾶς ἐθέλειν προθύμως ποιεῖν τά γε δόξαντα* ist nach der Wichtigkeit der einzelnen Begriffe umgestellt, so daß die stärksten: *προθύμως ὑμᾶς* den hervorragendsten Platz am Schlusse des Satzes erhalten. — *εἰ γὰρ αὐτάρκη τ' ψηφ. ἦν*

Digitized by Google

ἢ . . . ἤ. Den beiden disjunktiven Gliedern entsprechen zwei Nachsätze in anaphorischer Anordnung, indem das erste *οὔτε* die Folge aus *ὑμᾶς ἀναγκάζειν*, das zweite aus *ἢ διαπράξασθαι* zieht; die Anträge *(περὶ ὧν γραφείη)* forderten stets die Bestrafung Philipps (§ 1), welche schon lange erfolgt sein müßte, wenn die *ψηφίσματα* allein imstande wären, ihre Ausführung durchzusetzen *(διαπράξασθαι)*. Andererseits würden die Athener unter dieser Voraussetzung *(ἢ ὑμᾶς ἀναγκάζειν)* nicht so weniges oder vielmehr *(μᾶλλον δέ)* gar nichts von ihren Beschlüssen *(τούτων)* in Taten umsetzen, sondern alles gehörig ausführen, da sie ja unter dem Einflusse der sie beständig antreibenden *ψηφίσματα* stünden. — ***πολλὰ ψηφιζόμενοι,*** bei euren zahlreichen Beschlüssen. — ***εἵνεκά γε ψηφισμάτων*** = wenn es bloß auf Beschlüsse ankäme. — ***τοῦ*** 15 ***λέγειν καὶ χειρ.,*** kompar. Gen. zu *ὕστερον, πρότερον*. — ***πρότερον τῇ δ. κ. κρ.,*** wichtiger in der Wirkung und stärker. — ***τοῦτο,*** nämlich *τὸ πράττειν*. — ***τὰ δ' ἄλλα,*** inhaltlich bestimmt durch das folgende ***εἰπεῖν, γνῶναι,*** worauf mit *πρᾶξαι δέ* wieder zu dem anfänglichen *τοῦτο δεῖ προσεῖναι* zurückgekehrt wird. Zu *ὀξύτατοι* ergänze die Kopula. — ***οὐχ ἅπαντα μὲν.*** Die sich drängenden Fragen werden 16 immer leidenschaftlicher, daher die Wiederholung der Verneinung, welche auch bei *πεισόμεθα* zu denken ist. — ***ταύτης τ. χώρας,*** nämlich der Olynthier. — ***πάντων*** (neutr.) ***αἴσχιστα,*** das Allerschmählichste = ein Einfall in Attika selbst. — ***οὐχ*** gehört zum Hauptsatze: *οὗτοι νῦν πολεμοῦσιν*. Um die weitere Kennzeichnung Philipps abzubrechen, gebraucht Demosthenes eine allgemeine Wendung: ist er nicht alles, was man ihn nur nennen mag? Nach *οὐχ* erg. *τοῦτό ἐστιν*. — ***ἀλλὰ πρὸς θεῶν*** gehört nur zur Frage: *τότε* 17 *ζητήσομεν*. — ***ἐάσαντες,*** temporal. — ***μόνον οὐχί*** schränkt ein: nachdem wir ihm alles überlassen und nur nicht mitgerüstet haben = fast. Natürlich ist das Überlassen nur mittelbar zu verstehen: durch unsere Lässigkeit. — ***οἵτινες τούτων*** erg. *εἰσίν*. Das Subjekt ist proleptisch im übergeordneten Satze als Objekt gebraucht. — ***καὶ πάντων μᾶλλον,*** nämlich *κατηγορεῖ*. Der Komparativ erfordert ein zweites (selbstverständliches) Glied: *ἢ ἑαυτοῦ*. — ***μένειν γάρ*** begründet einen aus dem *ὅμως* sich leicht ergebenden Gedanken: sie werden dennoch besiegt (obwohl dies nicht notwendig war), denn es stand ja frei, auszuharren. — ***καὶ νῦν οὐ λέγει τις*** 18 ***τ. β.,*** Anwendung des Vergleiches der nachteiligen Flucht auf die Vorgänge bei Beratung einer staatlichen Angelegenheit, doch nicht in geschlossener Periodenbildung, sondern in parataktischen, unverbundenen Sätzen, die sich leicht in hypothetische Satzgefüge um-

Digitized by Google

bilden lassen: so auch, wenn einer nicht das Beste rät, soll ein anderer . . . und wenn ein anderer wiederum Besseres sagt, so tut dieses in Gottes Namen *(ἀγαθῇ τύχῃ)*. Ihr tut es aber nicht, ist der Zwischengedanke, weil es nicht angenehm zu hören war. Darin begeht nun der Redner kein Unrecht, daß sein der Sache nach besserer Rat nicht zugleich angenehm für die Zuhörer ist und deshalb abgelehnt wird. — **δέον εὔξασθαι** ist wegen des in *παραλείπει* enthaltenen negativen Begriffes konzessiv und als absolutes Part. zu fassen: außer, meint Demosthenes ironisch, wenn er es unterläßt, fromme Wünsche auszusprechen, obwohl es nach eurer Meinung notwendig ist. Bloße Wünsche aber führen zu nichts; denn wünschen ist leicht, indem man *(τινὰ)* eine Menge beliebiger Dinge in wenigen Sätzen zusammenfaßt *(ἁθροίσαντα ἐν ὀλίγῳ)*. — **εὔπορον**, vgl. *ῥᾴδιον*, leicht zu beschaffen. — **ἀντὶ τῶν ἡδέων.**
19 Worin es bestand, lehrt § 19 *(τὰ θεωρικά)*. — **εἴ τις ἔχει**, wenn einer einen Rat hat = in der Lage ist, sowohl . . . — **εἴπερ ἔστιν**, nämlich *τὶς ἔχων καὶ ἐᾶν καὶ λέγειν*: Wenn es wirklich jemanden gibt, der beiden Ansprüchen, sowohl eurer Annehmlichkeit als dem Staatsbedürfnisse zu entsprechen vermag, dann stimmt auch Demosthenes dem fragenden Zuhörer bei. Daß zu *ἔστιν* ein Subjekt *τις* zu ergänzen ist, zeigt das vorangehende *οὐχ οὗτος*, als auch das nachfolgende *τῷ ποτ' ἀνθρώπων*. — **ἢ γέγονεν ἢ γ.**, (gelingen) Subjekt: *εὐπορῆσαι τῶν ἀπόντων*, aus den Vorräten, die nicht dasind (von den vergeudeten Vorräten), reichliche Mittel zu beschaffen zu dem, was man braucht (für nötige Bedürfnisse). — **μέγα ὑπάρχει**, liegt gar sehr zugrunde = solche Reden entstammen dem eigenen Wunsche. — **διόπερ**, relative Anknüpfung der aus dem Satze
20 *ὑπάρχει ἡ βούλησις* gezogenen Folgerungen: deshalb. — **τὰ πράγματα ἐνδέχεται κ. συνήσ. κ. ἔξετε**, koordinierte Glieder: Laßt also von den Illusionen ab und betrachtet die Angelegenheit einzig von dem Gesichtspunkte aus *(οὕτως)*, wie es die Wirklichkeit zuläßt (annimmt) und wie (ihr es einzurichten habt, daß) ihr selbst ausrückt und Sold beschafft. Die Frage der Aufhebung der Theorika soll nach drei Richtungen erwogen werden: 1. objektiv nach Recht und Billigkeit (Zahlung und Leistung), 2. nach der Notwendigkeit der Kriegführung mit Ph., 3. nach der Notwendigkeit einer unvermeidlichen Geldbeschaffung. — **οὐδέ**, zu wiederholen *σωφρόνων κ. γ. ἐστίν*. — **ἁρπάσαντας**, bezogen auf den zu *πορεύεσθαι* hinzuzudenkenden Subjektsakk. *ὑμᾶς*: rasch bewaffnet. — **Φίλιππον δέ**, wegen des Parallelismus beigeordnet, logisch aber untergeordnet: während ihr den Ph. . . . laßt. — **τὰ ἐφόδια** Reisegeld, eine Kleinig-

Digitized by Google

keit im Vergleich zu *ἀνδραποδίζεσθαι.* — *τὴν ἄλλως,* bezogen 21
auf *λέγειν* (adverb. Akk.), zwecklos, vergeblich; denn sich verhaßt zu machen, ist kein vernünftiger Zweck. — *ἀτυχής,* gottverlassen, verblendet. — *νομίζων,* hypothetisch: wenn ich glaubte, nichts zu nützen. — *ἡ ἐν τῷ λέγειν χάρις,* die rednerische Popularität, Beliebtheit. — *ἐπὶ τῶν προγόνων,* vgl. § 2: *ἐπ' ἐμοῦ.* — *τοὺς λέγ. . . . χρῆσθαι.* Die in der Volksversammlung sprechenden Staatsmänner hatten auch diese Gewohnheit, wie sie ein *δίκαιος πολίτης* haben soll. — *οὓς,* bezogen auf *λέγοντας.* — *οἱ παριόντες,* die auftretenden Redner. — *τούτῳ . . . τῷ τρόπῳ,* nämlich *τὴν σωτηρίαν ἀντὶ τῆς χάριτος αἱρεῖσθαι.* — *τὸν ὁμώνυμον ἐμαυτῷ.* Der Namensvetter des Demosthenes ist der bekannte Feldherr im Peloponnesischen Kriege, welcher bei dem Zuge nach Sizilien seinen Tod fand. — *ἐξ οὗ,* temporal. Die Metapher des Vertrinkens 22
(προπέποται) bedeutet das leichtsinnige Umgehen mit den Staatsinteressen um der Augenblicksgunst willen *(τῆς π. χάριτος Gen. pret.).* — *καὶ τοιαντὶ συμβ.*: solche Mißwirtschaft, wie wir sie eben haben, tritt ein. Statt der logischen Unterordnung *(ὥστε συμβ.)* trat Beiordnung ein, welche für die Aufzählung der Übelstände geeigneter erschien. — *τὰ μὲν τούτων,* die Sache, der Vorteil, das Ansehen dieser Redner steht gut. — *κεφάλαια τῶν . . . ἔργων,* das Haupt- 23
sächlichste, Wichtigste an Taten zur Zeit der Vorfahren. — Verb. *ὑμῖν ἔξεστι γενέσθαι εὐδαίμοσι,* wozu *χρωμένοις* appositiv konstruiert ist. — *ἐκεῖνοι,* nämlich *οἱ πρόγονοι.* — *ἐκόντων,* mit 24
deren Zustimmung. — *ταύτην τ. χώραν,* Makedonien. — *καὶ πεζῇ καὶ ναυμαχοῦντες.* Aus dem Gegensatze ergibt sich für *πεζῇ* die Bedeutung: zu Lande. — *αὐτοὶ στρατευόμενοι,* mit Nachdruck zuletzt. — *τῶν φθονούντων = ἢ οἱ φθονοῦντες,* kurze Ausdrucksweise für: als daß die Neider ihn *(δόξαν)* verkleinern könnten. — *τὰ κατὰ τὴν πόλιν,* die auf die Stadt bezüg- 25
lichen Fragen. — *δημοσίᾳ* nimmt das frühere *ἐν τοῖς κοινοῖς* auf und bildet den Gegensatz zum folgenden *ἰδίᾳ*: *publice — privatim.* — *ἱερῶν καὶ τῶν ἀναθ.,* abh. von *κάλλη,* Schönheiten oder Prachtstücke von Tempeln = *κάλλιστα ἱερά.* Der Hervorhebung wegen wurde das Adjektiv substantiviert. — *τῶν ἐπιγιγνομένων = τῶν ἐπιγόνων.* — *σφόδρα μέλοντες,* beharrlich ausharrend, treu fest- 26
haltend an der (alten) Sitte in unserer Staatsführung. — *τὴν . . . οἰκίαν* gehört sowohl zu *ὁρᾷ* als zu *οἶδεν.* Im Deutschen wird der Folgesatz: *ὥστε . . ὁρᾷ (τις)* besser ganz selbständig gegeben: wenn daher jemand das Haus des . . . kennt, wie es aussieht, so sieht er, daß es ebenso einfach ist, wie das des Nachbarn. — *οὐδὲν*

Digitized by Google

σεμνοτέραν, in nichts, gar nicht vornehmer als. — *εἰς περιουσίαν*, selbstverständlich *αὐτῶν*, zu ihrer Bereicherung. — *ἐπράττετο αὐτοῖς* = *ἐπ. ὑπ' αὐτῶν*. — Verb. *ἐκ δὲ τοῦ . . . διοικεῖν ἐκτήσαντο*. — *ἴσως διοικεῖν*, nach dem Grundsatze der Gleichheit
27 verwalten. — *ἐκείνοις* gehört zu *εἶχε* (intrans.). — *οἷς εἶπον προστάταις*, das Beziehungswort in den Relativsatz einbezogen und das Relativum von dem zu *χρωμένοις* gehörigen Dativ attrahiert; vgl. *ὅσης ἐρημίας, οὓς συμμάχους*. — *ὑπὸ τῶν χρηστῶν* sind die in § 22 gekennzeichneten *ῥήτορες*, hier ironisch: unter der Leitung der „Braven". — *οἷς*, nämlich *τοῖς χρηστοῖς* = *ὑπὸ τῶν χρηστῶν*, abh. von dem nachfolgenden, dem Redner schon am Anfange der Periode vorschwebenden *ἀπεστερήμεθα*. Die begonnene Konstruktion wird durch eine Parenthese unterbrochen, deren Partizipia *(ἐπειλημμένοι, ἀπολωλότων* u. s. w.*)* die konzessiven Vordersätze bilden zu dem übergeordneten *ἀπεστερήμεθα*. — *ἀλλ' ὅσης*. Verb. *ἀλλ' ἐπειλημμένοι τοσαύτης ἐρημίας, ὅσην ὁρᾶτε*. Von diesen (Biedermännern) sind wir — über das andere schweige ich, obwohl ich vieles vorzubringen imstande wäre, aber (das kann ich nicht verschweigen) obwohl wir eine so bedeutende Aktionsfreiheit, wie ihr sie alle sehet, erlangt haben und die Lakedämonier von der Führung gestürzt, die Thebaner dagegen anderweitig beschäftigt sind, und niemand sonst nennenswert ist, sich mit uns zu messen; obwohl uns also frei stand . . . sind wir durch ihre Schuld *(οἷς = ὑπὸ τούτων)* eigenen Landes beraubt. — *ἐξόν*, konzess., faßt das aus den voranstehenden Vordersätzen fließende Ergebnis zusammen in einer neuen, absoluten Partizipialform. Die Übergänge von dem appositiven zum absoluten Partizip in Genitiv- und Akkusativform, die Koordinierung von *καὶ Λακεδαιμονίων . . .*, wo Subordinierung am Platze wäre, da diese Glieder die Ausführung des Gedankens: *ἐπειλημμένοι τῆς ἐρημίας* sind, kennzeichnen die mißmutige Erregtheit des Redners über die unheilvolle Mißwirtschaft. — *ἐρημία* ist der Mangel an gleichwertigen Nebenbuhlern, die Nichtbehinderung durch solche, also Bewegungsfreiheit in der Politik. — *ἐπιλαμβάνεσθαί τινος*, nach etwas greifen, etwas erlangen. — *Λακεδαιμ. ἀπολ.*, durch die Schlachten bei Leuktra und Mantinea. — *Θηβ. ἀσχόλων ὄντων*, infolge des Phokischen Krieges. — *χώρας οἰκείας*, der Städte Amphipolis, Pydna, Potidaia, Methone.
28 — *εἰς οὐδὲν δέον*, ohne den notwendigen (erwünschten) Erfolg zu erreichen = nutzlos. — *ἐχθρὸν . . . ἠσκήκαμεν*. Wir haben gegen uns selbst einen Feind zu solcher Vollkommenheit *(τηλικοῦτον)* eingeübt = wir gaben ihm Gelegenheit sich einzuüben.

Digitized by Google

Weil es durch ihr Verschulden geschah, läßt D. die Athener als die tätige Person erscheinen. — *ἢ παρ' ὑμῶν αὐτῶν*, von unserer Seite selbst, d. h. durch unsere Verluste. — *ἀλλ' ὦ τᾶν*, zutrau- 29
liche Anrede: mein Lieber, womit sich Demosthenes korrigieren läßt, um dann auf den vorgebrachten Einwand desto kräftiger zu erwidern. — Das Weißtünchen der Mauerzinnen *(κονιᾶν τὰς ἐπάλξεις)*, das Herrichten der Straßen usf. erscheint gegenüber den Verlusten von Städten und Ländern als eine lächerliche Tätigkeit der betreffenden Staatsmänner. Dieser Hohn liegt besonders in dem letzten Objekte: *καὶ λήρους*, solchen Tand. Von der trostlosen politischen Wirksamkeit dieser Ehrenmänner lenkt Demosthenes die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf die maßlose Ausbeutung des Staates zu persönlichem Vorteile, und in dieser Zusammenstellung liegt das vernichtende Urteil über die heillose Politik. — *καὶ τί δή ποθ'*, und warum denn, 30
erweitert die erste Frage nach den Ursachen. — *στρατεύεσθαι τολμῶν*, entschlossen zu, begründend zu *δεσπότης ἦν*. — *τῶν ἄλλων ἑκάστῳ*, abh. von *ἀγαπητὸν ἦν*, dem *δῆμος* gegenübergestellt, daher die einflußreichen, herrschenden Männer *(οἱ πολιτευόμενοι)*. — *παρὰ τοῦ δήμου μετ.*, aus den Händen des Volkes empfangen. — *τοὐναντίον*, nämlich *ἐστί* oder *ἔχει*. — *ἐκνενευρ.* 31
κ. περιῃρη. begründend zu *γεγένησθε ἐν ὑπηρ.*, parallel aufzulösen: ihr seid entnervt und (deshalb) . . . — *περιῃρ. χρήματα, συμ.*, entblößt von Geldquellen und Bundesgenossen; der erste Grund ist ein innerlicher und wird durch *ἀγαπῶντες* (zufrieden) weiter ausgeführt, der zweite ein äußerlicher, indem die Geldeinkünfte und die Freunde fehlen. — *ἐν ὑπηρ. κ. προσθ. μέρει γεν.*, zum Anteil (Geltung, Rolle) eines Dieners und einer Nebensache kommen = zur Nebensache herabsinken. — *Βοηδρόμια πέμπειν*, einen Festzug an den Boedromien (Apollofest im gleichnamigen Monate) aufführen lassen. — *τὸ πάντων ἀνδρειότατον*, vorangestellte Apposition zu *χάριν προσοφ.*, als Relativsatz zu geben. — *χάριν τῶν ὑμετέρων αὐτῶν*, den Dank für euer eigenes Geld. — *καθείρξαντες*, metaphorisch, indem sie euch nicht ins Feld ziehen lassen. — *ἐπὶ ταῦτα*, nämlich *πομπάς*. — *χειροήθεις ποιοῦντες*, indem sie euch an ihre Hand gewöhnen, zähmen sie euch vollständig. — *ἔστι* = *ἔξεστι*. — *μικρὰ κ. φ. πράττοντας*, Subjektsakk. zu *λαβεῖν*, 32
allgemeine Sentenz, doch mit naheliegender Anwendung auf die Zuhörer *(ὑμᾶς)*. Wer kleinliche und unwürdige Dinge betreibt, kann unmöglich einen großen und jugendstarken Gedanken fassen. Denn wie die Beschäftigung, so ist notwendigerweise auch der

Digitized by Google

Charakter beschaffen. — Verb. *ἀνάγκη (ἐστὶ) τοὺς ἀνθρώπους τοιοῦτον τὸ φρ. ἔχειν, ὁποῖα . . . τἀπιτηδεύματα.* — Verb. *εἴ μοι ταῦτα εἰπόντι μείζων βλάβη γένοιτο.* — ***τῶν πεποιηκότων,*** *Gen. compar. = ἢ τούτοις, οἳ πεποιήκασι αὐτὰ γεν.* — ***γέν. παρ' ὑμῶν βλάβη,***
33 vgl. § 28: *ἰσχυρὸς γ. παρ' ὑμῶν.* — ***ἀλλὰ νῦν γε,*** mit *ἀπαλλαγέντες* zu verbinden und hinzuzudenken: *ἐπειδὴ οὐ πρότερον.* — ***ἀφορμαῖς,*** prädikativ zu *ταῖς περιουσίαις ταῖς οἴκοι ταύταις.* Diese daheim erzielten Überschüsse als Betriebskapital für Güter außerhalb der Heimat *(ἐπὶ τὰ ἔξω τ. ἀγ. = τὰ ἔξω ἀγαθά)* verwenden, für die Wiedergewinnung verlorener Städte. — ***τοῖς ἀσθενοῦσι.*** Der Artikel ist hier ebenso notwendig wie bei *σιτίοις* und zur Vermeidung der unschönen Wiederholung nur einmal gesetzt, daher *= ἃ τοῖς τοῖς ἀσθ . . . σιτίοις ἔοικε.* — ***καὶ ταῦτα,*** nämlich *λήμματα,* die empfangenen Spenden. — ***οὔτ' ἀπογνόντας . . . ἐᾷ,*** Abkürzung statt der vollständigen Parallele: *οὔθ' οὕτως μικρὰ, ὥστε ἐᾶν ὑμᾶς ἀπογνόντας ἄλλο τι πράττειν.* — ***ἀπογνόντας,*** noch lassen diese Gaben (wegen ihres verhältnismäßigen Wertes) euch darauf verzichten und . . . — ***ἔστι . . ἐπαυξάνοντα,*** wirkungsvoller
34 gesagt als *ἐπαυξάνει*: das ist es, was . . . — ***μισθοφοράν,*** prädikativ zu dem selbstverständlichen *ταῦτα τὰ θεωρικά,* du meinst, dieses Geld sei als Sold zu verwenden. — ***καὶ (λέγω) παραχρῆμά γε τὴν αὐτὴν σ.,*** auch meine ich, alsbald sei eine gleichmäßige Ordnung in allem einzuführen. Dadurch sind zwei Dinge gefordert: 1. die *μισθοφορά,* 2. ein gleichmäßiges System. — ***τῶν κοινῶν,*** das Staatsvermögen. — ***ὑπάρχοι,*** Subjekt: *ἕκαστος,* Prädikat: *τοῦτο,* welches inhaltlich bestimmt wird durch die folgenden Prädikatsbegriffe: *βελτίων, στρατιώτης, ἐφορῶν καὶ διοικῶν.* Ein jeder solle (als Gegenleistung für die vom Staate empfangenen Gelder) das sein, was der Staat von ihm braucht: *a)* in Friedenszeiten ein moralisch besserer Bürger, da er infolge der empfangenen Spenden von der Versuchung, etwas Unredliches zu tun, befreit ist *(ἀπηλλαγμένος), b)* im Kriege ein Soldat, der seinen Sold aus ebendenselben Staatsgeldern bezieht, *c)* im nicht mehr kriegspflichtigen Alter ein Aufsichtsorgan. Statt der erwarteten hypothetischen Vordersätze trat parataktische Anreihung der Gedanken ein (§ 18) *= εἰ μὲν ἔξεστι*
35 *ἄγειν ἡσυχίαν, βελτίων (ὑπάρχοι), εἰ δὲ συμβαίνει τι . . .* — ***ὅλως δέ*** leitet eine Zusammenfassung des Gesagten ein: kurz, mit einem Worte. — ***ἀφελών*** und ***προσθείς*** bilden eine (negative), *ἀνελών* und *ἤγαγον* die zweite (positive) Gruppe und sind durch „sondern" einander gegenüberzustellen: ich nahm weder etwas weg, noch . . ., sondern hob nur die unordentliche, ungleichmäßige Verteilungsart

Digitized by Google

auf und führte . . . — *τὴν αὐτὴν τοῦ λαβεῖν . . . τάξιν ποιήσας*, weitere Ausführung des *ἤγαγον*. — *ἕκαστος ἔχοι*, nämlich *ποιεῖν*. — *οὐκ ἔστιν ὅπου . . . εἶπον*, es gibt keine Rede, wo ich sagte = nirgends oder niemals sagte ich. — *ὅτι δέ* (abh. von *πυνθ.*) . . . *ταῦτα πυνθάνεσθαι*. Der Gegensatz liegt in *ταῦτα πυν.*, so daß zu verbinden ist: *πυνθάνεσθαι δέ, ὅτι νικῶσι*. — *οἱ τοῦ δεῖνος ξένοι*, die Truppen irgend eines Feldherrn (einmal dieses, das anderemal eines anderen). — Die nachdrückliche Wiederholung des *ὑμεῖς* soll die Dringlichkeit des persön- 36
lichen Dienstes ans Herz legen. — *ἐφ' οἷς*, begründend: weswegen. — *τῆς ἀρετῆς*, abh. von *ἦν*, gehört vor das Relativum = *τῆς τάξεως τῆς ἀρετῆς, ἦν . . .*, nicht zu weichen vom Platze der Tüchtigkeit, der Ehre, vom Ehrenplatze, welchen . . . — *σχεδόν*, nahe, ungefähr, ziemlich, als Ausdruck der Bescheidenheit: ich habe annähernd alles gesagt, was . . .

Über den Frieden.

τὰ παρόντα πρ.: die politische Lage, welche einerseits durch den Philokrateischen Frieden bestimmt war und zu einem friedlichen Verhalten verpflichtete, andererseits durch den Einfall Philipps in Phokis und die Aufnahme desselben in den Amphiktyonenbund eine solche Änderung erlitt, daß daraus notwendig ein kriegerischer Zusammenstoß mit Philipp und den Amphiktyonen sich zu ergeben schien. — *οὐ μόνον τῷ προεῖσθαι . . . ἀλλὰ καὶ . . . (τῷ) ἡγεῖσθαι*. Die substantivierten *Acc. c. inf.* sind kausal zu geben: dadurch, daß. — *προύργου*, Prädikat zu *μηδέν*, wird durch *εὖ λέγειν* ergänzt: und (als Ersatz für die vielen Verluste) nichts vorteilhaft erscheint, um sich über den Lauf der Dinge *(περὶ αὐτῶν)* lobend auszusprechen. — *κατὰ ταὐτὰ . . . ἡγεῖσθαι τὸ συμφέρον*, das Nützliche nach demselben Maßstabe (Gesichtspunkte) beurteilen = einmütig über das Zuträgliche, Zweckmäßige denken. — *μηδὲ καθ' ἕν*, nicht einmal nach einer Richtung, in einem Punkte. — *αὐτὸ πεποιήκατε*, nämlich *τὸ βουλεύεσθαι*. — *πρὸ* 2
τῶν πρ. und *μετὰ τὰ πρ.* Der Nachdruck liegt auf der Präposition. — *ἐκ τούτου συμβαίνει*, vgl. *inde sequitur*. — Verb. *τὸν ἐπιτιμῶντα οἷς (= τούτοις ἅ) ἂν ἁμάρτητε εὐδοκιμεῖν*, der Tadler eurer Fehler steht in Ansehen, genießt den Ruf eines gescheiten Mannes. — *τὰ δὲ πράγματα καὶ (ταῦτα) περὶ ὧν* sind zwei der Zeit nach verschiedene Dinge: die vollendeten Tatsachen und die Fragen, über welche noch beraten wird. — *οὐ μὴν ἀλλά*, voll- 3

Digitized by Google

ständig: wahrlich, nicht soll dies künftig so sein, sondern ich glaube = indessen oder trotzdem glaube ich, vgl. Ol. I, 4. — ***ἀποστάντες τοῦ θορ. κ. φ.***, im Sinne von *παύεσθαί τινος*. — ***καὶ λέγειν κ. συμβ.***, abh. von *ἔξειν οἴομαι. προίεσθαι*, von sich schleudern, ver-
4 lieren *(amittere)*. — ***εἰδώς***, konzessiv zu *ἡγοῦμαι*. — Verb. *τὸ λέγειν ὄν (Part.* nach *εἰδώς) τῶν πάνυ λυσιτελούντων τοῖς τολ.*, daß die Rede über . . . stets bei euch denjenigen, die es über sich bringen, den meisten Vorteil brachte. — ***τῶν λυσιτελ.***, prädikativ zu *τὸ λέγειν*, dem Sinne nach = *πάνυ λυσιτελές*. — ***περὶ ὧν εἶπε*** (Attraktion) und ***περὶ αὐτοῦ***, zwei Objekte: über seine Ratschläge und über seine Person = über seine persönlichen Verdienste. — ***φορτικὸν καὶ ἐπαχθές***, lästig und unangenehm *(ἐν διὰ δυοῖν)* = äußerst lästig. — ***ἄμεινον ἂν κρῖναι***, wird unabhängig zum potent. Optativ. — ***μνημονεύσαντας*** *(ὑμᾶς)*, intrans. als hypothetischer Vordersatz aufzulösen. — ***ὑπ' ἐμοῦ***, verbunden mit *ῥηθέντων*. —
5 ***ἔπειθόν τινες***, besonders Eubulos und der Feind des Demosthenes Meidias, welche für den Tyrannen Plutarchos gegen die demokratischen Parteien in den Städten einen Hilfszug beim Volke erwirkten. Der sogenannte Euböische Krieg war *ἄδοξος*, weil er gegen die ehedem mit Athen verbündeten Städte gerichtet und ungünstig verlaufen war. — ***μόνον οὐ***, vgl. Ol. I, 2., (alles) nur nicht = beinahe. — ***ὑπὸ τῶν ἐπὶ μικροῖς λ. πεισάντων***, von Leuten, welche euch um geringer persönlicher Vorteile willen rieten . . . Die Vorwürfe richten sich gegen die falschen Ratgeber, nicht gegen das Volk, daher die Verbindung *ἁμαρτάνειν ἐπὶ μικροῖς λήμμασι* nicht am Platze. — ***μετὰ τοῦ προσοφλεῖν αἰσχύνην κ. π. . . . ἔγνωτε.*** Ebenso wird im Lateinischen von zwei zugleich eintretenden Ereignissen gern das eine mit der Präposition *cum* an das andere geknüpft, so daß die Präposition einer Konjunktion *(et—et)* entspricht. *μετὰ τοῦ προσοφλεῖν* vertritt daher einen beigeordneten Satz: *καὶ προσώφλετε καὶ ἐπάθετε καὶ ἔγνωτε*. — ***οἷα . . . πεπόνθασι***, nämlich Verrat seitens des Plutarchos. —
6 ***Νεοπτόλεμον***, er war ein athenischer Schauspieler, welcher, die den Schauspielern gewährte Freiheit, Kunstreisen ins Ausland zu unternehmen, mißbrauchend, zu Philippos reiste, von diesem bestochen in Athen dessen Interesse vertrat, und, sooft sich jemand über seine Reisen aufhielt, vorschützte, er hole sich das dort ausstehende Geld, um damit in Athen die Leiturgie zu bestreiten, schließlich aber, als sein Treiben offenkundig wurde, sein unbewegliches Eigentum veräußerte und gänzlich zu Ph. übersiedelte. — ***τυγχ. ἀδείας***, Sicherheit, Straflosigkeit (für seine Reisen) erlangen, genießen. —

Digitized by Google

τῷ μὲν προσχ. . . . κακὰ δὲ ἐργαζόμενον. Das eigentliche Prädikat zu *Νεοπτόλεμον* liegt im zweiten Teile, so daß der erste, wegen des Parallelismus koordinierte Teil in der Übersetzung relativisch subordiniert werden kann. — *τὰ μέγιστα,* Attribut zu *κακά,* des Nachdruckes halber nachgesetzt. — *τὰ παρ' ὑμῶν,* die von euch ausgehenden Maßregeln = eure Politik. — *διοικοῦντα καὶ πρυτανεύοντα,* ganz wie ein Prytane leitete. — *εἶπον,* den Inhalt geben die vorangehenden Prädikate: *κακὰ δ' ἐργαζόμενον . . .* da . . . meldete ich es euch. — *οὐκέτι,* nicht mehr will ich in 7
diesem Falle nur einzelne beschuldigen (wie früher bei dem Euböischen Feldzuge den Eubulos und Meidias), sondern . . . — *εἰ γὰρ . . . ἐθεάσασθε, ἀλλὰ μὴ . . . ἦν ὁ λόγος.* Den zwei Vordersätzen entspricht auch ein doppelgliedriger Nachsatz: *οὐκ ἂν οὐτ' ἐκείνου — οὐτ' ἐμοῦ ἠκούσατε.* Um *ἀλλά* mehr Beziehung auf den ersten Bedingungssatz zu geben, schalte in der Übersetzung „nur" ein: Wenn ihr nur im Theater Tragödien von ihm gesehen hättet, sonst aber in der Volksversammlung keine Rede von Politik gewesen wäre, da hättet ihr . . . Aus der irrealen Form läßt sich ein Gegensatz ableiten: ihr hörtet nicht allein seine Tragödien, sondern auch seine Reden über staatliche Angelegenheiten an und wandtet darum ihm eure Gunst, mir Abneigung zu. Die Vorliebe für Neoptolemos als Schauspieler trugen die Athener auch in die Volksversammlung und lauschten dort auf seine Ratschläge. Unter dieser Parteilichkeit für Neoptolemos verloren Demosthenes' Mahnungen an Wert. — *ἐν Διονύσου,* nämlich *ἱερῷ* = *θεάτρῳ.* — *τραγῳδούς,* metonymisch für *τραγῳδίας.* — *καίτοι,* indessen = trotz der *ἀπέχθεια* 8
ἐμοῦ. Was von den scheinbar guten Absichten des N. zu halten sei, sahen die Athener, nachdem er sich mit seinem Vermögen aus dem Staube gemacht hatte, freilich ein. — *ὅτι τὴν ἄφιξιν . . . ἐποιήσατο,* ist ironisch zu nehmen, da der Redner aus der Veräußerung des unbeweglichen Vermögens *(οὐσίαν φανεράν)* beweist, daß N. an eine Verwendung seines Vermögens zu Staatszwecken *(λειτουργεῖν)* niemals dachte, oder es ist vor *ἐποιήσατο* ein *οὐκ* ausgefallen. N.'s Reisen bezweckten nur *διοικεῖν Φιλίππῳ.* — Verb.: *ὑπὲρ τοῦ λειτουργεῖν κομίσας δεῦρο τὰ ἐκεῖ χρήματα ὀφειλόμενα,* um die Leiturgie zu bestreiten, wenn er . . . — *καὶ . . . χρησάμενος,* nicht mehr von *ὅτι* abhängig, konzessiver Vordersatz zu *ἀπάγων οἴχεται,* und obwohl er solche Reden fortwährend im Munde führte, es sei ungerecht zu tadeln, wenn jemand sein Vermögen von Makedonien nach Athen bringt *(τοῖς . . ἄγουσιν),* ist er doch bei günstiger Gelegenheit *(ἐπειδὴ . . ἔτυχεν)* damit fort *(ἀπάγων οἴχε-*

Digitized by Google

ται). — πλείστῳ, prädikativ: sehr häufig. — ὡς δεινόν (hart, ungerecht), erg. ἐστίν, Inhalt des λόγος πλεῖστος. — τοῖς ἄγουσιν hat zunächst nur auf Neoptolemos Bezug; durch die Verallgemeinerung der Beziehung auf andere Personen steigt der Wert der Rechtfertigung. — ἐπειδὴ . . . ἔτυχεν, abh. von ἐξαργυρίσας
9 . . . οἴχεται. — Verb. δύο ταῦτα . . . μαρτυρεῖ τοῖς γεγ. λόγοις, diese zwei Tatsachen (mit Plutarch. u. Neoptol.) bestätigen meine damaligen Worte, indem sie von mir ganz richtig aufgedeckt wurden. — ὀρθῶς καὶ δικ., mit ἀποφανθέντα ὑπ' ἐμοῦ verbunden. — οἷά περ ἦν, zu ἀποφανθέντα. — τὸ τρίτον läßt sich zwar mit φανήσομαι προειπών verbinden, für die Übersetzung genügt jedoch die Form der Anreihung: drittens. —
10 ἡνίκα ἥκομεν ist dem unmittelbaren Vordersatze τότε τινῶν ὑπισχνουμένων untergeordnet; die Periode entwickelt sich leichter, wenn daraus ein paralleler Vordersatz gebildet wird: als wir (nach der Eidesabnahme) angekommen waren und dann einige . . . — διοικιεῖν hat, wie δέ zeigt, dasselbe Subjekt wie der vorangehende Satz: τὸν Φίλ. — ἐλπίδας κ. φεν., noch von ὑπισχνουμένων abhängig, trügerische Hoffnungen. — Statt ἐξαπατήσας und σιγήσας φανήσομαι hätte mit Rücksicht auf den Vordersatz folgen sollen: οὐδὲν τούτων ἐξηπάτησα. Der Redner gestaltete jedoch nach den zahlreichen Zwischensätzen den Nachsatz freier und selbständiger: es wird sich (wenn ihr die Sache prüft) zeigen, daß ich euch weder etwas vorspiegelte, noch . . . — οἶσθ' ὅτι, adverbiell: wie ihr gewiß euch erinnert. — ὅτι ταῦτα οὔτε οἶδα, von προειπών abh., ταῦτα (die obenerwähnten Pläne)
11 gehört auch zu τὸν λέγοντα. — ταῦτα . . . ἐπανοίσω . . . εἰς . . ., diese Tatsache will ich durchaus nicht zurückführen auf . . . = ich will sie nicht anführen zu dem Zwecke, um meinerseits eine einzig dastehende Begabung zu zeigen oder aus Prahlerei. — οὔτε . . . οὔτε, nähere Ausführung des mit οὐδέ eingeleiteten Gedankens; dieselbe Wiederaufnahme der Verneinung im folgenden: οὐδὲ προσπ. . . . δι' οὐδὲν ἄλλο, auch will ich mir nicht anmaßen, durch etwas anderes die Erkenntnis und Voraussicht zu gewinnen, als, wenn ich es sagen soll, durch zwei Umstände. — ἓν μέν und ἕτερον δέ, adverbiell: erstens, zweitens. Im zweiten Teile sollte ebenfalls ein Präpositionalausdruck folgen oder ein Kausalsatz (διὰ ταῦτα ὅτι), statt dessen tritt unabhängige Satzbildung ein: zweitens beurteile ich die Dinge ohne Rücksicht auf persönlichen Vorteil
12 (προῖκα). — Verb. καὶ οὐδεὶς ἂν ἔχοι δεῖξαι λῆμμα προσηρτημένον (anhaften) πρὸς οἷς (= τούτοις ἃ) ἐγὼ πεπολίτευμαι. —

Digitized by Google

ὀρθόν, Prädikat zu *τὸ συμφέρον*, aufrecht, unabhängig, unverfälscht. — *ὅ τι ἂν . . . ὑπάρχῃ ἀπό . . .*, alles was sich aus der Politik ergibt. — *ἐπὶ θάτερα* (= *τὰ ἕτερα*), die eine der beiden Wagschalen. — *οἴχεται φέρον*, nämlich *τὸ ἀργύριον*, hat es schnell fortgetragen und zu sich herabgezogen (*καθελκύω*). — *ὑγιῶς*, metaphor. = unbeeinflußt, unbefangen. — *ὑπάρχειν*, vorhanden 13
sein, Grundlage bilden. — Verb. *ὅπως . . . τοῦτο ποιήσει*, Inhalt des einleitenden *ἔν*, daß jeder (*τις*), ob er nun . . . oder . . ., dies bewerkstellige, ohne . . . zu lösen. — *οὐχ ὡς . . . οὖσαν*, nicht als ob er . . wäre. — *μᾶλλον εἶχε καιρόν*, Subjekt dazu *ἡ εἰρήνη*. — *μὴ γενέσθαι*, ergänzender Infinitiv zu *καιρόν*. Im Deutschen statt der persönlichen Konstruktion zweckmäßiger die unpersönliche: es enthielt (bot) mehr Vorteil für unsere Politik, wenn der Friede überhaupt nicht zustande kam, als daß . . . — *πολλὰ προείμεθα*, vgl. § 1: *τῷ . . . προεῖσθαι*. — *ὧν ὑπαρχόντων*, Kausalsatz zu *πόλεμος ἂν ἦν ἀσφαλέστερος* = *ἐπεὶ ταῦτα ὑπῆρχε*, durch dessen Besitz (= weil wir es noch besaßen) damals der Krieg sicherer gewesen wäre. Der irreale Vordersatz: wenn wir ihn beschlossen hätten, ist hinzuzudenken. *τότε* zunächst gegensätzlich zu *ἢ νῦν*, doch auch bei *ὑπαρχόντων* selbstverständlich. — *δεύτερον δέ* ergänze aus § 13: *φημὶ δεῖν*. — Verb. *ὅπως μὴ* 14
προαξόμεθα εἰς ἀνάγκην. Die Objekte: *τοὺς συνεληλυθότας τ. κ. φάσκ.* sind besser in Objektsätze aufzulösen: daß wir diese Leute, die da zusammengekommen sind und nun meinen, Amph. zu sein, nicht in eine angebliche Zwangslage vorwärtsdrängen, d. h. ihnen keinen willkommenen Anlaß zu einem Kriege geben. — *ἤ τι τοιοῦτον ἐγ.*, noch von *διά* abh. — *οὐδένα ἂν πολεμῆσαι*, ohne Abhängigkeit = *οὐδεὶς ἂν πολεμήσειε*. In *οὐδένα* wiederholt sich die Verneinung *οὐκ ἄν*. Vgl. in § 16 die parallelen Satzformen. — *οὐχ* (nämlich *οἶομαι*) *ὡς*, *non quo*, nicht etwa deshalb würden sie 15
keinen Krieg gegen uns führen, weil sie uns wohlgesinnt sind (sie sind es eben nicht), noch auch als ob sie nicht . . ., sondern (weil) sie wissen . . . Der zweite Teil der Begründung nimmt wegen der Tatsächlichkeit die unabhängige Satzform an. — *εἰ καί . . φησίν τις* ist durch *ἀκριβῶς* veranlaßt. — Verb. *εἰ γεν. πόλεμος αὐτοῖς*, Sinn: wenn sie sich an einem Kriege Philipps gegen Athen beteiligen. Wirkungsvolle Endstellung von *αὐτοῖς* und *αὐτοί*. — *ἐφεδρεύων καθεδεῖται*, auf die Vorteile aber ein anderer (Ph.) lauernd dasitzen wird. Die Metapher ist von der Palästra genommen. Die Folgerung aus diesem Gedanken zieht das folgende *οὔκουν πρόοιντ' ἄν*. Der Potentialis als Vertreter des *Ind. fut.* im Nachsatze zu

Digitized by Google

dem hypothetischen Vordersatze *μὴ . . . οὔσης* = *ἐάν . . .* — ***προίεσθαι αὐτὸν εἰς τοῦτο*** *(= πόλεμον)*, vgl. *ruere in arma.* —
16 ***οὐδέ γε.*** Negation und Konjunktion sind in der Übersetzung zu trennen und bloß letztere an die Spitze zu stellen: auch glaube ich, daß wir nichts . . . — ***κἀκείνοις,*** nämlich *Θηβαίοις.* — ***τοὺς βοηθ. . . . βοηθεῖν ἄν.*** Die beiderseitigen Hilfsgenossen würden uns wohl beistehen, wenn wir (Thebaner, beziehungsweise Athener) im eigenen Lande angegriffen werden. Die Gegensätze *βοηθεῖν* (Defensive) und *συνεπιστρατεύσειν* (Offensive) asyndetisch angereiht, weil die Kraft des Gegensatzes die Zusammengehörigkeit der Gedanken kennzeichnet, sonst sind *μέν — δέ* üblich. — ***τοῦτον τ. τρόπον*** und *τοιοῦτόν ἐστιν* wird inhaltlich durch den folgenden unabhängigen und asyndetisch angereihten Satz: *οὐκ ἄχρι . . .* bestimmt. — ***ὧν (συμ.) φροντίσειεν ἄν τις,*** beschränkt das Urteil bloß auf gewisse, das Gleichgewicht der Staaten anstrebende *συμμαχίαι.* — ***πρᾶγμα*** (nähere Bezeichnung der *συμμαχίαι*) ist das tatsächliche
17 Verhältnis der *σύμμαχοι* zueinander. — ***οὐκ ἄχρι τῆς ἴσης,*** erg. etwa *μοίρας*, nicht bis zu dem gleichen Anteil, Grade, näher bestimmt durch *σῶς τ' εἶναι καὶ κρ.* — Verb. *ἀλλὰ πάντες ἂν βούλοιντο*, davon abh. *σῶς μὲν εἶναι*, nämlich *ἡμᾶς* (Athener oder Thebaner); im zweiten Teile *οὐδὲ εἷς*, nämlich *βούλοιτ' ἄν*, davon abh. der *Acc. c. inf. τοὺς ἑτέρους . . . ὑπάρχειν δεσπότας.* Zum Subjektsakk. tritt noch das appositive Partizip *κρατήσαντας*, daß aber die einen von beiden als Sieger ihre Herren werden, das wünscht . . . Das Objekt zu *κρατήσαντας* liegt zugleich im Subjekt *τοὺς ἑτέρους.* — *αὐτῶν*, indir. Reflexiv, bezogen auf *εἷς.* —
18 ***μὴ λάβῃ,*** abh. von der Antwort: *δεῖ ἡμᾶς φυλ . . .* — ***ταὐτὰ τούτοις,*** dieselbe Gesinnung wie sie haben. — ***ἡμῖν,*** verbunden mit *ἐχθρῶς σχήσουσιν.* Dergleichen Umstellungen finden sich öfter; mit *ἐπικηρυκείαν* verbunden ist es Dativ des Interesses: „wegen der uns günstigen Verhandlungen mit den Lak." — ***τὸ δοκεῖν ἐκδέχεσθαι*** (Subj. *ἡμᾶς* zu erg.), noch abh. von *διά*, in einen Kausalsatz aufzulösen: weil es den Anschein hat, daß wir . . . gut aufnehmen = billigen. — *ἐκείνοις (Λακ.) πεπρ.*, = *ὑπ' αὐτῶν πεπρ.* — ***Θηβαῖοι δέ,*** parallel mit *εἰ Ἀργ. μέν*, ebenso *Θετταλοὶ δὲ, Φίλ. δέ.* — ***ἔχουσι μέν,*** ist dem Hauptgedanken des zweiten Teiles *(ἔτι δὲ ἐχθ. σχήσ.)* syntaktisch nebengeordnet, logisch untergeordnet; letzteres für die Übersetzung vorzuziehen: die Thebaner aber, welche uns ohnehin abgeneigt sind, sich noch feindlicher verhalten werden.
19 — ***κοινόν*** (prädikativ zu *πολ.*) ***ἐφ' ἡμᾶς,*** an die Spitze gestellt, um den Gegensatz den Zuhörern zu Gemüte zu führen. — ***εἶτα,***

Digitized by Google

erg. *φοβοῦμαι, μή.* — ***ἑαυτοῖς,*** verbunden mit *συμφέροντος.* — ***ὥσπερ κ. π. Φωκ.,*** erg. *ἐπεσπάσθησαν.* — ***ἐσπουδακότες,*** kon- 20
zessiv. Die Negation *οὐχί* gehört zu *ταὐτά,* nicht die gleichen Ziele anstreben (sondern eigennützige). — ***ταὐτὰ ἔπραξαν,*** nämlich die Vernichtung der Phoker. — ***οἷον Θηβ.*** führt ein Beispiel für das *οὐχὶ ταὐτὰ σπουδάζειν* an: wie zum Beispiel = *ut.* — ***τὰς παρόδους,*** nämlich *Θερμοπύλας,* gehört dem Sinne nach auch zu *παρελθεῖν,* in den Paß einzudringen und ihn zu besetzen. — ***οὐδέ γε,*** erg. *ἐδύναντο κωλῦσαι,* wovon der *Acc. c. inf.* abh.: *ὕστατον ἐλθόντα (= Φίλιππον) ἔχειν τὴν δόξαν τῶν αὐτοῖς πεπον.* Vgl. § 18: *τῶν ἐκείνοις πεπρ.* — ***νυνὶ γάρ*** begründet, was die Thebaner 21
neben dem allgemeinen Erfolge *(ταὐτὰ πάντες ἔπραξαν)* für sich besonders erreichten. — ***πρὸς τὸ κεκομ.*** im Hinblick darauf, daß sie den von ihnen angestrebten Besitz des Gebiets (der Phoker) davongetragen = erreicht haben. — ***Θηβ. πέπρακταί τι,*** für die Thebaner ist etwas (Bedeutendes) bewirkt, erreicht. — ***αἴσχιστα,*** nämlich *πέπρακται.* — ***εἰ γὰρ μή*** (irreal) begründet das *αἴσχιστα.* Sinn: ohne die Hilfe des Philipp hätten sie nichts erreicht, ***οὐδὲν ἂν αὐτοῖς μεῖναι*** unabhängig = *οὐδὲν ἂν ἔμεινε,* es wäre ihnen nichts verblieben, d. h. sie hätten keinen Gebietszuwachs erreicht. *δοκεῖ* vom subjektiven Standpunkt des Redners: wie es scheint. — ***ταῦτα δὲ οὐκ ἐβούλ.,*** nämlich *οὐδὲν αὐτοῖς μεῖναι,* daß sie gleichsam leer ausgehen. Durch ihre Gewinnsucht *(τῷ . . ἐπιθυμεῖν)* mußten sie auch die üblen Nebenwirkungen auf sich nehmen. — ***ὑπομένειν,*** ertragen, sich gefallen lassen, was sie direkt nicht herbeiführen wollten. — ***Φίλιππον,*** vorausgenommenes Objekt zu *λέγειν*: von Philipp zu 22
sagen. Auch er hatte bei der Vereinigung mit den Thebanern und Thessalern sein besonderes Ziel *(τὰς παρόδους λαβεῖν),* um dessentwillen er geringfügigere Vorteile (Orchomenos und Koroneia) gern seinen Bundesgenossen überließ. Diese Zugeständnisse an seine Partner suchten nun seine Anhänger *(τινές)* in Athen so darzustellen, als ob sie ihm mit Gewalt abgerungen wären, als ob nicht er, sondern die Thebaner die Entscheidung noch hätten. Diese Auffassung teilt Demosthenes nicht. — ***ἐρρῶσθαι,*** Abschiedsformel: *ἔρρωσο* = *vale.* Sinn: mit diesen Leuten will ich nichts gemein haben. — ***οὐ μᾶλλον . . . ἤ.*** Der Nachdruck liegt auf dem zweiten Teile. Daran lag ihm nicht mehr als . . . = daran lag ihm weniger als . . ., nicht so sehr als (vielmehr). — ***τοῦ δοκεῖν,*** erklärende Apposition zu *πολέμου,* daß es nämlich scheine, der Krieg habe durch ihn sein Ende genommen. — ***τὰ Πύθια ἆγειν,*** parallel zu *τὰς παρόδους λαβεῖν.* — ***ἐφ' ἑαυτοὺς ἡγοῦντο,*** hielten es gegen 23

Digitized by Google

sie selbst gerichtet, sahen es gegen ihren Vorteil an. — *τῆς πυλαίας* und *τῶν ἐν Δελ.*, abh. von *κύριοι γ.* Ihre besonderen Vorteile verleiteten sie zur Mitwirkung an Philipps Plänen. — *τούτων γλίχ.*, nämlich *πλεονεκτημάτων δυοῖν.* — *τάδε*, die Vernichtung der Phoker. — *προηγμένον*, vgl. § 14: *προαξόμεθα*, parallel zu *πρᾶξαι* auflösen: daß jeder sich fortreißen ließ und vieles von dem . . . — *τοῦτο φυλακτέον*, zusammenfassende Antwort auf die im § 17 gestellte Frage: *τί φ. δεῖ ἡμᾶς*: davor müssen wir uns, weil es
24 einmal so ist, in acht nehmen. — *τὰ κελευόμενα*, nämlich *ὑπὸ τῶν ἀμφικτυόνων*, die geforderte Anerkennung Philipps als Mitglied des Bundes. Auf *σύ* liegt besonderer Nachdruck, weil bei der bisherigen Stellung des Demosthenes zu Ph. sein Rat, diesmal nachzugeben, überraschend und unglaublich erscheinen mußte. — *πολλοῦ γε καὶ δέω*, persönlich konstruiert statt der sonst unpersönlichen Formel *πολλοῦ δεῖ*: bin sogar weit entfernt, nämlich *ταῦτα κελεύειν.* — *ὡς πράξομεν* . . . Inhalt des nachfolgenden *τοῦτο*, schicke den Hauptsatz voraus. Der in diplomatisch vorsichtige Form gefaßte Rat läuft dennoch darauf hinaus: *τὰ κελευόμενα ποιεῖν.* — Verb. *πρὸς δὲ τοὺς οἰομένους δεῖν ὑπομεῖναι θρασέως μηδ' ὁτιοῦν* (nämlich *ὑπομεῖναι*) *καὶ (πρὸς τοὺς) μὴ προορωμένους τὸν πόλεμον βούλομαι λογίσασθαι ἐκεῖνα*: Denen gegenüber, welche meinen, man müsse recht kühn (vorgehen) und sich nichts gefallen lassen, und zu jenen, die den Krieg nicht voraussehen, will ich folgende Erwägungen äußern. — *Ὠρωπός.* Die Athener gaben ihre Ansprüche auf diese vielfach umstrittene Grenzstadt
25 endlich auf und ließen sie in den Händen der Thebaner. — *κατὰ συνθήκας*, gemeint ist der Philokrateische Friedensvertrag (346). — *Ἀμφιπόλεως παραχ.*, wir zogen uns zurück. — *κατάγειν τὰ πλοῖα.* Die Byzantiner zwangen die Fahrzeuge, bei ihnen zu landen und eine Steuer zu zahlen. Davon wurden hauptsächlich athenische Getreideschiffe betroffen. — *δῆλον ὅτι*, ohne Einfluß auf die Konstruktion: offenbar weil wir glauben. — *οὐκοῦν*, Schluß aus den Prämissen in Frageform: Ist es also nicht töricht und ganz und gar furchtbar (gefährlich), daß wir . . . obwohl wir gegen die einzelnen friedlich verfuhren, gegen die Gesamtheit Krieg führen . . . — *προσενηνεγμένους*, nämlich *ἡμᾶς.* Die Art, wie die Athener gegen die einzelnen politischen Nebenbuhler vorgingen *(προσφέρεσθαι)*, zeigen die angeführten Beispiele. — *οὕτω*, nämlich nachgiebig und friedlich, im Gegensatz zum folgenden *πολεμῆσαι.* — *περὶ τῆς . . . σκιᾶς*, spielt an das Sprichwort an: *μάχεσθαι περὶ ὄνου σκιᾶς.* Die delphische Amphiktyonie verliert

Digitized by Google

seit der Aufnahme Philipps in sie ihre Bedeutung, indem sie zu seinem Werkzeuge herabsinkt. Im Vergleich zu den tatsächlichen Interessen Athens *(περὶ τῶν οἰκείων καὶ ἀναγ.)* hatte die Frage über die Anerkennung Philipps keinen besonderen Wert. — ***πολεμῆσαι,*** mit Nachdruck ans Ende gestellt, um den Gedanken an einen gefährlichen Krieg im Zuhörer nachwirken zu lassen.

Die Rede hat kein formelles Schlußwort, weil der Redner die Verlesung der an die Gesandten zu erteilenden Antwort sofort an die Rede anschloß.

II. Philippische Rede.

περὶ ὧν, Attraktion. — Die von *ὁρῶ* abhängigen prädikativen Partizipien sind: *τοὺς λόγους . . . φαινομένους, τοὺς κατηγοροῦντας . . . δοκοῦντας, οὐδὲν . . . γιγνόμενον.* — ***τοὺς ὑπὲρ ἡμῶν λ.,*** die unseren Standpunkt vertretenden Reden. — Verb. *καὶ ἅπαντας τοὺς κατηγ. Φ. δοκ. λέγ. τὰ δέοντα,* daß die Ankläger Philipps zwar insgesamt das, was not tut, zu sagen scheinen = den Eindruck machen, als ob sie . . . — ***ὡς ἔπ. εἰπεῖν,*** absoluter Infin. = *ut ita dicam,* schwächt *οὐδέν* ab: geschehen aber sehe ich von den notwendigen Maßregeln, so zu sagen, gar nichts. — ***οὐδ' ὧν ἕνεκα*** = *οὐδέ τι τούτων, ὧν ἕνεκα,* noch auch irgendeine Tat, um derentwillen es sich lohnte, diese Reden anzuhören. — Verb. ***ὥστε*** 2 ***τὸ συμβουλεῦσαι χαλεπώτερον,*** nämlich ***εἶναι,*** *ὅσῳ τις ἂν . . . ἐξελέγχῃ,* daß, je besser und deutlicher einer nachweist, daß Ph. . . . nachstelle, in dem gleichen Grade die Erteilung des Rates für den Redner gefährlicher wird. — ***τοὺς πλ. ζητοῦντας . . . κωλύειν δέον*** 3 (absol. Part. wie *ἐξόν* § 11), konzessiv zum übergeordneten *ἀφέσταμεν.* — ***ἡμεῖς οἱ παριόντες*** (die auftretenden Redner) und ***ὑμεῖς οἱ καθήμενοι*** sind die Teile des oben allgemein hingestellten *πάντες.* — ***ἀφέσταμεν τούτων,*** nämlich *τῶν ἔργων καὶ πράξεων,* wozu noch erklärend die Inf. *γρ.* und *συμβ.* hinzutreten: daß wir davon abstehen = darauf verzichten, sie (Taten) zu beantragen und zu empfehlen. — ***ὀκνοῦντες*** begründet dieses Verhalten: aus Besorgnis, euch mißliebig zu werden. — ***διεξερχόμεθα δέ*** (Gegensatz zu *. . . μὲν ἀφέσταμεν*), davon abh. *ὡς δεινά (ἐστι ταῦτα), οἷα ποιεῖ* (Ph.), dagegen uns darüber ergehen, wie arg seine Taten sind, und dergleichen. — ***οἱ καθήμενοι,*** dem Sinne nach = *οἱ ἀκούοντες.* — Verb. ***ἔπειθ' ὑμεῖς . . . ἄμεινον παρεσκεύασθε,*** ***ὡς μὲν ἄν . . .,*** nicht mehr von *ὅτι* abhängig, sondern selbständig: zweitens seid ihr zwar besser als Ph. gerüstet, vorbereitet, wie ihr . . .

Digitized by Google

— *συνίημι λέγ. ἄλλου,* die Rede eines andern auffassen, erfassen, verstehen. — Verb. *ἀργῶς δὲ ἔχετε, ὡς κωλύσαιτ' ἄν,* dagegen verhaltet ihr euch = seid ihr ganz untätig darin, wie ihr ihn etwa . . . — *ἐφ' ὧν ἐστι,* woran er gerade ist = womit er
4 sich beschäftigt. — Die Wirkung *(πρᾶγμα)* des geschilderten Verhaltens muß daher notwendig und folgerichtig eintreten. Im folgenden wird *πρᾶγμα* näher beleuchtet. — *ἐν οἷς* und *περὶ ἅ,* bezogen auf das folgende Subjekt *ταῦτα,* womit ihr euch . . . beschäftigt, das verhält = gestaltet sich für beide Teile (Athen und Philipp) immer besser: ihm die Taten, euch die Reden.
5 — *δικαιότερα λέγ.,* nämlich *ἢ Φίλιππος.* Wenn euch die noch so wohl begründeten Beschwerdereden genügen (und ihr zu keinen Taten schreiten wollt), dann ist die Sache freilich leicht. — Verb. *εἰ δεῖ σκοπεῖν, ὅπως . . . ἐπανορθωθήσεται καὶ (ὅπως) μὴ πάντα λήσει, μηδὲ (ὅπως) μέγεθος ἐπιστήσεται . . .* Nachsatz: *οὐχ ὁ αὐτὸς τρόπος* ergänze *ἐστίν.* — *προελθόντα,* nämlich *πάντα,* prädikativ zu *λήσει,* und daß nicht alles noch weiter unbemerkt vorrücke = noch tiefer sinke und sich eine bedeutende Macht uns entgegenstelle. Unter *μέγεθος* ist verstanden Ph. in Verbindung mit den peloponnesischen Staaten. — *τῶν ῥᾳστων καὶ τ. ἡδ.,* *Gen. comp.* wegen des in *προαιρετέον (ἐστίν)* enthaltenen Komparativbegriffes. Redner und Zuhörer müssen statt des Bequemen und Angenehmen lieber die Mittel wählen, welche die besten und geeignetsten sind, das Ansehen des Staates
6 wiederherzustellen. — Verb. *θαυμάζω, εἴ τις θαρρεῖ* (unbesorgt ist) *καὶ οἴεται,* reale Form der Periode, weil es tatsächlich solcher Vertrauensseligen genug in Athen gab. — *ὅσων,* neutr., doch sind darunter zumeist Städte verstanden: und über wie viele Städte Ph. bereits Herr ist. — *δεηθῆναι π. ὑμῶν ὁμοίως,* ebenso die Anhänger wie die Gegner gleich dringend bitten. — *διὰ βραχέων,* in Kürze. — *δι' οὓς* und *δι' ὧν,* bezogen auf *λογισμούς* (Gründe). — *τἀναντία,* Objekt zu *προσδοκᾶν.* Die Gründe, infolge deren es mir feststeht *(παρέστηκε)* = sich mir aufdrängt, das Gegenteil zu erwarten. — *προσθήσεσθε,* nicht mehr von *ἵνα* abh., sondern selbständiger Nachsatz zu *ἂν δ' οἱ θαῤῥοῦντες* (nämlich *βέλτιον προορῶσιν*): werdet ihr euch diesen anschließen. Die Zuversicht des Redners ließ den Gedankengang aus der Abhängigkeit heraus-
7 treten. — *τίνων κατέστη κύριος,* worüber ist er Herr geworden = was fiel in seine Hände? — *τῇ πόλει,* im nächsten Paragraph deutlicher: *τῇ ἡμετέρᾳ πόλει.* — *τί ἥπτετο* frägt nach dem Grunde zu *προείλετο.* Die Antwort lautet: *ὅτι . . . ἐξετάζων . . . εἶδε.* —

Digitized by Google

ἐξετάζων, parallel zu *εἶδε* aufzulösen: weil er nach meiner Ansicht seine Berechnungen prüfte (= machte) zum Zwecke des Gewinnens und um . . . und nicht im Hinblicke auf den (bestehenden) Frieden und dabei richtig sah, daß . . . — Inhalt 8
des *εἶδε τοῦτο* ist *ὅτι οὐδὲν ἂν ἐνδείξαιτο οὐδὲ ποιήσειεν . . . ἀλλὰ (ὅτι) ποιούμενοι, φεύγοντες, προορώμενοι ἐναντιώσεσθε.* Der Wechsel des Modus im zweiten Teile ist begründet durch den Zusammenhang: dort Möglichkeit, hier Gewißheit und Überzeugung. — *οὐδὲν τοσοῦτον,* keinen so bedeutenden Vorteil (Verlockung) in Aussicht stellen noch anbieten können. — *πρόοισθε* steht unter dem Einflusse des Potentialis im übergeordneten Satze, daher auch Pot.: wodurch bewogen ihr preisgeben könntet = was euch bestimmen könnte preiszugeben. — *τοῦ δικαίου λόγ. ποιεῖσθαι,* die (Gebote der) Gerechtigkeit berücksichtigen. Die Part. *ποιούμενοι, φεύγ. προορ.* sind kausal zu *ἐναντιώσεσθε.* Sinn: aus Gerechtigkeitsliebe, Ehrgefühl und Klugheit werdet ihr ihm ebenso entgegentreten, wie ihr ihm entgegentreten würdet, wenn . . . — *ὅπερ συνέβη* macht 9
auf die Tatsächlichkeit von *ἐάσειν* und *συστρατεύσειν* aufmerksam: wie es wirklich eintrat. — *οὐχ ὅπως,* ohne Einfluß auf die Konstruktion: kein Gedanke daran, daß = nicht nur nicht, sondern sogar, vgl. § 11. — *ταῦθ' ὑπειληφώς* begründet das *εὖ ποιεῖ,* aus derselben Erwägung, Berechnung. — *καθ' ὑμῶν,* über euch. — *κέκρισθε* (nämlich *ὑπὸ Φιλ.*) *μηδενὸς ἂν κέρδους προέσθαι μηδ'* 10
ἀνταλλάξασθαι, persönliche Konstruktion: ihr seid anerkannt, ihr geltet = es ist anerkannt, daß ihr . . . *κέρδους* und *χάριτος* sind *Gen. pretii.* — *καὶ ταῦτ' . . . ὑπείληφεν,* eine solche Auffassung (Erwägung) hat er = so *(ταῦτα)* urteilt er mit Recht *(εἰκότως)* sowohl über euch so rühmlich *(οὕτως),* als auch über die Argiver und Thebaner wie ganz anders (= ganz anders). Aus dem Gegensatze von *ὡς ἑτέρως* ergibt sich für *οὕτως* die entsprechende Bedeutung. — *ἐξόν,* vgl. § 3. — *ὥστε ὑπακούειν* gibt die Bedingung des *ἄρχειν* 11
an: unter der Bedingung daß = wenn sie nur selbst. — *τούτων πρόγονος,* richtiger wäre *τούτου,* nämlich *Φιλίππου.* Der Plural scheint verächtlich (mit einer Handbewegung) die ganze Sippe der makedonischen Könige zu bezeichnen. Gemeint ist jener Alexander, welchen Mardonius nach Athen zum Zwecke von Unterhandlungen schickte. — *τὴν χώραν ἐκλιπεῖν.* Frauen, Kinder und Greise flüchteten nach Salamis. Die Part. *ἀνασχομένους* (ertragen, leiden), *προελομένους, ὑπομείναντας, πράξαντας* sind Prädikate zu *τοὺς ὑμ. προγόνους.* — *οὐδεὶς . . . δεδύνηται,* alle bemühen sich, die Ruhmestaten der Vorfahren zu schildern, sind dazu aber nicht imstande,

Digitized by Google

nicht etwa wegen der persönlichen Unfähigkeit, sondern wegen der Erhabenheit der Taten. — *τοὺς δὲ Θηβ. προγόνους,* noch abh. von *εὑρίσκει.* Im Deutschen ist es zweckmäßig, den regierenden
12 Satz zu wiederholen. — *ἀγαπήσοντας* und *σκεψομένους,* asyndetische Prädikate zu *ἀμφοτέρους,* logisch ist aber *ἀγαπ.* subordiniert zu *οὐ σκεψομένους,* wovon der Fragesatz *ὅ τι . . . συνοίσει* abhängt. — *εἰ ὑμᾶς ἕλοιτο,* wenn er euch wählte, d. h. den Thebanern und Argivern vorzöge, werde er an euch nur bedingte Freunde, nämlich bei oder in gerechten Dingen *(ἐπὶ τοῖς δικ.)* = in den Fragen um das Recht, finden. — *πρόσθοιτο,* bezüglich der Bedeutung vgl. § 6: *προσθήσεσθε.*

Gegenüber Philipps wirklichen Beweggründen werden nun drei andere angeführt, die ihn augenscheinlich für die Bevorzugung der Thebaner nicht bestimmen, obwohl seine politischen Freunde in Athen dergleichen behaupteten: 1. Seine Seemacht konnte durch die der Thebaner keinen bedeutenden Zuwachs erhalten. 2. Er fand zwar im Binnenlande eine bedeutende *(τινά)* Landmacht, aber er verzichtete nicht, wie seine Lobredner prophezeiten, auf die Seestellung; *οὐδέ* verneint den Hauptgedanken *ἀφέστηκεν,* welchem ein positives *(ἓν μὲν . . . εὖρ.)* Glied vorausgeht; für die Übersetzung eignet sich die Subordinierung desselben: „auch hat er, obwohl er . . . gefunden, nicht verzichtet" *(ἀφέστηκεν).* 3. Die beim Friedensschlusse gemachten Versprechungen kann er auch noch nicht vergessen haben. Wenn er sich trotz alledem auf die Seite der Thebaner stellt, so ist klar, daß er feindselige Pläne gegen uns verfolgt. — *ἐφ' αἷς,* auf Grund deren = durch die er den Frieden erlangte.

13 Demosthenes läßt sich von einem Zuhörer einen Einwand gegen die Behauptung der *πλεονεξία* machen, um ihn sofort zu widerlegen *(ὑποφορά).* — *ὡς εἰδώς,* bezogen auf *τις,* welcher sich den Anschein gibt, in alle Pläne Philipps *(πάντα ταῦτα)* eingeweiht zu sein. — *οὐδ' ὧν* = *οὐδὲ τούτων (ἕνεκεν), ἃ αὐτοῦ (Φιλ.) κατηγορῶ,* nicht aus Habsucht noch anderen Beweggründen, die ich ihm zum Vorwurfe mache. — *ἀλλὰ τῷ . . . ἀξιοῦν.* Der Artikel substantiviert den ganzen *Acc. c. inf.*: sondern deswegen, weil die Thebaner . . . forderten. Die Widerlegung richtet sich gegen den angenommenen Sprecher *(οὐκ ἔνεστιν αὐτῷ).* — *τοῦτον,* nämlich *λόγον,* wird verstärkt durch *καὶ μόνον,* diesen und gerade diesen allein unter allen Gründen darf er nicht . . . — *ὁ γὰρ κελεύων* lautet zwar allgemein, weist jedoch deutlich auf Ph. hin. — *ἀφιέναι,* entlassen aus der Botmäßigkeit = selbständig lassen.

Digitized by Google

— Verb. *πῶς ἂν σκήψαιτο πεποιηκέναι*, wie kann er vorschützen, es getan zu haben. Das Motiv des *πεποιηκέναι* liegt in *τῷ νομίζειν ταῦτα εἶναι δίκαια*, in dem Glauben, daß . . . Sinn: wer den Lakedämoniern, welche doch geschichtlich begründete Ansprüche auf Messene hatten, Messene entzieht und dadurch ungerecht handelt, kann unmöglich aus Gerechtigkeitsliebe gehandelt haben, wenn er Orch. und Kor., welche ehemals den Thebanern nicht gehörten, den Thebanern übergab. — *ἐβιάσθη καὶ . . . συνεχώρησε*, nämlich 14
Φίλ., letzte Einwendung und Beschönigung seitens der Anhänger Philipps, wie es scheint, wörtlich zitiert. — Verb. *ληφθεὶς ἐν μέσῳ τῶν Θεττ. κ. Θηβ.*, gefangen inmitten der Thebaner und Thessaler, trat (überließ) er diese Orte ab. — *καλῶς* gibt ironisierend einstweilen die vermeintliche Zwangslage Philipps zu, um die daraus abgeleiteten lächerlichen Folgerungen anzuknüpfen: sie meinen demnach, er wolle sich . . . argwöhnisch (feindselig) gegen Theben verhalten. — *ὡς τειχιεῖ*, natürlich als Stützpunkt gegen Theben. — *μέλλει κ. μελλήσει*, spöttelnde Wiederholung der gegnerischen 15
Worte: natürlich will er das und wird es auch nach meiner Meinung (einstens) wollen, aber (er bleibt nicht beim Wollen,) er zögert nicht *(οὐ μέλλει)*, mit den Mess. und Arg. einen Kriegszug gegen die Lak. zu unternehmen *(συνεισβάλλειν)*. Sinn: wenn er, wie behauptet wird, ein Feind der Thebaner wäre, müßte er ihre Feinde, die Lakedämonier, unterstützen. Da er aber die Lakedämonier offen befehdet, so zeigt er sich nicht als Feind, sondern Freund und Bundesgenosse der Thebaner. — *προσδόκιμός ἐστιν* = *προσδοκᾶται*, nämlich, daß er dahin kommen werde. — Verb. *ἀναιρεῖ τοὺς Λακ. ὄντας ἐχθροὺς Θηβ.* Gegensatz: *σῴζει Φωκέας, οὓς . . .*, letzteres ist fragend. Die gegenwärtigen Feinde der Thebaner vernichtet er, das ist Tatsache; was tut er aber mit den früheren Feinden derselben, wenn er sich als Gegner der Thebaner fühlt? Er müßte sie offenbar zu retten suchen. Da er aber auch dies nicht tut, folgt daraus, daß er keine Feindschaft gegen die Thebaner hegt. —
οὐδ' ἂν = *καὶ οὐκ ἄν. καὶ* gehört zu *Φίλ., οὐκ ἄν*, wieder auf- 16
genommen durch *οὔτ'* und *οὔτ' ἄν*, zum Inf. *ἐναντιοῦσθαι*, welcher, unabhängig gedacht, den Nachsatz zu den irrealen Vordersätzen *(εἰ ἔπραξεν, εἰ ἀπεγ.)* bildet: denn ich glaube, daß auch Ph., weder wenn er . . ., noch wenn er . . ., den Feinden jener, den Lak. und Phok., andauernd entgegentreten würde. — *ἀπεγ. Θηβ.*, sich von den Thebanern abwenden, sie im Stiche lassen, wegen des *ὑπόπτως ἔχειν* (14). — *ἀφ' ὧν* = *ἀπὸ τούτων, ἃ νῦν ποιεῖ, δῆλός ἐστι ποιήσας*: Aus seinem jetzigen Vorgehen läßt sich

Digitized by Google

schließen, daß er auch früher mit Vorbedacht gehandelt habe. — *κἀκεῖνα*, nämlich die Übergabe von Orch. und Kor. an die Thebaner. — *ἐκ πάντων δέ*, nämlich *δῆλός ἐστι συντάττων*, parallel zu *ἀπὸ τούτων*, aus seinem ganzen Tun ist, wenn es jemand richtig betrachtet, klar, daß er alles, was er betreibt, gegen unseren Staat richtet.

17 Die Widerlegung der beiden Einwürfe *(δικαιότερα* und *ἐβιάσθη)* stützte sich bisher auf die Taten Philipps und wird jetzt durch eine weitere Erwägung ergänzt. — *καὶ τοῦτο*, nämlich *τὸ κατὰ τῆς πόλεως συντάττειν*. — *τρόπον τινά*, schränkt *ἐξ ἀνάγκης* ein: infolge moralischen Zwanges in gewissem Sinne, gewissermaßen. — *ἀνταγ. τούτου*, als Gegner dieser Herrschsucht, prädikativ zu *ὑμᾶς*. — *ὑπολαμβάνειν τινά*, allmählich erfassen, erkennen, für etwas halten. *ἀδικεῖ*, nämlich *ὑμᾶς*. — *σύνοιδεν αὑτῷ*, ist sich dessen selbst bewußt. — *οἷς . . . ἔχει, τούτοις* = *τούτοις, ἃ ὄντα ὑμέτερα ἔχει*, was er als euer Gut = von eurem Gute hat, mit dem **18** hält er alles andere in sicherem Besitze. — *Ἀμφ. κ. Ποτ.*, ein Beispiel für das *ὑμέτερα ὄντα*, wenn er A. und P. aufgäbe, fahren ließe. — *ἀμφότερα* wird zerlegt in *καὶ αὐτὸν . . . καὶ ὑμᾶς*. — Verb. *νομίζοι ἄν (Φίλ.) ὑμᾶς μισεῖν αὐτόν*, mit Recht glaubt er wohl, daß ihr ihn hasset. — *καὶ παρώξυνται*, ist in Zorn gebracht = haßt euch auch seinerseits, da er erwarten = fürchten muß, daß es ihm von euch noch schlimmer ergehen werde. — *ἂν μὴ φθάσῃ ποιήσας* gehört zu *πείσεσθαί τι, ἂν λάβητε* zu *προσδοκῶν*. **19** — *ἐγρήγορεν*, ist stets wach, liegt auf der Lauer. — *ἐφέστηκεν ἐπὶ τῇ πόλει*, steht feindlich zu unserer Stadt, bekämpft sie. Beachte die asyndetische Anreihung in der Darstellung der rastlosen Tätigkeit Philipps. — *ταὐτὰ τούτοις βουλομένους*, schmeichelt denen, die dasselbe wünschen wie sie (Theb.). — *τὰ παρόντα*, die gegenwärtige, von Philipp geschaffene Lage. — *σκαιότης τρόπων*, Schwerfälligkeit ihres Wesens, Kurzsichtigkeit wurde den Thebanern im allgemeinen nachgesagt. Vgl. *π. εἰρ.* 15: *ἀναισθήτους εἶναι*. — Verb. *οὐδὲν τῶν μετὰ ταῦτα*, keine der politischen Folgen. — Verb. *σωφρονοῦσί* (Dat.) *γε καὶ μετρίως*, gleichwohl können die auch nur einigermaßen Vernünftigen sehen. — *ἅ*, nämlich *παραδείγματα τῶν μετὰ ταῦτα*. Im Deutschen ohne relative Anknüpfung: Diese Beispeile den Mess. sowohl als den Arg. zu vorzuhalten, fiel mir als Aufgabe zu, und es ist gut, daß = wenn sie auch euch vorgehalten werden. Der Komp. *βέλτιον* setzt das Gegenteil voraus: besser als wenn es nicht gesagt wäre.

20 Von 20—25 ein Beispiel sogenannter *ἀποστροφή*, eines rhetorischen Mittels, um durch Ansprache abwesender Personen unver-

Digitized by Google

fänglich und unmerklich auch den Anwesenden anzudeuten, was sie im gleichen Falle zu tun haben. — Verb. *πῶς δυσχερῶς ἀκ. Ὀλ.*, abh. von *οἴεσθε*, wie unwillig, meint ihr, sagte ich, hörten die Ol. zu, mögen wohl . . . zugehört haben, sooft sich jemand gegen Ph. aussprach? — *αὐτοῖς ἀφίει* = den Ol. abtrat, wörtlich: zu ihren Gunsten aus seinem Besitze entließ. — *ἧς . . . ἀντεποιοῦντο*, um welche Stadt sie stritten = auf die sie Anspruch machten. — *τὴν ἔχθραν ἀναιρεῖσθαι*, die Feindschaft, welche sich in dem *ἐκβάλλειν τοὺς Ἀ. ἀποίκους* kundgab, auf sich nehmen. — *ἄρα* erg. das folgende *οἴεσθε*, wovon abh. *αὐτοὺς προσδοκᾶν* und *πιστεῦσαι ἄν*. — *λέγοντός τινος*, als irrealer Vordersatz zu *πιστεῦσαι ἄν* aufzulösen. — *τὴν ἀλλοτρίαν* erg. *χώραν*, hier Potidäa. 21
— *πολὺν (χρόνον)*, seit der Eroberung Olynths (348). — *τῆς αὑτῶν* (Gegensatz zu *ἀλλοτρίαν*) *στέρονται*, sind des eigenen Landes beraubt. — *αἰσχρῶς ἐκπίπτειν*, mit passiver Bedeutung: schimpflich die Stadt verlassen = vertrieben werden. Die Begründung geben die nächsten Partizipia. — *πραθέντες (πιπράσκω)*, Steigerung: verraten und verkauft. — *πολιτεία*, gegensätzlich zu *τύραννος*, daher = demokratische Verfassung. — *τί δ' οἱ Θετταλοί* erg. 22
etwa *ἔπαθον*. Zweites Beispiel für das *οὐδὲν προόψεσθαι* (19). — *ὅτε . . . ἐδίδου*, bezogen auf ein zu *προσδοκᾶν* hinzugedachtes *τότε αὐτούς*. — *ἤ* erg. *οἴεσθε αὐτοὺς προσδοκᾶν*. — *τοῦτον* nimmt *τὸν ἀποδόντα* nochmals auf (Phil.). — *ἡ πυλαία* hieß die Versammlung und die Leitung des Amphiktyonenrates. — *ἀπεύχεσθε*, 23
Imperativ = *μὴ εὔχεσθε*, wünscht nicht Ph. zu sehen als einen, der euch belogen und betrogen hat, d. h. wünscht nicht es zu erleben, daß er euch . . . — *ἔστι τοίνυν παντοδαπὰ εὑρημένα*. Gegen die Enttäuschungen kann man sich auf doppelte Art sichern, durch künstliche und natürliche Mittel. Zu den verschiedenen künstlichen Schutzmitteln gehören Palisaden u. ä., zu den natürlichen das Mißtrauen gegen Königsherrschaft. — *ἡ φύσις τῶν εὖ* 24
φρ. = *οἱ εὐφρονοῦντες κέκτηνται φύσει*, ein Schutzmittel aber besitzen die Vernünftigen von Natur aus gemeinsam. — *πλήθεσι*, vgl. *αἱ πολιτεῖαι* (21). — *ἀντέχεσθε*, haltet daran fest. — *οὐδὲν μὴ πάθητε*, wird euch gewiß kein Unheil zustoßen. — *εἶτα*, und da, 25
d. h. da ihr doch die Freiheit wünscht. — *ταύτῃ*, nämlich *ἐλευθερίᾳ*. — *καὶ* steigernd: daß Ph. sogar Titel (abgesehen von seinem Charakter) führt, welche der Freiheit schnurgerade entgegen sind. — *ἀπαλλαγῆναι πολέμου*, nämlich gegen Sparta. Durch die Hilfe Philipps hofften die Mess. von der Gefahr der Unterwerfung unter die Herrschaft der Lak. befreit zu werden *(ἀπαλλ.)*, ohne zu bedenken, daß

Digitized by Google

26 ihnen in Philipp ein neuer Herr ersteht. — *ἀκούσ. κ. θορυβ.*, lärmend zustimmen, konzessiv zu *ἀποσχήσονται.* — *καὶ πολλοὺς ἐτ. λόγ.*, noch von *ἀκούσ.* abhängig. — *παρὰ τῶν πρέσβεων* wird zerlegt: *a)* in Anwesenheit des Demosthenes, *b) πάλιν ὕστερον*, selbstverständlich anläßlich einer anderen Gesandtschaft ohne Demosthenes. — *ὡς ἔοικεν*, bezogen auf das folgende, da es den Widerspruch zwischen *ἀκ.* und *θορ.* einerseits und *οὐδὲν ἀποσχήσ.* andererseits hervorhebt: sie werden dennoch, wie natürlich, von der Freundschaft . . . nicht ablassen. — Verb. *οὐ τοῦτ' ἄτοπον* (auffallend), *εἰ M. καὶ Π. . . . πράξουσιν, ἀλλὰ (τοῦτο ἄτοπόν ἐστι, εἰ) ὑμεῖς . . . λήσεθ' ὑπομείναντες.* — *παρ' ἅ*, abh. von *πράξουσίν τι* = *παρὰ ταῦτα, ἃ . . . ὁρῶσι*, im Gegensatze, im Widerspruche
27 zu dem, was sie . . . — *ἀλλ' ὑμεῖς . . . λήσετε πάνθ' ὑπομείναντες*, noch von *εἰ* abhängig. *ὑμεῖς* betont wegen des Gegensatzes zu Mess. und Pel.: wenn ihr unvermerkt alles auf euch nehmen, d. h. alles über euch ergehen lassen wollt. Das Subjekt hat eine steigernde Apposition: *οἱ συνιέντες* und *ἀκούοντες*, davon abh. *ὡς ἐπιβ.* und *ὡς περιστοιχ.*, trotz eurer besseren Einsicht und der Warnungen eurer Redner, daß ihr . . . — *ἐκ τοῦ μηδὲν ποιῆσαι* gibt den Grund für *πάνθ' ὑπομείναντες* an: infolge eurer völligen Untätigkeit. — Das adjektivierte *παραυτίκα* und *ποθ' ὕστερον* hat wegen des Gegensatzes nachdrücklichen Ton. — *τοῦ μέλλοντος (Gen. comp.) συνοίσειν*, als das, was in der Zukunft
28 nützen soll. — *καθ' ὑμᾶς αὐτούς*, eurem Interesse allein entsprechend. — *ὕστερον*, wenn nämlich die fremden Gesandten abgereist sein werden. — Verb. *ἃ . . . ἂν εἴητ' ἐψηφισμένοι*, dazu das hypothetische Partizip: *ἀποκρινάμενοι τὰ δέοντα*, was ihr beschlossen haben könnt = müßt, wenn ihr das Nötige, d. h. die passende Antwort erteilen sollt. — *δίκαιον ἦν*, Indikativ wie in *iustum erat.* Zum Infinitiv ergänze den Subjektsakk. *ὑμᾶς.* Die Überbringer der Versprechungen Philipps sollten vorgerufen werden, um die Antwort den Gesandten Philipps zu erteilen und sich zu rechtfertigen. Gemeint sind zunächst Philokrates und Äschines. — *ὑποσχέσεις ἐφ' αἷς*, vgl. § 12. —
29 *οὔτε γὰρ ἂν ὑπέμεινα πρ. . . . εἰ ᾤεσθε* (irreal), ich hätte keine Gesandtschaft auf mich genommen. — *οἶδ' ὅτι*, ohne Einfluß auf die Konstruktion. Vgl. § 30. — *ἦν τούτων ἀφεστηκότα*, die damaligen Versprechungen standen weit entfernt von der gegenwärtigen Lage, d. h. zeigten einen großen Unterschied. — *καὶ πάλιν καλεῖν*, wiederhole *ἦν δίκαιον.* — *τοὺς . . . λέγοντας* ist die Antwort auf *τίνας*, die Männer, welche, als ich . . ., sagten, daß . . .

Digitized by Google

— *ἦκων*, parallel auflösen mit *προύλεγον*, welches durch *αἰσθόμενος* begründet wird. — *πρεσβείας τῆς ἐπὶ τοὺς ὅρκους*, Gesandtschaft zur Eidesabnahme. — *οὐκ εἴων* (nicht zulassen wollte), drückt bloß den Versuch aus, tatsächlich gaben die Athener beides preis. — *ὕδωρ πίνων*, kausal zu *δύστροπος κ. δύσκολος* (unwirsch 30
und unzufrieden). — *ἅπερ*, bezogen auf ein zu *πράξει* hinzugedachtes *ταῦτα*, welches inhaltlich durch die nachfolgenden Sätze bestimmt wird: *καὶ τειχιεῖ, παύσει, διορύξει, ἀποδώσει.* — *ἐὰν παρέλθῃ*, nämlich an den Thermopylenpaß, Bedingung für *πράξει.* — *τοῖς αὐτοῦ τέλεσι*, auf seine Kosten. Die angeführten Vorschläge sind die oben erwähnten *ὑποσχέσεις.* — *οὐ δεινοὶ μεμνῆσθαι*, nicht stark, fähig, eure Übeltäter im Gedächtnis zu behalten = kein starkes Gedächtnis für . . . — *τὸ αἴσχιστον*, prädikative 31
Apposition zum nachfolgenden Satze: *καὶ τοῖς ἐκγ. . . . ἐψηφίσασθε*, das Allerschmählichste war: ihr beschloßt sogar . . . — *πρὸς τὰς ἐλπίδας*, im Hinblicke auf die eben bezeichneten Hoffnungen = wegen d. H. — *ὑπάγεσθαι*, angeführt werden = sich irreführen, betrügen lassen. — *τί λέγω καί φημι*, unabhängige Frage: warum nun sage ich das und beantrage, diese Männer vorzurufen? — *οὐχ ἵνα . . . ποιήσω* gibt zunächst negativ die Antwort auf 32
τί ταῦτα λέγω, der positive Teil *(ἀλλ' οἶομαι)* verläßt die Gleichartigkeit der Konstruktion *(ἀλλ' ἵνα* oder *ἀλλ' ὅτι)* und wird selbständig. — *εἰς λοιδορ. ἐμπίπτειν*, in Schmähsucht verfallen = schmähen. — *ἐξ ἴσου λόγου*, eine Rede von gleichem Standpunkte oder Charakter, eine gleichartige (von der *λοιδορία* erfüllte) Rede halten. Sinn: Demosthenes verzichtet auf eine gleich gehässige Gegenrede, weil ihm nicht um bloße Wortgefechte zu tun ist. Täte er dies, so würden seine Gegner abermals entgegnen und einen bequemen Vorwand *(πρόφασιν)* gewinnen, sich Philipps Dankbarkeit zu verdienen *(λαβεῖν τι π. Φ.).* — *ἐξ ἀρχῆς* gehört zu *προσκρού.*, meinen ursprünglichen, grundsätzlichen Gegnern (*προσκρούειν* anstoßen, angreifen). — *ὡς ἄλλως*, umsonst, zwecklos. — *ἃ . . . πράττει*, Subjektsatz zu *λυπήσειν.* — *τὰ νυνί*, adverbieller Akk., Gegensatz zu *ποτέ*, einstens mehr — als jetzt. — *τὸ πρᾶγμα*, die Gefahr, daß Ph. gegen Attika selbst vorrückt. 33
Wie richtig Demosthenes die Dinge erriet, voraussah *(εἰκάζειν)*, zeigten die späteren Ereignisse. — *ἐξουσία γίγ.*, Umschreibung für *ἐξῇ*, wenn euch nun nicht mehr freisteht, die Ereignisse unberücksichtigt zu lassen. — Verb. *μηδ' ἀκούητ' ἐμοῦ μηδὲ τοῦ δεῖνος*, noch von *ὅταν* abh., ebenso *ἀλλ' εὖ εἰδῆτε*, wenn ihr es von mir oder sonst von irgend einem nicht (etwa bloß) hört, sondern selbst

Digitized by Google

seht, daß seine Vorkehrungen gegen euch gerichtet sind. — *ὀργ. κ. τραχεῖς*, zornig und schroff, d. h. unzugänglich für die Reden
34 der von Ph. bestochenen Staatsmänner. — Verb. *μὴ τοῖς . . . πειρωμένοις . . . συμβῇ περιπεσεῖν τῇ ὀργῇ*, daß es gerade denen widerfährt, eurem Zorne anheimzufallen, welche . . . Von *πειρωμένοις* hängt ab *ἐπανορθοῦν τι τῶν ἀπολωλότων* (die durch jene herbeigeführten Verluste). — *τῶν πρ. σεσωπηκότων*, als kausaler Vordersatz dem regierenden *φοβοῦμαι* vorauszuschicken. — *ἐφ' οἷς . . . δεδωρ. συνίσασιν αὐτοῖς*. Ergänze vor das Relativ ein von *σιωπάω* abhängiges *ταῦτα*, die Bedingungen, auf welche hin, wie sie sich wohl bewußt sind, sie Geschenke angenommen haben. — *ὡς τὰ πολλά*, wie in den meisten Fällen. — *οἱ ὑπὸ χεῖρα*, die zur Hand Befindlichen = die nächsten. Vgl. Phil. I, 16:
35 *τοὺς ὑστάτους εἰπόντας ἐν ὀργῇ ποιεῖσθε.* — *τὰ πράγματα μέλλει κ. συνίστασθαι*, die politischen Verhältnisse sind im Werden und Entstehen. — *κατακούειν*, noch deutlich hören, verstehen. — *τίς ὁ πείσας κ. ποιήσας* hebt mehr hervor als *τίς ἔπεισε*, davon abh. *Acc. c. inf. (ὑμᾶς) προέσθαι*, Objekt *Φωκέας κ. Π.* — *ὧν*, nämlich *Πυλῶν*. Die relative Anknüpfung demonstrativ zu geben und *κατασταίς* in einen Vordersatz umzuwandeln. — *κατασταίς*. Die intransitive Bedeutung des starken Aor. (er trat als Herr auf) ist
36 fast gleich mit *γενόμενος*. — *οὐδὲν ἂν ἦν πρᾶγμα*, keine Verlegenheit, Schwierigkeit wäre daraus erwachsen. — *οὔτε γὰρ ἦλθεν ἄν*, ebenfalls Nachsatz zu dem irrealen Vordersatze: *εἰ μὴ παρεκρούσθητε*. Die Begründung liegt in *οὔτε . . . κρατήσας*, denn da er noch keine Seemacht hatte, wäre er nicht gekommen. — *παραχρῆμ' ἂν ἦν*, nämlich Ph., er wäre sofort in einen Krieg verwickelt gewesen. Sinn: ein damals sofort athenischerseits
37 unternommener Krieg wäre für Ph. ungünstig gewesen. — *ταῦτα* ist nicht allein zu *ἱκ. εἴρηται* Subjekt, sondern auch zu *ἐξετασθείη*. — *ὡς ὑπομνῆσαι*, abh. von *ἱκανῶς*. — Zu *μὴ γένοιτο* Subjektssatz: *ὡς δὲ (ταῦτα) ἐξετασθείη*, daß sich dies (meine Befürchtung) aber genau erweisen könnte, das möge nie eintreten. — *τῆς ζ. δίκην ὑπέχειν*, sich dem strafrechtlichen Prozesse unterziehen, hier: von der gerechten Strafe ereilt werden. — *μετὰ τοῦ π. κινδύνου* hat hypothetischen Sinn: wenn mit der gerechten Bestrafung der Verräter eine Gefahr für alle Griechen verbunden ist.

Digitized by Google

Über die Angelegenheiten im Chersones.

Ἔδει μέν, irreal. Gegensatz: *ἐπεὶ δ' ἔνιοι προάγ. λέγειν* (sich fortreißen lassen). — *πρὸς ἔχθραν*, zum Zwecke der Anfeindung, nämlich meiner Person oder des Diopeithes. — Verb. *ἄλλως τε καί ὑμῶν βουλ.*, temporal zu *τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι*, besonders dann, wenn ihr . . . — *ἥτινι δή ποτ' αἰτίᾳ.* Den im Beginne der Rede absichtlich nicht bezeichneten Grund konnte der Zuhörer leicht erraten: die Bestechlichkeit. — *τοὺς πολλούς*, appositiv zu *ὑμᾶς* = *τοὺς πολλοὺς ὑμῶν*, die meisten von euch. — *ἀφελόντας*, koordiniert mit *ψηφ. κ. πράττειν* aufzulösen: alles andere = persönliche Vorwürfe beiseite lassen und (nur) das . . . — *ἃ συμφέρειν νομίζετε*, auf das folgende *ταῦτα* bezogen. — *ἡ μὲν σπουδή* 2
ἐστι περὶ . . ., der ernste Beratungsgegenstand handelt über . . ., im Ernste, eigentlich handelt es sich um . . . Gegensatz: *τῶν δὲ λόγων οἱ πλεῖστοι.* — *περὶ ὧν*, Attraktion. Die Reden der Gegenpartei richteten sich besonders gegen Diopeithes. — *ὅσα μέν . . . ὅσα δέ*, bezogen auf die nachfolgenden Demonstrativa: *περὶ αὐτῶν* und *περὶ τούτων*, zwei relativische Perioden, welche durch ihre gegensätzliche Beziehung einander ergänzen. — Verb. *ἐγὼ ἡγοῦμαι (ὑμῖν) ἐγχωρεῖν σκοπεῖν περὶ αὐτῶν, ὅσα τις αἰτιᾶται . . .* Der Hauptsatz wird durch *κἂν ἤδη δοκῇ κἂν (ὑμῖν δοκῇ) ἐπισχοῦσι* (Dativ) auf zwei Fälle beschränkt. Die relativen Vordersätze kann man auch im Deutschen an der Spitze lassen, wenn die Abhängigkeit von *ἡγοῦμαι* und *οἶομαι* wegfällt: Ich dagegen bin der Meinung: was etwa jemand irgendeinem von diesen Männern, welche . . . zu strafen in eurer Macht steht, zum Vorwurfe macht, darüber steht es euch frei *(ἐγχωρεῖν)*, mag es euch sofort gut dünken oder (mag es euch gut dünken) nach einem Aufschub (ganz nach Belieben sofort oder später), eine Untersuchung anzustellen, und weder ich noch sonst jemand darf sich hierüber stark ereifern. — Im zweiten Teile sind zwei relative Vordersätze: *ὅσα πειρᾶται* 3
προλ. und *κἂν (= καὶ ἐάν)*, mit Wiederholung des Relativums = *καὶ ὅσα οὐκέτι ἔξομεν σῶσαι, ἐὰν ὑστερήσωμεν.* — *ἐχθρὸς ὑπάρχων* und *δυνάμει πολλῇ π. Ἑλ. ὤν* sind prädikativ zu dem selbstverständlichen Subjekte *Φίλιππος*: was er uns aber als alter *(ὑπάρχων)* Feind der Stadt und dadurch, daß er mit einer starken Heeresmacht im Hellespont sich aufhält, vorwegzunehmen versucht, und was wir im Falle einer einzigen Verspätung nicht mehr werden retten können, darüber sich so schnell als möglich

Digitized by Google

beraten und gerüstet zu haben, erfordert nach meiner Meinung das Staatswohl, und nicht . . . — *τὴν ταχίστην* gehört zu *καὶ βεβουλ. κ. παρ.* (Subjekte zu *συμφέρειν*). — *ἀπὸ τούτων ἀποδρᾶναι*, von diesen Erwägungen, Aufgaben davonlaufen = denselben ausweichen; Grund dafür sind die *θόρυβοι περὶ τῶν ἄλλων*, der Lärm um Nebensachen, insbesondere über das Verhalten des Diopeithes. —
4 *τῶν εἰωθότων*, *Gen. part. neutr.* abhängig von *πολλά*: über gar vieles (von dem), was gewöhnlich gesagt wird, wundere ich mich. — *οὐδενὸς ἧττον* gehört zu *τεθαύμακα* = *οὐχ ἧττον ἢ ἄλλο τι*, nicht weniger = ebensosehr wie über manches andere, ganz besonders. — *τεθαύμακα* präsentisch: bin erstaunt, dazu der Objektsatz
5 *ὃ ἤκουσα* über eine Äußerung, die . . . — *ἔστω δή*, es sei so, angenommen also, nimmt den eben ausgesprochenen Satz als Grundlage für die folgende Erwägung an, deren Ergebnis darin besteht, daß hier von einer Wahl nicht die Rede sein könne, sondern daß man sich einfach entschließen müsse: *πολεμεῖν ἁπλῶς*. — *καὶ τὰ γ' ἀφ' ὑμῶν* fügt den Grund für *οὐκέτι δεῖ λέγειν* an: und die Vorbedingungen dazu (Frieden zu halten) sehe ich ja eurerseits wirklich vorhanden, es bedarf also darüber keiner weiteren Erörterung. — *ἐφ' οἷς*, bezieht sich ebenso wie *ἃ μέν* auf *(ταῦτα) ἰδεῖν*, die Friedensbedingungen, auf welche hin . . . — *ἰδεῖν* und *κεῖται*, zu verstehen von den Denksäulen, auf welchen die Verträge einge-
6 graben und der öffentlichen Besichtigung zugänglich waren. — Verb. *(εἰ) φαίνεται δὲ . . . πολλὰ μὲν εἰληφώς, πάντα δὲ χρ. . . . λαμβάνων καὶ συσκευαζόμενος.* Mit *φαίνεται δέ* beginnt die eigentliche betonte Prämisse, aus der sich die Unrichtigkeit der aufgestellten Behauptung ergibt. Die vorausgehende parallele Prämisse *(εἰ . . . ἔστιν ἰδεῖν κ. κεῖται)* ist wegen des Ebenmaßes der Periode und zur Hervorhebung des Gegensatzes koordiniert konstruiert, obwohl ihr logischer Zusammenhang konzessiv ist: wenn aber Ph., obwohl die Friedensbedingungen, welche . . ., zu sehen sind und eingegraben vorliegen, trotzdem gegen alles Recht von allem Anfang, bevor noch Diopeithes mit den Kleruchen dorthin fuhr, die man beschuldigt, den Krieg angezettelt zu haben, vieles von unserem Besitz offenkundig *(φαίνεται)* an sich genommen hat, worüber . . . — *ὑπὲρ ὧν . . . ταυτί* (erg. *ἐστι*). Das Prädikat *ταυτί* („hier") weist auf die aufliegenden Schriftstücke hin. — *ἐγκαλοῦντα* und *κύρια*, appositiv zum Subjekte: worüber Volksbeschlüsse eurerseits, welche sich über dessen Übergriffe beschweren und rechtsgültig sind, hier vorliegen. — *πάντα δὲ τὸν χρόνον . . . λαμβάνων καὶ συσκευαζόμενος* parallel mit *πολλὰ μὲν . . . εἰληφώς (φαίνεται)* noch von

Digitized by Google

εἰ δέ abhängig. — *τί τοῦτο λέγ.* Inhalt des *τοῦτο* ist: *ὡς . . . δεῖ*, was sagen = meinen sie damit, mit ihrer Behauptung, daß man . . . — *ὃ ὑπερβαίνουσιν*, worüber sie (in ihren Reden) hin- 7
weggehen. — *ἀμύνεσθαι*, Antwort auf *τί ἐστι.* — *πλὴν εἰ* = *nisi forte.* Mit *νὴ Δία* beteuert der Redner das Unglaubliche der Meinung: *ὡς . . . οὔτ' ἀδικεῖ.* — *ἐκ τούτων*, nach diesen Grundsätzen, wie 8
sie eben ausgesprochen wurden. — *τὰ δίκαια τίθεσθαι*, das Recht festsetzen, gelten lassen, bestimmen. — *ὅτι μὲν . . . λέγουσιν*, abh. vom folgenden Hauptsatze: *δῆλόν ἐστιν.* Die Zumutung erscheint ungerecht *(οὔθ' ὅσια)*, weil es jedermanns Recht ist, sich zu wehren, unerträglich vom Standpunkt der Ehre *(οὔτ' ἀνεκτά)* und gefährlich für die Sicherheit des Staates. — *οὐ μὴν ἀλλά* korrespondiert mit *ὅτι μέν* und führt ein zweites Moment ein und läßt sich beiläufig ergänzen: nicht genug an der hohnsprechenden Zumutung, sondern sie widersprechen sich überdies selbst = indessen. — Verb. *συμβαίνει αὐτοὺς λέγειν ἐναντία ταῖς κατηγορίαις*, es trifft sich indessen, daß sie selbst ihrer Anklage gegen Diopeithes widersprechen; worin? *καὶ αὐτὰ ταῦτα* (Akk. d. Bez.), sogar gerade in dieser Beziehung. — *τί γὰρ . . . ἐξουσίαν δώσομεν* setzt den erwähnten Widerspruch auseinander: warum sollen wir denn dem Ph. die Erlaubnis geben? d. h. warum sollen wir mit zweierlei Maß messen? Wenn nach der eben vorgebrachten Meinung Ph. gegen uns keinen Krieg führt, so führt auch Diopeithes keinen Krieg gegen Ph., da er doch nur den Thrakern Hilfe bringt. — *ἐξελέγχονται*, Subjekt folgt erst im nächsten Satze: *οἱ ξένοι.* 9
ταῦτα μέν, darüber, darin, nämlich *πόλεμον ποιεῖν*, ist der Beweis erbracht, inwiefern? Weil die *ξένοι* Gewalttätigkeiten verüben. Diesen Einwurf läßt sich Demosthenes von einem Gegner machen und gibt die Richtigkeit der Beschuldigung zu. — Verb. 10
οἶμαι δεῖν οὕτω δεῖξαι (Subjekt *αὐτούς*) *τὴν δύν. διαλυθησομένην, ὥσπερ ζητοῦσι καταλῦσαι τὴν ὑπάρχ. τ. π. δύναμιν.* Demosthenes erwartet also von seinen Gegnern, daß sie nachweisen können, es werde Philipp auch seinerseits abrüsten. Nur unter dieser Bedingung sei die Forderung, Athen solle seine unter Diopeithes stehende Kriegsmacht auflösen, berechtigt. Das Mittel, die Auflösung der Heeresmacht zu erzwingen, sollten Beschuldigungen über das Verhalten des Führers sein *(διαβάλλοντες τὸν ἐφεστηκότα).* — *ἐπὶ πᾶσι δικαίοις*, auf Grund ganz gerechter Prinzipien = in völlig gerechter Absicht. — *ἂν . . . ταῦτα πεισθῆτε*, wenn ihr euch dazu, nämlich der Abberufung des Diopeithes, bestimmen laßt. — *πορίζοντα χρήματα*, den Sold

Digitized by Google

konnte Diopeithes freilich nur dann zahlen, wenn er die Ansiedler brandschatzte, da er von Athen aus nicht unterstützt wurde. — *εἰ δὲ μή* erg. *δείξουσιν.* — *ἢ καθιστᾶσι,* gleichartig mit *ποιοῦσι* konstruiert, wo wir den Infinitiv erwarten: ihr seht, daß sie nichts anderes anstreben, als den Staat in eine Lage zu versetzen, . . . Was für eine Lage? Der Wehrlosigkeit, da Athen nach Auflösung des Korps des Diopeithes über keine schlagfertige Truppe verfügte. — *τὰ παρόντα πράγ. ἅπαντα,* die jedesmaligen sich darbietenden
11 günstigen Gelegenheiten gingen ungenützt verloren. — *νῦνεί,* die Art des Dativs erhellt aus dem zweiten Gliede *τῷ . . . γίγνεσθαι,* dadurch, daß er schneller zu Taten schreitet, der erste zur Tat ist. — *σύν. συνεστηκυῖαν,* eine beisammenstehende, geordnete, organisierte, stehende Heeresmacht. — Verb. *ὁ μὲν . . . πάρεστι (ἐπὶ τούτους), ἐφ' οὓς (παρεῖναι) ἦν αὐτῷ ὁρμή.* Aus den kausalen Partizipien *ἔχων* und *προειδώς* lassen sich Vordersätze bilden. —
12 *ἐπειδὰν πυθώμεθά τι γιγν.,* zum Gedanken vgl. Phil. I, 36. — *εἶτα τῷ μὲν . . . ἡμῖν δέ συμβαίνει,* daraus geht hervor = ergibt sich für ihn — für uns, Subjekte sind die Infinitive *ἔχειν, ὑστερίζειν, ἀνηλωκέναι, ἐνδεδεῖχθαι, προσοφλισκάνειν,* durch Subjektsätze zu geben: daß er — daß wir. *καὶ (ἡμᾶς) . . . ἐνδεδεῖχθαι . . . προσοφλ.,* daß wir zwar unsere Feindschaft angezeigt = kundgegeben haben, aber dadurch, daß wir nach den Taten = zu spät kommen, Schmach und Schande auf uns laden. *ὑστερίζοντας* stimmt ohne Rücksicht auf *ἡμῖν* mit
13 dem hinzugedachten Subjektsakk. überein. — *μὴ ἀγνοεῖτε,* laßt nicht unbeachtet. — *καὶ τὰ νῦν,* freier Akk., auch in dem gegenwärtigen Falle. — *τἆλλα . . . ταῦτα,* Subjekt, die übrigen Beschwerden da (welche die Gegner vorbringen); Präd. *λόγοι καὶ*
14 *προφάσεις,* bloße Phrasen und Vorwände. — *τὸ παρόν,* den gegenwärtigen Vorgang, der sich dort abspielt. — *περιμένειν τοὺς ἐτησίας,* den Eintritt der Passatwinde abwarten, wo die Athener mit ihrer Flotte nicht leicht zur Unterstützung herbeieilen konnten. — *ἐπὶ τῆς ἀνοίας,* im Unverstand, welchen die Byzantiner dadurch zeigten, daß sie, vom Bundesgenossenkriege her noch über Athen erbittert, nicht jetzt schon sich Athen näherten. — *παρακαλεῖν*
15 u. *βοηθεῖν,* abh. von *ἀξιώσειν.* — *οὐκ οἶομαι,* nämlich *αὐτοὺς μενεῖν ἐπὶ τῆς ἀνοίας* u. s. w. — *καὶ τούτους* (nämlich jene *τινές*), sogar diese bei sich einlassen werden *(εἰσφρέω).* — *μὴ δυναμένων* und *μηδεμιᾶς βοηθείας ὑπαρχούσης,* hypothet. Vordersätze zu *οὐδὲν κωλύσει.* Der Grund für *μὴ δύνασθαι* sind die Etesien. —
16 *νὴ Δία κακοδαιμονοῦσιν* bestätigt aus dem Sinne der Athener, daß

Digitized by Google

die Byzantiner *(ἄνθρωποι)* von einem bösen Dämon besessen sind. — ***ὑπερβάλλουσιν ἀνοίᾳ,*** intrans., eig. über das Ziel schießen, überschreiten das Maß = erreichen den höchsten Grad des Unverstandes. — ***πάνυ γε,*** vollständig, allerdings, nämlich *κακοδαιμονοῦσι.* Demosthenes gibt die Wahrheit des Satzes zu, fordert aber gleichwohl aus politischen Rücksichten die Rettung von Byzanz. — ***σῶς*** *(= σάους).* Gefährlicher als ein voraussichtlicher Anschluß von Byzanz an Philipp konnte für die Lage Athens der mögliche Verlust des Chersones werden. — ***καὶ μήν*** leitet diese neue Gedankenreihe ein: und in der Tat, ja. — ***οὐδ' ἐκεῖνό γε,*** inhaltlich durch *ὡς . . . οὐχ ἥξει* ausgeführt: aber auch die Voraussetzung, Hoffnung steht nicht fest, daß er . . . — ***τοὺς ἐν Χερ.,*** nämlich Diopeithes und seine Söldner, welche auch unter dem folgenden *τὸ συνεστηκὸς στράτευμα* zu verstehen sind. — ***ᾖ*** mit Nachdruck: vorhanden = bestehen bleibt (und nicht aufgelöst wird). Der Erfolg wird zweifach sein: ***καὶ βοηθῆσαι καὶ ποιῆσαι δυνήσεται.*** — Verb. ***κακῶς ποιῆσαί τι τῶν ἐκείνου,*** schädigen irgendeinen seiner Plätze. — ***τί*** (Akk.) ***ἔσται βελτίω,*** worin, nach welcher Richtung wird die Lage durch eine Verurteilung des Diopeithes günstiger? — ***ἂν βοηθήσαμεν,*** potent. Nachsatz zu einem zu ergänzenden Vordersatze: wenn es darauf ankommen sollte. — ***ἆρ' ὁρᾶτε κ. λογ.,*** nur formell eine Frage, in der Sache selbst eine Aufforderung: erwäget doch ernstlich. — ***τὴν ἐπιοῦσαν ὥραν,*** die herannahende Jahreszeit ist die der Passatwinde im Hochsommer, bis zu deren Eintritt das Land von Verteidigern entblößt sein soll. — ***ὑμῶν,*** abh. von *ἔρημον,* absichtlich ans Ende gesetzt, um es Ph. entgegenzustellen. — ***τί δέ*** leitet die dritte und stärkste Erwägung ein = *quid?* — ***ἂν ἀπελθὼν καὶ προσελθὼν ἥκῃ*** = *ἐὰν ἀπέλθῃ . . . καὶ ἥκῃ.* Die Negation in *μηδέ — μηδέ* läßt sich mit dem Verb *προσελθών* in subordinierter Satzform verbinden: wenn er abrückt und, ohne sich Ch. und B. zu nähern, gegen Chalkis und Megara marschiert. — ***πότερον κρεῖττον*** erg. *ἐστίν.* — ***ἐνθάδε,*** nämlich vor Chalkis auf Euböa oder vor Megara. — ***ἐκεῖ,*** d. h. im Hellespont. — ***τοῦτο*** meint das letztere. — Verb. *χρὴ (ὑμᾶς) οὐ βασκαίνειν καὶ . . . ταύτην τὴν δύν., ἣν πειρᾶται παρασκευάζειν.* — ***χρημάτων,*** partitiv: an Geldmitteln mit beisteuern. — ***καὶ τἄλλ' οἰκείως συναγ.,*** im übrigen freundlich = brüderlich, willig mitkämpfen. — ***πότερα,*** mit Bezug auf die folgende Doppelfrage, sonst = *πότερον.* — ***τοὺς ὁποιουστινασοῦν,*** appositiv zu *τοὺς στρατιώτας* (Subjektsakk.), was immer für welche = mögen sie sein wie sie wollen. — ***τῆς πόλ. συναγωνιζομένης,*** hypothetisch oder kausal zu *πλείους,* wenn, da-

Digitized by Google

durch daß die Bürger mitkämpfen. — *ἢ . . . διασπασθῆναι κ. δ.*, noch von *βούλοιο ἄν* abh. Die Begründung liegt in *διαβαλλόντων τινῶν*, infolge der Verleumdungen und Anklagen zersplittert und vernichtet werde. — *ταῦτα ἂν φ.*, Nachsatz zu *εἴ τις ἔροιτο*, er würde das letztere wählen. — *εἶτα*, und da = unter solchen Umständen, auf das Vorangehende zurückweisend. In der Wiederholung des Wortes prägt sich die tiefe Erregung des Redners aus.
21 — *τὰ παρόντα πρ. ἐξετάσαι*, die gegenwärtige Politik einer freimütigen Kritik unterziehen. — *χρώμεθ' αὐτοῖς*, nämlich *τοῖς πράγμασιν*, wie wir die Lage behandeln, wie wir uns dazu stellen. — *τὰ κοινά*, die allen Bürgern gehörigen Überschüsse der Staatsgelder, die sog. Schaugelder *(θεωρικά)*. — *συντάξεις*, Beiträge der
22 Bundesgenossen. — *πόθεν καὶ τί μέλλει π.*, zwei Fragen: *a)* woher er die Mittel nimmt, *b)* was er voraussichtlich damit machen wird. — *λέγοντας ἄξια*, diejenigen, welche in den Volksversammlungen Vorschläge machen, die des Staates würdig sind. — *συναγων. τοῖς ἐναντιουμένοις*, wir kämpfen, arbeiten gemeinsam mit ihren Gegnern gegen sie, nämlich gegen die *λέγοντες ἄξια*. *τούτοις* abh.
23 von *ἐναντιουμένοις*. — *τὸν παριόντα*, den die Rednerbühne betretenden Staatsmann. — *τί οὖν χρὴ λέγειν*, wiederholt spöttisch die frühere Frage: *τί οὖν χρὴ ποιεῖν* und läßt die nachfolgende Antwort: *οὐκ ἔχω, τί λέγω* erwarten. — *οἱ — διδόντες* ist das Volk in der Volksversammlung, welches gestattet . . . Der Satz ist nicht zu Ende geführt. Der Redner will den Vorwurf, der darin zum Ausdruck kommen müßte, nicht aussprechen. Aufgelöst gibt das Partizip einen hypothetischen Vordersatz: *εἰ . . . δίδοτε*, analog mit *εἰ μὴ εἰσοίσετε*. — *καὶ περὶ ὧν* wird durch die Wiederaufnahme *καὶ περὶ τούτων* wirkungsvoll gesteigert. *περὶ ὧν* = *περὶ τούτων, ἃ ἄν φασι αὐτὸν μέλλειν ποιεῖν*. Die Abhängigkeit des Relativsatzes von *φασί* ist im Deutschen durch einen Präpositionalausdruck zu vermeiden: was er nach ihrer Meinung allenfalls tun
24 sollte. — *ταῦτα*, Subjekt: dieses euer Verhalten, was es zu bewirken vermag, was für Folgen es haben kann. — *ἐνίους ὑμῶν*. Warum sollen es nur einige erfahren? Weil die anderen, die erklärten Anhänger Philipps, sich durch Demosthenes nicht bekehren lassen und ohnehin wissen, worauf ihr Treiben abzielt. — *ἄλλως*, auf andere Weise, nämlich ohne Freimut. — *ἢ . . . τιμῶμαι*: für den Fall der Unwahrheit meiner Angabe schätze ich mich (wie ein Angeklagter) würdig = erbiete ich mich, was immer für eine (jede beliebige) Strafe zu erleiden. — *καὶ παρὰ Χίωνι . . .*, verbunden mit *λαμβάνουσι*, Subjekt: *ὅσοι ἐκπεπλεύκασι*. Erythrä lag der

Digitized by Google

Insel Chios gegenüber an der asiatischen Küste. — *παρ' ὧν*, keine Attraktion, dazu Apposition: *τούτων τῶν . . . οἰκούντων*. — *ἐλάττονα* und *πλείονα (χρήματα)*, Objekte zu *λαμβάνουσι*, welches absichtlich wiederholt und an die Spitze gestellt ist: erheben Kriegsbeiträge. — *ἀντ' οὐδενός*, für nichts = umsonst, ohne Gegenleistung. — *ἀλλ' ὠνούμενοι* (nämlich *διδόασι*), davon abh. *Acc. c. inf.* mit drei asyndetischen Infinitiven und einem abschließenden allgemeinen *τὰ τοιαῦτα*, sie erkaufen durch diese Beiträge, daß die seefahrenden Kaufleute nicht geschädigt werden . . . — *παραπέμπεσθαι*, unter Bedeckung segeln. — *φασί*, nämlich die Chier etc. — *εὐνοίας*, prädikativ zu *χρήματα*, konkret: sie erklären, diese Gelder als Freundschaftsgaben, Beweise ihrer freundschaftlichen Gesinnung zu spenden. — *καὶ δὴ καὶ νῦν* folgert aus dem Allgemeinen das Besondere: und so ist es denn auch jetzt (wie bei früheren Söldnerführern) ganz klar. — *τὸν . . . λαβόντα* gilt, wenn auch auf Diopeithes angewendet, allgemein: woher sonst anders, glaubt ihr, erhält ein Führer seine Truppen, der . . . — *ἀφ' ὧν*, bezogen auf das nachfolgende *ἀπὸ τούτων*, Attraktion. — *διάγει*, bringt er sich durch oder fort. — *προλέγουσιν ἅπασι*, predigen, verkünden laut jedermann, ja nichts . . . zu geben, da er schon für das (bloße) Wollen gestraft werde, geschweige denn erst, wenn er etwas getan oder vollbracht habe. — *ἐκείνῳ*, nämlich Diopeithes, worauf sich die den subjektiven Grund *(ὡς)* angebenden Partizipia *ὡς δώσοντι, ποιήσ., καταρ.* beziehen. — *καὶ τοῦ μελλῆσαι*, abh von *δίκην*. — *τοῦτ' εἰσὶν οἱ λόγοι*, das bedeuten die Worte. — *ἐκδίδωσιν*, gibt preis, wem? seinen beutelustigen Söldnern. — *μέλει*, spöttische Variierung des vorhergehenden *μέλλει πολιορκεῖν*, natürlich gar mancher = keiner von ihnen (den Gegnern des Diopeithes) kümmert sich um die kleinasiatischen Griechen. *μέλει γάρ* begründet die wahren Absichten der Gegner des Diopeithes. Sie wollen ihm die Möglichkeit einer Soldbeschaffung abschneiden. Denn die asiatischen Hellenen liegen ihnen schon gar nicht am Herzen. — *ἀμείνους . . . εἶεν ἂν κήδεσθαι = ἄμεινον ἂν κήδοιντο*, wahrlich, sie würden in diesem Falle besser, d. h. mehr besorgt sein *τῶν ἄλλων ἢ τῆς πατρίδος*. Vordersatz hinzuzudenken: wenn sie sich um die asiatischen Griechen kümmerten. — *καὶ τὸ . . . εἰσπέμπειν . . . τοῦτ' ἐστίν*, die geplante Entsendung ist = bedeutet folgendes. Ein von den Gegnern ausgehender Vorschlag, durch Entsendung eines andern Offiziers den Diopeithes unmöglich zu machen, wird im folgenden kritisiert. — *πινάκιον*, ein Täfelchen, auf das die Abberufung des Diopeithes oder der Antrag an die Volksversammlung, ihn vor

Digitized by Google

Gericht zu stellen, geschrieben werden sollte. — *οἱ νόμοι λέγ. εἰσαγγέλλειν*, die Gesetze fordern, die Anklage anzumelden gegen die, welche . . . — *ἡμᾶς αὐτοὺς* meint zunächst den Diopeithes, wenn er durch einen andern Feldherrn und eine zweite Flotte überwacht werden sollte; dann aber auch alle, welche sein Vorgehen billigen. — *τοῦτο . . . ὑπερβολὴ μανίας.* Den eigenen Feldherrn auf kostspielige Weise zu überwachen, statt gegen den Feind alles
29 aufzubieten, verrät ein Übermaß von Verblendung. — *ἐπὶ δ' ἡμᾶς . . . ταῦτ' ἐστίν*, Gegensatz zu *ἐπὶ μὲν τοὺς ἐχθρούς*, gegen unsere eigenen Vergehen genügen die üblichen Mittel: Volksbeschluß, Anklage, das Staatsschiff, welches den angeklagten Feldherrn abholt (wie im Peloponnesischen Kriege den Alkibiades aus Sizilien). — *ταῦτ' ἦν εὖ φρονούντων ἄ.* Mit Rücksicht auf früher vorgekommene Fälle: das war das Vorgehen wohldenkender Männer; mit Rücksicht auf das Nichtzutreffen im vorliegenden Falle: das wäre gewesen das Vorgehen. — *ἐπηρεαζόντων δέ . . . (ἐστὶ ταῦτα) ἃ νῦν ποιοῦσιν*, verleumderischer und zersetzender Leute Art ist
30 es, das zu tun, was diese jetzt tun. — Verb. *τό τινας τοιούτους εἶναι* (Subjekt) . . . *οὐ δεινόν ἐστιν.* Das Subjekt hat ein appositives Partizip in konzessivem Verhältnisse bei sich: die Tatsache, daß einige Redner hochverräterische Reden halten, so betrübend sie auch ist, ist doch noch nicht das Ärgste. — *ἀλλὰ . . . διάκεισθε*, kurze Ausdrucksweise für *ἀλλὰ τοῦτο δεινόν ἐστιν, ὅτι οὕτως διάκεισθε*: aber ihr, die ihr hier versammelt seid, seid in eurer Gesinnung schon so weit herabgekommen, daß . . . — *εὐθέως φατέ*, ihr sagt gleich
31 ja und ruft beifällig. — *ὅτι* leitet nur die direkte Rede ein: nämlich *οὐδὲν ἂν ἦν πρᾶγμα*, es wäre keine Verlegenheit erwachsen. — *ὡς . . . οὐκ ἀληθῆ*, abh. vom Hauptsatz *οὐχ ἕξετε ἀντ.*; die Verneinung im abh. Satz, weil *ἀντιλέγειν* verneinenden Sinn hat, im Deutschen unübersetzt. — Verb. *καὶ νομίζειν ὥσπερ ἀπολλύναί τι*, und zu glauben, daß ihr gewissermaßen etwas verlöret, d. h. ihr ärgert euch, daß euch dadurch die Möglichkeit benommen
32 ist, alle Schuld dem Diopeithes aufzubürden. — *αἴτιον δὲ τούτων*, erg. *ἐστὶ τοῦτο*, dessen Inhalt in selbständiger Satzform nachfolgt. — Die *πολιτευόμενοι* sind Eubulos und seine Parteigänger. — *ὃν . . . λήψεσθε*, bezogen auf *τὸν αἴτιον.* — *φατέ*, stimmt ihr bei, daß dieser der Schuldige sei, und wollt ihn auch fassen. — *κρατήσαντας.* Aus dem gegensätzlichen *οὐκ ἔστιν* ist im ersten Teile ein positives *ἔστιν* = *ἔξεστιν κολάσαι* zu ergänzen. Mit dem hinzugedachten Subjektsakk. *ὑμᾶς* stimmt *κρατήσαντας* überein: welchen ihr nur nach Überwindung mit Waffengewalt strafen könnt.

Digitized by Google

— *ἐξελεγχόμενοι*, entlarvt, gekennzeichnet, worin? Daß sie sich nicht zu helfen wissen und sich nicht rühren wollen. — Verb. *ἐχρῆν ἅπαντας τοὺς π. ἐθίζειν ὑμᾶς εἶναι πράους καὶ φιλανθρώπους*, alle Staatsmänner hätten euch gewöhnen sollen. — *τοὐναντίον ἢ νῦν*, adverbieller Akk., im Gegensatze zum gegenwärtigen Brauche. — *ἐν ταύταις*, nämlich *ἐκκλησίαις ἐστὶ τ. δ.*, in diesen liegen eure Rechtsmittel gegen . . . — *ἐπαισχύνεσθαι*, noch von *ἐχρῆν* abh. — Verb. *ὑμᾶς οὕτω διατεθείκασιν*, sie haben euch in eine solche Stimmung, Verfassung versetzt = so gestimmt, vgl. § 32. Das Mittel hierzu drücken die Partizipia *δημαγ.* und *χαριζόμενοι* aus, durch Umtriebe und Schmeicheleien. — *φέρε γάρ*, wohlan denn. Vgl. *Age vero.* — *λόγον ὑμᾶς ἀπαιτεῖν*, vgl. *rogare aliquem aliquid*, Rechenschaft fordern für. — *ὧν . . . καιρῶν*, abh. von *λόγον = τῶν καιρῶν, οὓς παρείκατε.* — *ὡς ἡμᾶς = πρὸς ἡμᾶς.* — *ἀνάγκη*, erg. *ἐστίν*, Nachsatz zu *εἰ ἀπαιτήσειαν*. Im Nachsatze erwartet man pot. Opt. — *ἀπογενομένου . . . καὶ ἀποληφθέντος* (aufgehalten = gehindert), konzessiver Vordersatz zu *οὔτε ἠλευθ. . . . οὔτε . . .* — *εἰ δὴ ὑγ. φήσαιεν* (nämlich *οἱ Ἕλληνες*), stellt das vorangehende *ὑγιαινόντων* in Frage: wenn sie wirklich zugeben sollten. — *τὸν . . . ἐπιτειχίσας*, auffallend von Personen: indem er den einen (Kleitarchos in Eretria) als Ausfallfeste gegen Attika, den andern (Philistides in Oreos) gegen die athenische Insel Skiathos einsetzte. — *οὐδὲ ταῦτα ἀπελύσασθε*, nicht einmal diese Umstellungen vermochtet ihr euch wegzuschaffen = zu verhindern. — *εἰάκατε*, absolut.: es hingehen lassen. — *ἀφέστατε . . . αὐτῷ*, seid vor ihm abgetreten = habt nachgegeben. — *σῆλον ὅτι*, ebenso wie *ὥσθ' ὅτι*, adverbiell: offenbar. — *ἐγὼ μὲν γὰρ*, begründet die in der voranstehenden Frage enthaltene Aufforderung: sprecht ihr; denn ich . . . — *τὸν παριόντα ἐξελέγχειν*, den auftretenden Redner widerlegen, kurz abtun, abfertigen. — *ταῦτα μὴ ποιεῖν*, Inhalt des ankündigenden *τοῦτο ἀποκρινοῦμαι*, gerade das sollt ihr nicht tun, was ihr eben tut. Die allgemeine Antwort dient dem Redner als Einleitung für das folgende. — *οὐ μὴν ἀλλὰ*, vollständig etwa: nicht so allgemein soll meine Antwort sein, sondern . . ., indessen will ich . . . — *καὶ ὅπως*, Aufforderung: und daß sie doch ebenso handeln wollten, wie . . ., möchten sie doch . . . — *γνῶναι*, erg. *χρή*, welches als Antwort auf die obige Frage: *τί χρὴ ποιεῖν* vorschwebt: ihr müßt die sichere Erkenntnis gewinnen. — *τῷ τῆς π. ἐσάφει*, Feind der Stadt und dem Boden, auf dem sie steht; pathetische Erweiterung, um die tiefgehende Feindseligkeit Philipps anschaulich zu machen. — *καὶ τοῖς οἰομένοις* (noch abh. von

33 34 35 36 37 38 39 40

Digitized by Google

ἐχθρός) *αὐτῷ χαρίζεσθαι,* seinen vermeintlichen Günstlingen. — *εἰ δὲ μή,* nämlich *πιστεύουσιν ἐμοί.* — *οἰκειότατα διακεῖσθαι,* in freundschaftlichster Lage (Verhältnisse) sich befinden, auf freundschaftlichem Fuße stehen. — *οὐδέ* nimmt *οὐδενί* (neutr.) wieder auf: und lauert auf nichts mehr auf als *τῇ πολιτείᾳ.* — *σκοπεῖ οὐδὲ ἕν,* er faßt kein anderes Ziel so sehr ins Auge als . . . —
41 *τρόπον τινά,* adverb. Akk., schränkt hier wie 2. Phil. § 17 den vorhergehenden Ausdruck *εἰκότως* ein, sozusagen ganz natürlich, gewissermaßen mit Recht. — Verb. *οἶδεν, ὅτι οὐδὲν ἔστ' (= ἔξεστι) ἔχειν βεβαίως, οὐδ' ἂν (= ἐὰν) γένηται κύριος.* — *πταῖσμα,* ein Unfall für ihn, z. B. eine unvermutete Niederlage, wie solche häufig sich ereignen können. — *ἀλλ' . . . ἥξει πάντα . . . πρὸς ὑμᾶς* noch abh. von
42 *οἶδεν ὅτι.* — Verb. *ἐστὲ . . . εὖ πεφυκότες οὐ πλεονεκτῆσαι κ. κατασχεῖν,* ihr seid von Natur wohl befähigt = ihr zeigt von Natur aus ein löbliches Streben, nicht etwas vor anderen vorauszuhaben . . . — Verb. *ἀλλὰ . . . δεινοί (ἐστε),* davon abh. *κωλῦσαι κ. ἀφελ.* Dasselbe Abhängigkeitsverhältnis *καὶ ἕτοιμοι ἐνοχλῆσαι,* bereit Schwierigkeiten zu machen. — *λαβεῖν,* nämlich *τὴν ἀρχήν.* — *εἰς ἐλευθερίαν ἀφελέσθαι,* vgl. *in libertatem vindicare,* zur Freiheit zu führen. — *τὴν π. ὑμῶν ἐλευθερίαν,* Subjektsakk., der von euch ausgehende Freiheitssinn oder konkret: daß ihr, die Träger des Freiheitsgedankens. — *τοῖς καιροῖς ἐφεδ.,* auf die günstige Gelegenheit, ihn zu schwächen, lauern = auf seine Blößen lauern. — *οὐδὲ πολλοῦ δεῖ,* nicht im entferntesten, mit *βούλεται* zu verbinden. — *ἀργῶς (ἀ-εργος)* unwirksam, fruchtlos. Daher *οὐ κακῶς . . . λογιζόμενος,* er urteilt darüber nicht unrichtig noch erfolglos. Seine Politik ist von seinem Standpunkt richtig und erfolgreich. Unsere Politik muß sich darnach einrichten.

43 Gegen Philipps System gibt es nur folgende Mittel: *πρῶτον μέν,* nämlich *ὑπειληφέναι . . . δεύτερον δ' εἰδέναι. — ἐχθρὸν . . . ἀδιάλλακτον,* prädikativ zu *ἐκεῖνον,* welches mit Nachdruck zuletzt gesetzt ist: als unversöhnlichen Feind auffassen. — *ταῖς ψυχαῖς,* in eurem Innersten. — Verb. *καὶ ἀμύνεται (τις) ἐνταῦθα, ὅπου . . . ἀμ.,* noch von *ὅτι* abh. Bei *ἀμύνεσθαι* ist nicht die Art und Weise, sondern der Ort betont, weil es sich darum handelt, nachzuweisen, daß Ph. nicht erst in Attika, sondern in Thrazien, wo eben Dio-
44 peithes steht, bekämpft werden müsse. — *εὐήθης,* euphemistisch für töricht. — *τῶν . . . κακῶν,* abh. von *ἐπιθυμεῖν,* elende Ort-
45 schaften, Nester; wieder aufgenommen durch *τούτων μέν.* — *τὰ ἀργυρεῖα ἔργα = μέταλλα,* Silberbergwerke. — *μελίναι* und *ὄλυραι,* Hirse und Einkorn, minderwertige Getreidearten, die in Erdgruben

Digitized by Google

(σιροί) aufbewahrt wurden. — *ἐν τῷ βαρ. χειμάζειν*, in der Mördergrube überwintern, metaphorisch von den thrazischen Ortschaften, die gleich der Mördergrube in Athen sind. — *κἀκεῖνα*, nämlich die 46
eben dargelegte mühevolle Tätigkeit, korrespondiert mit *καὶ τἄλλα πάντα*. — *τούτων γενέσθαι κύριος*, Nachdruck liegt auf *τούτων* (neutr.), der Reichtümer unseres Landes Herr werden. — *ἀποθέσθαι, εἰσφέρειν, ἀξιοῦν, ὁρᾶν, πράττειν* bilden die Antwort auf *τί ἐστιν*. Die zum Subjektsakk. *(ἀνθρώπους)* bezogenen Part. *εἰδότας κ. ἐγν.* löse temporal auf: sobald sie dies wahrgenommen und erkannt haben. — *τὸ συνεστηκὸς τ. στρ.*, das stehende Heer des Diopeithes. — *ὅπως ... συμμενεῖ*, abh. von *ὁρᾶν καὶ πράττειν*, zusammen bleibt. In eine einzige schön und durchsichtig gebaute Periode sind die allgemeinen Grundsätze der Demosthenischen Politik zusammengefaßt, überzeugend und hinreißend, wie an wenigen Stellen mehr. Vgl. § 76. — *βοηθείαις* 47
χρωμένους (*ὑμᾶς* Subjekt), ihr dürft nicht wieder (bloße) Hilfssendungen in Anwendung bringen und . . . — Verb. *ἀλλὰ δεῖ (ὑμᾶς) τὸν μὲν λόγον λαμβάνειν, τὸν δὲ . . .* — *ταμίας* und *δημοσίους*, noch von *πορίσαντας* abhängig: Proviantmeister und Staatssklaven sollen die Verwaltung führen. — *ὅπως ἔνι (= ἔνεστι)*, verstärkt den Superlativ *ἀκριβεστάτην*: so genau wie möglich *(quam accuratissime potest)*, und dadurch muß die Aufsicht über die Geldgebarung so genau als möglich werden, dann *(οὕτω ποιησ.)* müßt ihr (die beiden Aufgaben trennen und) die Rechenschaft über die Verwaltung von diesen *(ταμίαι* und *δημόσιοι)* fordern, über die Kriegführung aber bloß vom Feldherrn. — *καὶ ταῦτ' ἐθελήσηθ'* weist auf das unmittelbar voranstehende *ἐὰν οὕτω ποιήσητε* hin, und wenn ihr das wirklich ernstlich wollet (= befolgen wollet). Die nachdrückliche Betonung des guten Willens zur Ausführung der vorgeschlagenen militärischen Organisation *(οὕτω ποιήσητε)* läßt erkennen, daß D. doch nicht volles Zutrauen zu seinen Mitbürgern hatte. Die Wirkung der vorgeschlagenen Maßregel werde eine doppelte sein: *ἄγειν εἰρήνην . . . Φ. ἀναγκάσετε ἢ . . . πολεμήσετε* (Nachsatz zum Vordersatze: *καὶ ἐὰν οὕτω ποιήσητε*). — *ἐπὶ τῆς αὐτοῦ*, erg. *χώρας*. — *οὗ*, komp. Gen. mit relativer Anknüpfung = *καὶ τούτου οὐδὲν ἂν γένοιτο ἀγαθὸν μεῖζον*, vgl. § 51: *καὶ μείζω ταύτης*. — *ἐξ ἴσου*, vom gleichen Maße aus = mit gleicher, ihm gewachsener Kriegsmacht. — *καὶ μάλα*, Verstärkung zu *ὀρθῶς*, ganz richtig. — *τὰ μετὰ ταῦτα γεν.*, die daraus erwachsenden Folgen. — *τὸ ἑκόντας π. τὰ δέοντα*, die freiwillige Pflichterfüllung, dazu prädikativ: *λυσιτελοῦν* (Part.): als nützlich, daß — nützlich ist. — *ἀξιόχρεως*, 49
nämlich *ἐγγυητής*. — *τελευτῶν ἥξει*, schließlich über euch kommen

Digitized by Google

wird. — *αἰσχρὸν μὲν καὶ ἀνάξιον*, erg. *ἐστί*, Subjekt: *προέσθαι*. — *τὰ ὑπάρχοντα τῇ π.*, die zur Verfügung stehende Macht. — *οὐ μὴν ἀλλά*, vgl. § 38. Gegensatz zu *μέν*. — *ὅσῳ πλειόνων* (neutr.) . . . *τοσούτῳ*, über je mehr Gebiet wir ihn seine Herrschaft ausbreiten lassen, . . . desto. — *χρησόμεθ' ἐχθρῷ*, werden an ihm einen Feind haben. — *ποῖ ἀναδ.*, lokal: bis wie weit ziehen wir uns vor ihm zurück = wie weit geben wir nach? — *τί μέλλομεν*, warum bleiben wir nur beim Wollen? = warum zögern wir? — *ὅταν . . . ᾖ*, vollständige Antwort: *τότε ἐθελήσομεν, ὅταν . . .* — *ἦν . . . ἀνάγκην εἴποι ἄν τις* = *τοῦτο, ὃ ἄν τις εἴποι ἀνάγκην*, was einer als Zwangslage für freie Männer bezeichnen kann, ist schon vorhanden . . . — *τὴν δὲ τῶν δούλων*, nämlich *ἀνάγκην*, das Sklavenjoch von uns abzuwenden, müssen wir die Götter bitten. — *εἰπὼν ἂν καὶ διίξας (ἄν)*, konzessiv zu *ἐάσω*, obwohl ich gerne besprechen und besonders zeigen möchte. — *ὑμᾶς . . . καταπολιτεύονται*, euch, d. h. euren Staat durch ihre törichte Politik herunterbringen. — Verb. *ἀλλ' . . . εὐθύς τις λέγει*, Abkürzung und direkte Anführung der Tatsache statt: aber das will ich nicht übergehen, daß, sooft . . ., sofort jemand sich erhebt und sagt. — *τὰ πρὸς Φίλ.*, unser Verhalten gegenüber Philipp, daher *τι τῶν π. Φ.*, irgendeine Bemerkung über . . . — *ἀναβάλλουσι*, hinauf-, zurückwerfen, hinhalten, hindern. — *περιγίγνεται*, bleibt übrig = ergibt sich als Folge. — *ἃ* bezogen auf *ἡ σχολὴ καὶ τὸ . . . ποιεῖν*. Der Inhalt von *δέδοικα* ist in der Form der Warnung gegeben, daß ihr nur nicht einst dafür halten werdet, daß . . . Im Deutschen wird nicht die Warnung, sondern die Mitteilung des Objektes angestrebt; daher fällt die Negation weg: wovon ihr, fürchte ich, einst glauben werdet, daß es euch um einen hohen Preis zuteil geworden sei. — *τούτοις δέ*, nämlich den Anhängern Philipps. — *ὁ μισθὸς ὁ τούτων*, neutr., nämlich *τοῦ ἀναβάλλειν*. — *ὑμᾶς*, mit Nachdruck, im Gegensatze zu *τὸν . . . πράττοντα* (Ph.). — *τὰ ἀφ' ὑμῶν*, das friedliche Verhalten eurerseits. — *νομίζειν δέ*, noch abh. von *οἶομαι δεῖν ὑμᾶς*. — Verb. *καὶ (οἶομαι δεῖν ὑμᾶς) κωλύειν*, Objekt: *τὸ τὰ χρήματα διαπασθήσεσθαι*, das Mittel: *τῷ . . . εἰπεῖν*, und die (von den Gegnern befürchtete) Verschleuderung der Kriegsgelder dadurch hintanzuhalten, daß ihr einen Überwachungsausschuß, Aufsichtsrat vorschlagt, durch den das Geld erhalten bleiben soll. — *οὐχὶ τῷ . . . ἀφεστάναι*, nicht dadurch, daß ihr von den nützlichen Maßregeln (bleibende Rüstung) absteht; Gegensatz zu *τῷ φυλακὴν εἰπεῖν*. — *καὶ αὐτὸ τοῦτο*, freier Akk., auch in dieser Beziehung schon erfüllt es mich mit Unwillen. Den

Digitized by Google

Inhalt geben die Sätze: *εἰ τὰ μὲν χρ. διαρ., τὴν δὲ Ἑλ. . . . ἁρπάζων οὐ λυπεῖ.* Der Nachdruck liegt auf dem zweiten Teile, welcher im Deutschen gern subordiniert wird: Während es euch nicht kränkt, daß Ph. . . . — *τὰ μὲν χρήματα,* antizipiert aus *εἰ διαρπασθήσεται* in den übergeordneten Satz. — *καὶ ταῦτα* steigert wie das lateinische *idque* den erschwerenden Umstand: und das = und zwar, obwohl er es gegen euch ausraubt (um euch zu schwächen). — *τὸ . . . εἰπεῖν* und das parallele *αἰτιᾶσθαι* sind zu *τὸ αἴτιον* 56
Akk. der Beziehung: was ist die Schuld bezüglich der Tatsache, daß niemand . . . Dies ist eine freiere Art, das Folgende anzuknüpfen, als es durch Unterordnung der Fall wäre *(= τὸ αἴτιον τοῦ . . . εἰπεῖν).* Zu diesen Infinitiven gehören als Subjektsakk. *μηδένα τούτων* (der Makedonischgesinnten) und, wegen des Gegensatzes, *ἕκαστον* (nämlich *τούτων*) . . . *αἰτιᾶσθαι.* Die von *εἰπεῖν* und *αἰτιᾶσθαι* abhängigen Sätze haben verschiedene Formen: *ὡς . . . ποιεῖ* und *τούτους ποιήσειν.* Das Subjekt des ersteren *τὸν στρατεύοντα* ist aber als Objekt in den übergeordneten Satz vorweggenommen und erscheint parallel mit dem gegensätzlichen *τοὺς δὲ συμβουλεύοντας.* — *ὅτι τρέψαι βούλονται,* vollständig: *τοῦτό ἐστι* 57
τὸ αἴτιον, ὅτι . . . ist die Antwort. — *εἰκός ἐστι,* welcher natürlich bei euch entstehen muß. — *ὤν,* Attraktion. — *δύναται,* bedeutet, hat den Sinn. — *ὡς . . . βούλονται,* Inhalt des *τὸ λέγειν,* ihre Reden, daß nämlich. — *ἡ διαδικασία,* ein Streit vor Gericht, wer früher einen Anspruch auf irgend etwas erheben kann. Hier metaphorisch von der Behauptung der Anhänger Philipps, daß nicht er, sondern Demosthenes und seine Partei den Krieg anstifte. „Um das dreht sich dieser Streit."

Der widersinnigen Behauptung der Gegner stellt Demosthenes 58
die offenkundigen Tatsachen gegenüber. — *οὐ γράψαντος . . οὐδενός,* konzessiv, obwohl niemand beantragt hatte. — *καὶ ἄλλα πολλά* korrespondiert mit *καὶ νῦν πέπομφε,* (sowohl) anderweitigen athenischen Besitz hat, (als) und besonders jetzt . . . — *μὴ προσποιεῖσθαι = non simulare,* wovon die Negation in den abhängigen Satz zu *πολεμεῖν* gezogen werden kann: wenn wir freilich uns den Anschein geben wollen, daß er = als ob er mit uns keinen Krieg führte. — *εἰ τοῦτ' ἐξ.,* wenn er dieses unser Verhalten widerlegen, d. h. erklären wollte, daß er der Anstifter des Krieges sei. — *ἐκεῖνος μὲν γὰρ οὐ* erg. *φήσει,* ebenso im Vergleichungssatze: 59
ὥσπερ οὐδ' ἔφη. — *ἐξ ἀρχῆς,* kommt dem vorangehenden *πρότερον* gleich. — *καὶ τότε,* nämlich *ἐπειδὰν ἐπ' αὐτοὺς ἡμᾶς ἴῃ.* — *οὐκοῦν* zieht die Folgerung: demnach bleibt nur übrig. — *ὑπὲρ* 60

Digitized by Google

τῶν ἴσων καὶ τοῖς ἄλλοις, das gleiche Schicksal wie den übrigen. — *ὑφ' αὑτῷ ποιήσασθαι*, vgl. *sibi subigere*, dem Sinne nach gleich *δουλώσασθαι*. — *ἀναιρεῖν* bezeichnet die völlige politische Vernichtung. — *πράγματα παρασχεῖν . . . δυνήσεσθε*, Hindernisse schaffen, in den Weg legen, um beim nächsten Anlasse wieder
61 die Unabhängigkeit zu erlangen. — Verb. *ὡς ὄντος τοῦ ἀγ. ὑπὲρ τῶν ἐσχ.*, innerer Grund zu *γιγνώσκειν*, in der Überzeugung, daß der Kampf um das höchste Gut geführt werde. — Verb. *προσῆκεν* (nämlich *ὑμᾶς*) *οὕτω γιγν.*, ihr hättet schon längst dahin *(οὕτω)* abzielende Entschlüsse fassen sollen. *οὕτω* weist auf *ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων* zurück. — *τοὺς πεπρακότας* (vgl. Phil. II, 21) *αὐτούς*
62 sind die *οἱ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἐχθροί*. — *πόθεν* fragt nach dem Grunde: aus welchem Grunde = warum? Dieselbe Frage wird in § 64 in anderer Form wieder aufgenommen: *τί ποτ' οὖν*. — *ὑβρίζειν*, verhöhnen, die ärgste Beleidigung eines freien Mannes. — — *εἰ μηδὲν ἄλλο*, gehört zu *ἐξαπατᾶν*. — *εὖ ποιοῦντα* ist das Mittel zu *ἐξαπατᾶν*, durch seine (scheinbaren) Wohltaten. — *οἷον*,
63 unser z. B. = *ut*. — *καὶ πόλλ' ἕτερα*, abh. von *δούς*. — *τὴν Βοι. παραδούς*. Dies bestand in der Übergabe von Orchomenos und Koroneia, vgl. *περὶ εἰρ.* 22. — *πολέμου*, nämlich des Phokischen oder Heiligen Krieges. — *ἃ . . . ἴσασιν*, bezogen auf das zu ergänzende Objekt *ταῦτα*. — *ὑμεῖς δέ*, wie eine Ankündigung an die Spitze gestellt und durch eine längere Pause vom folgenden getrennt. — *ὧν*, bezogen auf *(ταῦτα) σιωπῶ*. — *ἀλλὰ . . . πόσ' ἐξηπάτησθε* und *πόσων ἀπεστ.*, Ausruf statt des regelmäßigen Satzbaues:
64 *ἀλλ' οὐ σιωπῶ, πόσ' ἐξ.* — *Φωκέας* und die folgenden Akk. von *ἔχει* abhängig. — *καὶ ὁμολογεῖ*, nämlich *ἔχειν*. — *ἐκείνως τοῖς ἄλλοις . . . προσφέρεται*, benimmt sich gegen die anderen = behandelt sie auf jene Art, nämlich *εὖ ποιοῦντα* (§ 62). — *ὑμῖν*, parallel mit *τοῖς ἄλλοις*. — *ἄδεια*, Furchtlosigkeit vor Bestrafung = Sicherheit. — Verb. *καὶ ἀσφαλές ἐστι λαβόντα . . . λέγειν*, noch von *ὅτι* abhängig. — *κἂν* = *καὶ ἐὰν*, sogar in dem Falle, daß ihr um
65 euren eigenen Besitz gebracht seid. — Verb. *τῶν πολλῶν Ὅλ. . . . μὴ πεπονθότων*, irrealer Vordersatz zu *οὐκ ἦν ἀσφαλές*. Im Nachsatze fehlt *ἄν* (vgl. § 61), weil es tatsächlich nicht gefahrlos war, wenn nicht allmählich eine Änderung der Gesinnung eingetreten wäre. — *σύν*, Adverb, gehört zu *πεπονθότων*, wenn die Volksmenge nicht mit interessiert gewesen wäre (mit den Anhängern Philipps); wodurch? *τῷ κερδοῦσθαι*. — *Φίλιππον*, Subjektsakk. zu *ἐκβαλεῖν καὶ ἀποδοῦναι*. — *τὴν Πυλαίαν*, Vorsitz, Leitung im
66 Bundesrate. — Dem dreifachen *οὐκ ἦν ἀσφαλὲς λέγειν* folgt das

Digitized by Google

Gegenbild nach: *ἀλλ' Ἀθήνησιν . . . ἀσφαλές ἐστι* mit dreifachem Konzessivsatz: *οὐ μόνον . . . ἀπεστερηκότος, ἀλλὰ καὶ κατασκευάζοντος καὶ παριόντος.* — *ἀπεστερηκότος*, selbstverständlich *τοὺς Ἀθηναίους.* — *ἐπιτείχισμα*, prädikativ zu *τὴν Εὐβ.* Durch welche Mittel Ph. Euböa zur Operationsbasis gegen Athen machte, erhellt aus § 36. — Die Anhänger Ph. *(ἔνιοι τούτων)* bleiben in Athen nicht nur unbehelligt, sondern machen auch ein gutes Geschäft mit ihrem *λέγειν ὑπὲρ Φιλίππου.* — *πλοῦτον*, prädikativ zu den drei asyndetisch angereihten Objekten: *συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν*, als Reichtum betrachte ich Bundesgenossen etc. — *τούτων* (neutr.) *ὀλιγώρως ἔχειν*, auf die Er- 67
haltung dieser Vorzüge *(συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν)* aus Sorglosigkeit nicht achten. — *ταῦτα φέρεσθαι, Acc. c. inf.*, daß diese Güter geraubt werden. — *ἀφθονία τῶν ὠνίων*, Fülle an (verkäuflichen) Waren. — *ὧν*, Attraktion = *τῇ παρασκευῇ τούτων, ἃ προσῆκε (ὑμᾶς) παρασκενάζειν.* — *περὶ αὐτῶν*, bezogen auf den Subjektsakk. *ἐνίους.* Die Ruhelosigkeit dieser Leute bezieht sich auf die Verhetzung des Volkes gegen die patriotisch gesinnten Männer. — *ὃς ἂν τύχῃ παρελθών*, der zufällig gerade die Redner- 68
bühne betritt, also der erste beste Redner. — *οὐ γὰρ ἐθέλεις* begründet einen unausgesprochenen Gedanken des Gegners, etwa: Du aber bist feig. Sinn: Meine Gegner können selbst keine Ruhe halten, und da erdreisten sie sich *(εἶτα)*, mich wegen der besonnenen, alle Umstände erwägenden Haltung feig und zaghaft zu nennen. — *θρασύς, βδελυρός, ἀναιδής* sind Synonyma in steigendem Grade: keck, unverschämt, ganz schamlos. — *ἰταμῶς πολιτεύεσθαι*, keck = unbesonnen darauf lospolitisieren. — *κρίνει* etc., technische Ausdrücke: vor Gericht stellen, Ver- 69
mögen einziehen *(δημεύω)*, das eingezogene Vermögen aufteilen lassen, in der Volksversammlung Beschuldigungen erheben. Das Asyndeton malt die Hast des Treibens. — *ἐνέχυρον*, prädikativ zu *τὸ λέγ. κ. πολιτεύεσθαι*, weil ihm seine Liebedienerei die Bürgschaft für seine Sicherheit ist. — *πολλά*, adverb. Akk., in vieler Beziehung. — *ἐν ᾗ πλειόνων ἡ τύχη κυρία*, bei welcher (kriegerischen) Politik das Glück viel mehr die Entscheidung über das meiste hat = mehr maßgebend ist als die Schlußfolgerungen der Staatsmänner. — *τούτων ἀμφοτέρων*, nämlich *τῆς τύχης* und *τῶν λογισμῶν.* — *οἱ τῆς . . . χάριτος (Gen. pretii)* 70
ἀπολωλεκότες, Gegensatz zu *οὗτος*, diejenigen, welche um der Beliebtheit bei der Menge willen . . . preisgegeben haben. — *τοσοῦτον δέω*, persönliche Konstruktion wie im Deutschen: bin weit

Digitized by Google

entfernt. — Verb. *ὥστε . . . ἔχων . . . οὐδὲν ἂν εἴποιμι.* —
71 *ἔχων*, konzessiv. — *ἀλλ'* erg. *εἴποιμι ἄν, ὅτι.* — *τῶν τοιούτων πολιτ. (Gen. part.)*, daß ich mich mit solcher Politik wie sie nicht befasse, sondern, obwohl ich es ebenso wie die anderen tun könnte, mich darauf nicht verlegte *(ἐμαυτὸν ἔταξα)*, sondern bei meinen politischen Grundsätzen beharre *(διαμένω λέγων).* — *ἐφ' ἓν . . . ἐμαυτὸν τάσσω*, ich richte mich auf eines davon = verlege mich auf . . . — *ἀλλὰ διαμένω*, formell noch von *ἀλλ' ὅτι* abhängig, wegen der längeren Zwischensätze aber ist der Übergang in einen selbständigen Satz zweckmäßiger: sondern ich verharre in meinen Reden bei einer Politik, durch welche ich zwar . . . — *πολλῶν*, komp. Gen., zu verstehen sind seine Gegner. — *οὕτω γὰρ ἂν* (erg. *εἴη*) *ἀνεπίφθονον*, denn so dürfte es vielleicht ohne Gehässigkeit zu sagen sein, d. h. ohne daß jemand an
72 meinen Worten *(μείζους ἂν εἴητε)* Anstoß nimmt. — *δικαίου πολίτου*, zwar allgemein, aber von Demosthenes zu verstehen. Der Redner fällt auch sofort unwillkürlich in die erste Person *(ἐξ ὧν ἐγώ).* Seine Gegner sind weder *ἀνδρεῖοι* noch *χρήσιμοι* noch endlich *δίκαιοι.* — *ἐπ' ἐκεῖνο*, auf das nähere *τὸ ῥᾷστον λέγειν* bezogen, während *ἐπὶ τοῦτο* auf den logisch wichtigeren Gedanken *(τὸ βέλτιστον λέγειν)* hinweist. — *τὸν ἀγ. πολίτην*, Subjektsakk. Das Objekt zu *προάγεσθαι* aus dem Zusammenhange zu ergänzen: *τοὺς*
73 *ἄλλους πολίτας.* — *τὰ παρ' ἐμοῦ*, was von mir ausgeht, meine Ratschläge. — *οὐδ' εἶναι νομίζω ἔργον οὐδέν*, es gibt nach meiner Meinung nicht einmal eine andere Tat des Redners als = dem Redner steht keine andere Tat zu Gebote, als den besten Rat zu erteilen. — *κατεδουλοῦντο, Impf. de conatu.* — *εἰπέ μοι*, ohne Rücksicht auf den Plural *βουλεύεσθε*, dient wie *ἄγε* oder *φέρε* bloß als Aufforderung: wohlan. — *ἔχοντες*, konzessiv. Der Gedanke, daß die Thebaner als Landmacht eine Insel besetzt halten könnten, erscheint den seemächtigen Athenern ungeheuerlich. — *τί χρήσεσθε,*
75 nämlich *τοῖς Θηβαίοις*, wie wollt ihr sie behandeln? — *εἰ δὲ ὁ μὲν εἶπεν . . . ὑμεῖς δὲ . . . ὑπηκούσατε*, irreales Satzgefüge: Wenn er zwar nur möglichst trefflich gesprochen hätte, wie er es ja wirklich tat, ihr aber aus Leichtsinn es unterlassen *(ἀπερρᾳθυμήσατε)* und auf seinen Rat nicht gehört hättet: hätte sich da einer von den damaligen politischen Erfolgen eingestellt? — *ὡς οἷόν τε*, nämlich *ἐστὶν εἰπεῖν*, Steigerung des Superlativs *τἄριστα*, so vortrefflich wie nur möglich. Vgl. § 47. — *ἐπιστήμῃ λέγειν*, mit Sachkenntnis sprechen, d. h. das Beste raten in der Überzeugung, daß
76 es das Beste ist. — *ἐν κεφαλαίῳ . . . φράσας*, wenn ich in der

Digitized by Google

Hauptsache . . . vorgebracht = wiederholt habe, was ich euch rate. — *καταβῆναι*, nämlich von der Rednerbühne. — *τὴν ὑπάρχουσαν δ.*, das vorhandene Heer des Diopeithes. — *ἐπανορθοῦντας* und *μὴ . . . καταλύοντας*, parallel zu *εἰσφέρειν* und *συνέχειν* auflösen. — *ὅσοις*, Attraktion = *τούτοις, ὅσα*, auf die Klagen, die etwa einer gegen Einzelnes vorbringt, das Ganze stürzen. — *τοὺς ἐπὶ τοῖς πράγμασι*, die mit der Leitung des Staates betrauten Männer. — *σωφρονοῦντας*, hypothetisch. — *κολάζειν* und *μισεῖν* noch von *φημὶ δεῖν* abhängig. — *ἵνα . . . εὖ βεβουλεῦσθαι δοκῶσι*, persönliche Konstruktion: damit es sich zeige, daß sie sowohl für die anderen Hellenen als für sich selbst wohl geraten = gesorgt *(consulere alicui)* haben. — *τοῖς πράγμασι χρῆσθαι*, Politik treiben. 77 — *βελτίω*, nämlich *τὰ πράγματα*. — *εἰ . . . καθεδεῖσθε* (vgl. Fried. 15) . . . *σπουδάζοντες*, wenn ihr untätig hier sitzen bleiben und euren Eifer (nur) bis zum rauschenden Beifall (nicht in Taten) zeigen wollt. — *ἀναδυόμενοι*, im Gegensatze zu *σπουδάζοντες*, euch aber zurückzieht. — *ὑμᾶς*, Subjektsakk. zu *τοῦ ποιεῖν*, ohne daß ihr . . .

III. Philippische Rede.

πολλῶν λόγ. γιγ. und *καὶ πάντων φησάντων γ' ἄν*, konzessive 1
Vordersätze zu *εἰς τοῦτο . . . ὁρῶ*. — *ὀλίγου δεῖν*, absol. Inf., es fehlt nicht viel = fast, beinahe. In demselben Sinne auch im Deutschen: sozusagen. — *περὶ ὧν*, Attraktion = *περὶ τούτων, ἃ . . . ἀδικεῖ*. — *ἀφ' οὗ*, seitdem, gemeint ist der Philokrateische Friede 346. — *οἶδ' ὅτι*, ohne Einfluß auf die Konstruktion, wie ein Adverb: sicherlich. — *φησάντων γ' ἄν* gibt aufgelöst einen poten. Opt.: obwohl alle wenigstens sagen (dürften). — *ὑπηγμένα κ. προειμένα*, heruntergebracht und preisgegeben oder einander verstärkend: vollständig preisgegeben. — Verb. *μὴ (ᾖ) βλάσφημον μὲν, ἀληθὲς δὲ εἰπεῖν*, daß es zwar gotteslästerlich sei, es auszusprechen, leider aber wahr. Die Bemerkung bereitet auf den folgenden Satz vor. — *οἱ παριόντες*, übliche Bezeichnung der auftretenden Redner. — *ἐξ ὧν*, erg. voraus das Demonstrativum *ταῦτα*. — *τὰ πρ. ἔμελλε ἕξειν*, infolge deren . . . sich gestalten sollten. — *οὐκ ἂν . . . δύνασθαι διατεθῆναι*, unabhängig: *οὐκ ἂν . . . ἡδύναντο δ.*, hätten nach meiner Meinung nicht schlimmer angeordnet = sich gestalten können. — *οὐ παρ' ἓν οὐδὲ δύο*, nicht durch 2
einen oder zwei Fehler. — *εἰς τοῦτο*, auf diesen gefährlichen Punkt *(ὡς φαυλότατ' ἔχειν)*. — *διὰ τοὺς . . . προαιρουμένους*, durch die Schuld derer, welche . . . vorziehen. — *ἐν οἷς*, auf das folgende

Digitized by Google

ταῦτα φυλ. bezogen: diejenige verderbliche Friedenspolitik behutsam einhalten, durch welche sie (bei dem zur Untätigkeit neigenden Volke) in Ansehen und Einfluß stehen und . . . — ***τοὺς ἐπὶ τοῖς πρ. ὄντας,*** die am Ruder stehenden Staatsmänner. — ***οὐδὲν ἄλλο π.,*** streben nichts anderes an. — ***παρ' αὐτῆς δ. λαμβάνειν,*** Strafe an sich selbst vollziehen. — ***περὶ τοῦτο ἔσται,*** (nur) damit
3 beschäftigt, nämlich sich selbst zugrunde zu richten. — ***ἐπὶ μὲν τῶν ἄλλων,*** bei den anderen Fragen des öffentlichen Lebens. Gegensatz: *ἐκ δὲ τοῦ συμβουλεύειν,* aus der politischen Beratung in der Volksversammlung. — ***αὐτῆς μεταδεδ.,*** an der Redefreiheit Anteil geben, sie gewähren. — ***ἐξουσία,*** die gesetzliche Berechtigung, Erlaubnis; *παῤῥησία (παν-ῥησία)* dagegen der entschiedene Wille,
4 über alles sich unverblümt auszusprechen. — ***εἶτα,*** dann, bezeichnet zwar zunächst das temporale Nacheinander, stellt aber auch den kausalen Zusammenhang zweier Handlungen her; hier sind beide Momente durch getrennte Ausdrücke hervorgehoben: *εἶτα, ἐκ τούτου,* dann trat hieraus die Folge ein, daß ihr . . . — ***τρυφᾶν,*** stolz, vornehm tun. Derselbe Tadel in *περὶ Χερ.* 34. — ***ἀκούουσι,*** das kausale Part. schließt sich an *ὑμῖν* an. — ***ἐν δὲ τοῖς πράγ.,*** Gegensatz zu den Reden in der Volksversammlung: tatsächlich aber und in der Durchführung der Beschlüsse. — ***διάκεισθε,*** in einer (Gemüts-) Lage sich befinden = gesinnt sein. — Verb. *ὅμως ἔστι*
5 *(= ἔξεστι)* (*ὑμᾶς* Subjekt) *ἐπανορθώσασθαι πάντα ταῦτα.* — ***τοῦτο,*** nämlich *τὸ χείριστον,* als ob ein Relativsatz voranginge. — ***τὰ παρεληλυθότα*** und ***τὰ μέλλοντα,*** Vergangenheit und Zukunft. Derselbe Gedanke in Phil. I, 2. — Verb. *ὅτι . . . τὰ πράγματ' ἔχει,* Antwort auf die voranstehende Frage: Das ist es, daß . . . Die Begründung liegt im *Gen. abs.*: *ὑμῶν ποιούντων οὐδὲν, οὔτε μικρὸν οὔτε μέγα.* — Verb.: *ἐπεί τοι . . . οὐδ' ἂν ἐλπὶς ἦν,* da fürwahr, oder selbständig: denn fürwahr . . . Vordersatz: *εἰ (τὰ πράγματα) οὕτω διέκειτο, ὑμῶν πραττόντων πάνθ' ἃ προσῆκεν.* — ***τῆς ῥᾳθ. . . . κεκράτηκεν,*** er hat nur über euren Leichtsinn gesiegt = er beherrscht die politische Lage nur infolge eures Leichtsinnes. — ***οὐδ' ἥττησθε,*** auch seid ihr nicht (etwa) besiegt, sondern nicht einmal von der Stelle gebracht (wie es bei Ringkämpfern der
(8) 6 Fall sein konnte, ohne daß sie deshalb schon besiegt waren). — ***εἰ μὲν . . . ἔξεστι,*** vom Standpunkte desjenigen gesagt *(τὸν ταῦτα λέγοντα),* welcher den Frieden um jeden Preis haben will: wenn es dem Staate wirklich, wie die Freunde Philipps behaupten, freisteht . . . — ***ἐφ' ἡμῖν ἐστι,*** es steht in unserer Macht, hängt von uns allein ab. *τοῦτο* und *ἐντεῦθεν* weisen auf *εἰρήνην ἄγ.* hin.

Digitized by Google

— *μὴ φενακίζειν.* Den Vorwurf einer bewußten Täuschung mußte sich derjenige zuziehen, der zwar den Antrag auf Kriegserklärung bekämpfte, aber selbst sich nicht getraute, den Antrag auf Erhaltung des Friedens zu stellen und zu verantworten. — *τοὔνομα τὸ τῆς εἰρ. προβ.,* das (leere) Wort Frieden vorschützen (und dadurch hinhalten). — *τί λοιπόν* erg. *ἐστιν.* Die Antwort fällt natürlich verneinend aus: *οὐδὲν ἄλλο λοιπόν ἐστιν.* — Verb. *εἰ δὲ βούλεσθε φάσκειν (ὅτι λοιπόν ἐστι) εἰρήνην ἄγειν (οὕτως) ὥσπερ ἐκεῖνος.* — *οὐ διαφέρομαι,* ich unterscheide mich nicht von euch = ich widerspreche euch in dieser Meinung nicht. — *εἰρήνην,* prädikativ zu 7 (9)
ταύτην. — *ἐξ ἧς . . . λαβών,* parallel zu *ἥξει* auflösen: demzufolge er . . . nimmt und . . . — *ἔπειτα . . . λέγει,* zweitens empfiehlt er *(τις)* zum Vorteile Philipps den Frieden unsererseits, nicht aber . . . — *τοῦτο δ' ἐστίν ὅ,* auf das folgende *πολεμεῖν* und *μὴ πολεμεῖσθαι* hinweisend, nachdrucksvoller als *τοῦτο ὠνεῖται.* — *τῶν ἀναλ. χρημάτων, Gen. pretii.* — *μέχρι τούτου,* demonstrativer 8 (10)
Teil zu *ἕως ἄν,* bis zu dem Zeitpunkte, bis er etwa . . . — Verb. *οὐδὲ γὰρ . . . ἐρεῖ, ἄν (= ἐὰν) βαδίζῃ. — καὶ (ἐπὶ) τὸν Πειρ.,* absichtlich in betonter Endstellung. — Verb. *εἴπερ δεῖ τεκμαίρεσθαι οἷς (= τούτοις, ἃ) πεποίηκε,* wenn man einen Schluß ziehen darf aus . . . — *τοῦτο μὲν . . . τοῦτο δέ* verbinden die beiden Bei- 9 (11)
spiele, zugleich hinweisend auf den vorhergehenden Satz: So sagte er zu den Ol. . . ., ebenso marschierte er zu den Phok. — *θυοῖν θάτερον,* kurze Ankündigung der folgenden Alternative: es müßten, eines von beiden, entweder . . . — *πάντα τ. ἄλ. χρ. ἀγανακτῶν κ. πέμπων,* konzessiv zu *εἶπεν.* — *εἴ τις αἰτιάσαιτο,* Wiederholung in der Vergangenheit: sooft. — *καὶ πρέσβεις ἦσαν,* weitere parataktische Ausführung von *ὡς πρὸς συμμάχους.* — *Θηβαίοις,* abh. von *οὐ λυσιτελήσειν.* Da zur Zeit der Rede das Schicksal der unglücklichen Phoker schon lange entschieden ist, müssen die zur Zeit des Einmarsches wichtig tuenden Rechthabereien der Freunde Philipps nur als eitles, unvernünftiges Geschwätz erscheinen. — *καὶ μήν,* und wahrlich = *Jam vero,* d. h. und ebenso (wie früher die 10 (12)
Olynthier und die Phoker) nahm er auch Pherä ein und behält es in seinem Besitze. — *τὰ τελευταῖα,* freier Akk., schließlich. — *Ὠρείταις,* abh. von *πεπομφέναι.* — *ἐπισκεψομένους* gibt den Zweck an: welche nach ihnen sehen sollten (wie bei einem Krankenbesuche). — *πυνθάνεσθαι,* dazu Subjekt *Φίλιππον.* — *αὐτούς,* proleptisch aus dem folgenden Aussagesatze herausgehoben: er habe erfahren, daß sie krank seien. — *εἶτα,* und da, unter solchen Umständen. Von 11 (13)
οἴεσθε hängen zwei parallele *Acc. c. inf.* ab, deren Objekte *(τούτους*

Digitized by Google

μέν und *ὑμῖν δέ)* im Gegensatze stehen. Der Hauptgedanke liegt im zweiten Teile, der erste, obwohl logisch untergeordnet, erhielt der Symmetrie halber die gleiche Konstruktion, ist aber in der Übersetzung an zweiter Stelle zu setzen: Unter solchen Umständen glaubt ihr, daß er euch erst nach erfolgter Kriegserklärung bekämpfen werde, und zwar (noch dazu) solange ihr euch freiwillig von ihm täuschen laßt, während er diejenigen, die ihm kein Leid zugefügt, sondern sich nur vor Schädigung durch ihn vielleicht geschützt hätten, lieber *(αἰρεῖσθαι μᾶλλον)* täuschte als durch offene Kriegserklärung bezwang? — *ἢ προλέγοντα* (nämlich *αὐτόν*) *β.*, als mit
(14) 12 einer offenen Kriegserklärung zu vergewaltigen. — Verb. *καὶ γὰρ ἂν . . . εἴη, εἰ . . . ἐκλύσας (= ἐκλύσειε καὶ) προείποι,* denn er müßte . . . sein, wenn er . . . beseitigen und offen raten wollte, . . . gegen ihn zu kehren. Die Begründung, warum er keine Ursache habe, die Streitlust der Athener gegen sich zu kehren, liegt im *Gen. absol.*: *ὑμῶν . . . μηδὲν ἐγκαλούντων.* Zu *ὑμῶν* tritt noch die Apposition hinzu, welche des Nachdruckes halber vorangestellt ist: da ihr, die Geschädigten, euch über ihn nicht beschweret, sondern . . . — *τινὰς ὑμῶν αὐτῶν* zielt zunächst auf Diopeithes, dann aber auch auf die hervorragenden Patrioten. — Verb. *καὶ (εἰ) τοὺς λόγ. τῶν μισθ. ἀφέλοιτο,* und die Reden derjenigen, die von ihm den Lohn dafür empfangen, zunichte machen wollte. — *ἀναβάλλουσιν,* hinauf-, zurückwerfen, zurückhalten, hinhalten. —
(15) 13 *εὖ φρονῶν,* hypothetisch: wenn er bei klarem Verstande ist. — *ἐξ ἀρχῆς,* gleich im ersten Anfange, von vornherein, wird durch *τῆς εἰρ. γεγονυίας* näher bestimmt: als der (Philokrateische) Friede eben erst abgeschlossen war; dazu parallel: *οὔπω Διοπ. στρ.* und *οὐδὲ τῶν ὄντων ἀπεστ.* — *εἰρήνην γὰρ ὠμ.,* begründet den durch die Frage: *τί ἐποίει* angeregten Gedanken: hat er dadurch Frieden gehalten? Denn Frieden zu halten hatte er ja geschworen.
(16) 14 — Die Gegner mußten zugeben, daß Ph. einen Friedensbruch begangen habe, suchten aber den Vorwurf durch die Geringfügigkeit des Gegenstandes abzuschwächen; daher die Frage: *τί δὲ ταῦτ' ἐστίν,* welche Bedeutung, Wichtigkeit hat das? — *εἰ . . . μικρά (ἐστιν) ἢ . . . ἔμελεν* ist indir. Fragesatz: ob das so geringfügig ist oder . . — *τὸ σ' εὐσεβές κ. τὸ δίκ.,* Objekte zu *ἂν (= ἐὰν) παραβαίνῃ,* mit Nachdruck an die Spitze gestellt: das Gebot des göttlichen und des menschlichen Rechtes, ob es einer im kleinen oder großen übertritt, gilt gleich. — *φέρε δή,* wohlan denn, *age vero,* d. h. nehmen wir jetzt ein uns näher angehendes Beispiel. — Verb. *τί ποιεῖ νῦν, ἡνίκα . . . εἰσπέμπει* (jetzt, da er . . .). — *ἐπιστέλ-*

Digitized by Google

λει ταῦτα, wo er uns diesen Beschwerdebrief da übersendet. — τοσούτου δέω . . . ὁμολογεῖν, ὥστε . . . φημί, bin so weit ent- 15 (17)
fernt zuzugeben, . . . daß ich vielmehr behaupte. Zu λύειν und πολεμεῖν ergänzt sich aus dem Zusammenhang der Subjektsakk. αὐτόν (Φίλ.), womit die kausalen Partizipia ἀπτόμενον, κατασκ., ποιοῦντα übereinstimmen (dadurch, daß), oder τινά (ein Mann, der). — εἰ μὴ . . . φήσετε = *nisi forte*, wenn ihr nicht etwa = es müßte denn sein, daß ihr etwa behaupten wolltet. — τὰ μηχανήματα ἐφιστάναι, die Belagerungsmaschinen aufstellen. — οἷς ἂν ληφθείην, auf das folgende ταῦτα bezogen. — τίσιν = *quibus rebus*. Die Antwort 16 (18)
geben die folgenden Inf. τῷ ἀλλοτριωθῆναι, τῷ . . . γενέσθαι, dadurch (könntet ihr in Gefahr kommen), daß euch d. Hel. entfremdet wird. — εἶτα . . . φῶ, folgernd: und da . . . soll ich behaupten? — τοῦτο τὸ μηχ., metaphorisch von den drei genannten politischen Gefahren zu verstehen. — ἀνεῖλε, aus dem Wege räumen, vernichten. — ὁρίζομαι, stärker als φημί = *defino*, von dem 17 (19)
Tage an datiere ich. — οὐδὲ τοῦτο, nämlich ἀμύνεσθαι, geschweige denn offensiv vorzugehen. — ἀφέστηκα τ. ἄλλων συμβ. ich stehe seitab, ich unterscheide mich von . . . — τοσοῦτον . . . ὥστ' οὐδὲ δοκεῖ, so sehr, daß es mir nicht einmal gut erscheint = daß ich es nicht einmal angezeigt finde . . . zu erwägen, sondern (es angezeigt finde) zwar . . ., gleichwohl aber über das Wohl aller Hel. zu beraten. — ὡς . . . καθεστώτων, in der Überzeugung, 18 (20)
daß sie sich . . . befinden. — ἐξ ὧν, aus welchen Gründen. — ἵνα . . . μετάσχητε τ. λογ., die Schlußfolgerungen mit mir teilet, d. h. meine Vorschläge annehmt. — Verb. πρόνοιάν τινα . . . ποιήσησθε, einigermaßen Vorsorge trefft. — τῶν ἄλλων, nämlich Ἑλλήνων, korrespondiert mit ὑμῶν γ' αὐτῶν. — ληρεῖν καὶ τετυφῶσθαι, synonym: ganz und gar verblendet daherreden. — αὖθις, hinwiederum, künftighin. — προσέχητε (noch von ἵνα abh.), selbstverständlich νοῦν, auf mich achtet als auf einen Mann bei gesunden Sinnen. — Verb. παραλείψω, ὅτι . . . ηὔξηται, κ. ἔχουσι, κ. 19 (21)
ὅτι ἦν, κ. πάντα. — τὸ κατ' ἀρχάς, freier Akk. zur Begrenzung von μικροῦ καὶ ταπεινοῦ, aus einem anfänglich ganz unbedeutenden Fürsten. — μέγας, prädikativ: zu solcher Größe angewachsen ist. — ἢ νῦν erg. παράδοξόν ἐστιν, als (es jetzt unerwartet ist), daß er . . . auch den Rest sich unterwirft. — ὅτε, Erweiterung und Erklärung des νῦν, „wo er . . . vorweggenommen hat". — συγκεχωρηκότας . . . αὐτῷ, daß ihm alle eingeräumt = gestattet 20 (22)
haben. Das Objekt ist durch den Relativsatz umschrieben: das (Gut), worüber . . ., vgl. § 23. — ἀφ' ὑμῶν ἀρξ., von euch beginnend

Digitized by Google

= bei euch angefangen alle der Reihe nach. — *τὸ ποιεῖν*, kürzer statt *τοῦτό ἐστιν, ὅτι ποιεῖ, ὃ βούλεται.* — *καθ' ἕνα τῶν Ἑ.*, einen Hellenen nach dem andern gänzlich berauben, ausplündern *(περικοπ. καὶ λωπ.).* — *ἐπιόντα*, modales Part. zu dem hinzugedachten Subjektsakk. *Φίλιππον*, im Anlauf. Sinn: er kümmert sich nicht
(23)21 um die Berechtigung, sondern plündert ohne Umstände. — *καίτοι* leitet den Gegensatz zu Philipps willkürlichem Treiben ein: und doch. — *προστάται τ. Ἑ.*, die politischen Führer, die Vormacht der H. — *τριάκοντα (ἔτη) ἐνὸς δέοντα*, 30 weniger 1 = 29. — *ἴσχυσαν*, gewannen an Macht in den letzten Jahren. — *οὐδὲ πολλοῦ*
(24)22 *δεῖ*, auch nicht im entferntesten. — *τοῦτο μέν* korrespondiert mit *καὶ πάλιν*, im ersten Falle . . . dann wieder. — *ὑμῖν* und *τοῖς . . . Ἀθηναίοις* von *πολεμεῖν* abhängig, ebenso später *Λακεδαιμονίοις* von *εἰς πόλ. κατέστησαν.* Der Nebensatz *ἐπειδὴ . . . ἐδόκουν* ist an die Spitze zu stellen: da ihr, oder vielmehr die damaligen Athener . . .; ebenso später: *ἐπειδὴ ἐπεχείρουν καὶ . . . ἐκίνουν.* — *τισὶν . . . προσφέρεσθαι*, sich gegen jemand . . . betragen, ihn behandeln. — *μετὰ τῶν ἠδ.*, auf der Seite = im Vereine mit den Beleidigten. — *ὑμῖν*, abh. von *εἰς τὴν αὐτήν.* Die Periode: *καὶ πάλιν Λακεδαιμονίοις ἄρξασι καὶ παρελθοῦσιν . . . ἐπειδὴ . . . ἐπεχείρουν καὶ . . . ἐκίνουν, πάντες εἰς πόλεμον κατέστησαν*, ist in zwei selbständige Teile zu trennen: 1. Dann wiederum standen die Lakedämonier an der Spitze der hellenischen Staaten und gelangten zu derselben führenden Macht (Vorherrschaft) wie ehedem ihr. 2. Als sie nun (in solcher Stellung) übermütig zu sein anfingen und an den bestehenden Verhältnissen über das erlaubte Maß hinaus rüttelten, traten alle gegen sie ins Feld, sogar diejenigen,
(25)23 die . . . — *τί δεῖ* erg. *ἐμέ* als Subjektsakk. — *οὐδὲν ἂν ἔχοντες*, konzessiver Vordersatz; *ὅ τι*, Akk. der Bez.: worin wir uns geschädigt fühlten. — *ὑπὲρ ὧν* = *ὑπὲρ τούτων, ἃ . . . ἀδικ. ἐωρῶμεν*, worin wir die anderen gekränkt sahen. — *πολεμεῖν*, nämlich *ἀλλήλοις*, gegen einander. — *καὶ Λακ. . . . καὶ τοῖς ἡμετέροις προγ.* = *ὑπὸ Λακεδαιμονίων.* — *ἐπιπολάζειν*, obenauf schwimmen = im Vordergrunde der Politik stehen. — *μᾶλλον δ' οὐδέ*, Selbstverbesserung des allgemeinen *ἐλάττονά ἐστιν*, vielmehr sind jene Unbilden nicht einmal der fünfte = nur ein ganz unbedeutender Teil davon. —
(26)24 *οὕτως ὠμῶς*, so grausam. — Verb. *ὥστε μηδὲ ῥᾴδιον εἶναι*, davon abh. der *Acc. c. inf. προσελθόντα* (nämlich *τινά*) *εἰπεῖν*, daß jemand, der hinkommt, sage, ob sie . . . — *τοσοῦτον* und *ἀνῃρημένον*, jedes für sich ausdrucksvolle Apposition zu *ἔθνος*, so bedeutend und doch vernichtet. — *τὰς πολιτείας κ. τὰς πόλεις*, ersteres bezeichnet

Digitized by Google

die Verfassung, Organisation, letzteres die Selbständigkeit der Städte, welche durch Philipps Besatzungstruppen aufgehoben war *(παραιρέω)*. — ***αὐτῶν***, nämlich *τῶν Θετταλῶν*. — ***τυραννοῦνται*** ent- 25 (27)
spricht dem voranstehenden *δουλεύωσιν*, da die Tyrannen in den euböischen Städten Werkzeuge Philipps waren. — ***διαῤῥήδην***, ausdrücklich. — ***γράφει μὲν, τοῖς δ' ἔργοις οὐ ποιεῖ*** bildet einen Gedanken, positiv und negativ ausgedrückt: schreibt diese Drohungen, führt sie aber nicht aus. Dieser zweigliedrige Satz wird mittelst des einleitenden *οὐ* in Gegensatz gestellt zu *ἀλλ' . . . οἴχεται*. Dadurch verliert der Gegensatz *οὐ ποιεῖ* seine logische Selbständigkeit und ordnet sich dem wichtigeren Gegensatze *οὐ γράφει . . . ἀλλ' οἴχεται* unter: er schreibt diese Drohungen nicht allein, ohne sie zu verwirklichen, sondern er zieht sogar . . . — ***οὔθ' ἡ Ἑ.*** schließt die asyndetische Aufzählung der Übergriffe Philipps ab: kurz, weder Griechenland noch das Ausland hat Raum für seine Habsucht, d. h. seine Habsucht ist größer, als daß sie durch Gr. . . . befriedigt werden könnte. — ***κακῶς διακείμεθα κ. διορ.***, wir stehen zu 26 (28)
einander in so jämmerlichen politischen Verhältnissen und sind nach Städten von einander wie durch Gräben getrennt, abgesondert, daß . . . — ***οὐδὲ συστῆναι οὐδὲ . . . ποιήσασθαι*** ist die nähere Bezeichnung von *τὰ συμφέροντα* und *τὰ δέοντα*, weder zusammentreten noch . . . schließen, zustande bringen. — ***οὐδεμίαν***, Wiederaufnahme der Negation *οὐδέ*. — ***μείζω γιγνόμενον***, prädikativ zu 27 (29)
περιορῶμεν, dessen Begründung in *ἕκαστος ἐγνωκώς* liegt: da ein jeder überzeugt ist, die Zeit zu gewinnen = für sich noch zu haben, in der ein anderer zugrunde geht. — ***ὡς . . . δοκεῖ***, auf das Voranstehende zu beziehen. — ***οὐχ . . . σκοπῶν οὐδὲ πρ.***, asyndetisch und parallel mit *ἐγνωκώς*, aber nicht darauf sinnt und hinarbeitet, wie . . . = nicht ist sein Sinnen und Trachten darauf gerichtet, daß . . . — Verb. *ἐπεὶ . . . οὐδεὶς ἀγνοεῖ, ὅτι . . . προσέρχεται* (nämlich *Φίλ.*) *ὥσπερ περίοδος* . . . — ***περίοδος*** wird spezialisiert durch *ἤ — ἤ*, die regelmäßige Wiederkehr einer Krankheit, sei es eines Fieberanfalles oder . . . — ***τῷ δοκοῦντι ἀφεστάναι***, vgl. *ἐγνωκώς κερδᾶναι*, abh. von *προσέρχεται*. — ***καὶ μὴν κἀκεῖνο***, und 28 (30)
wahrlich (= weiter) auch das erwägt = vergleicht seine Angriffe und die spartanischen oder athenischen Bedrückungen. — ***ὅσα*** auf ein zu ergänzendes *ταῦτα (. . . ἠδικοῦντο)* bezogen: daß sie alle *(ὅσα)* die Unbilden, welche sie erlitten, doch wenigstens von echten hellenischen Brüdern erlitten. — ***καὶ . . . ἄν τις ὑπέλαβεν***, unabhängig von *ὅτι*, und man hätte dies so auffassen können, wie (man es auffassen kann), oder von *ὑπέλαβεν ἄν* unabhängig gedacht:

Digitized by Google

wie z. B. wenn ein Sohn, der von ehelicher Abkunft in großem Reichtum aufgewachsen ist, einen Teil davon liederlich und unordentlich verwaltete (durchbrächte), so verdiente er eben deswegen zwar ernsten Tadel *(μέμψεως καὶ κατηγορίας)*, aber daß er als einer, dem das nicht zukomme oder als für dieses Vermögen nicht erbberechtigtes Kind dies tat, das könnte man nicht *(οὐκ ἐνεῖναι)* sagen. *ὥσπερ ἄν*, erg. *ὑπέλαβέν (τις)*, Nachsatz zu *εἰ υἱὸς . . . διῴκει*. — *ἄξιον εἶναι*, abh. von *ὥσπερ ἂν (ὑπέλαβε)*, damit parallel *οὐκ ἐνεῖναι (ἔνεστι) λέγ.*, davon abh. *ὡς . . . ταῦτ' ἐποίει*. — *κατ' αὐτὸ μὲν τοῦτο*, zwar gerade mit Rücksicht auf diese Tatsache *(μὴ*
(31) 29 *καλῶς διοικ.)*. — *τὰ μὴ προσήκοντα*, das Vermögen, das ihm nicht zukommt, gehört. — *ἀπώλλυε καὶ ἐλ.*, schärfer gesagt als *μὴ καλῶς διῴκει*, vergeudete, und zwar schmählich vergeudete. — *Ἡράκλεις*, Beteuerungsformel. — *ὀργῆς ἄξιον*, empörend. — *οὐχ οὕτως* nimmt das anfängliche *ἀλλ' οὐχ* wieder auf und weist dem Sinne nach auf *δεινὸν καὶ ὀργῆς ἄξιον* zurück. — *οὐ μόνον οὐχ . . . ὄντος*, konzessiv. — *οὐδὲ βαρβάρου ἐντεῦθεν* (erg. *ὄντος*), *ὅθεν* (erg. *εἶναι*) *καλόν (ἐστιν) εἰπεῖν*, nicht einmal ein Barbare aus einem Lande, woher abzustammen es ehrenvoll zu bekennen
(32) 30 ist, das man in Ehren seine Heimat nennen kann. — *ὀλέθρου Μακ.*, ein Bösewicht, Lump aus Makedonien. — *καίτοι*, und doch = gleichwohl. Sinn: obwohl er nicht die geringste Berechtigung hat, sich in griechische Angelegenheiten zu mischen, treibt er den Übermut auf die höchste Spitze. — *τί . . . ἀπολείπει*, nämlich *Φίλιππος*, welchen äußersten Grad des Übermuts läßt er unversucht? — *οὐ . . . τίθησι τὰ Π.*, ordnet, leitet er nicht die pythischen Spiele? Dadurch, daß er die Aufzählung der Tatsachen in Frageform kleidet, erhält der Redner durch die bejahenden Antworten der Zuhörer gleichsam eine Bestätigung seiner Ansichten. — *ἀγωνοθετήσοντας* statt eines Absichtssatzes, ebenso
(33) 31 im folgenden Paragraph *ἐκβαλ.* und *καταστήσοντας*. — *γράφει δὲ* und *πέμπει* stehen noch unter dem Einflusse des anfänglichen *οὐ*. — *θεωρεῖν*, andächtig zuschauen, Objekt dazu *ταῦτα*, sein Treiben. — *εὐχόμενοι ἕκαστοι . . . οὐδεὶς ἐπιχειρῶν*, modale Ausführung von *τὸν αὐτὸν τρόπον*, indem ein jeder
(34) 32 betet . . ., aber keiner die Hand rührt, es abzuwenden. — *ἐφ' οἷς* = *ἐπὶ τούτοις, ἅ*, wegen der Beleidigungen, die er H. zufügt. — *ὑπὲρ ὧν*, um der Ehre, um des eigenen Besitzes willen. Die folgenden Beispiele weisen nach, worin die einzelnen Staaten benachteiligt waren. Die Frageform macht die Erörterung augenscheinlicher. — *Κορινθίων, Ἀχ. Θηβ., ἡμῶν*, *possess. Gen.*

Digitized by Google

mit Nachdruck vorangestellt und durch die Anaphora der Negation noch mehr gehoben: zog er nicht gegen A. und L., die doch den Korinthern gehörten? — *συμμάχους ὄντας*, wessen? In Ermanglung eines pronominalen Beziehungswortes kann es nur auf das Subjekt desselben Satzes (Phil.) bezogen werden. Durch *καί* wirkt *οὐ* auch auf diesen Satz ein: und zieht er nicht jetzt (sogar) gegen die B., obwohl sie seine Bundesgenossen sind? Sinn: er läßt nicht Feind, nicht Freund ungeschoren. Die Thebaner, obwohl seine Parteigänger, schädigte er durch Wegnahme von Echinos (an der Nordküste des Malischen Meerbusens) und kehrte die Waffen, sobald es seine Pläne erheischten, rücksichtslos sogar gegen die eigenen Bundesgenossen. Die Verletzungen athenischen Besitzes sind zahlreicher, der Redner begnügt sich mit der Anführung eines Beispieles. — *οὐχ ἡμῶν*, abh. von *Καρδίαν*. — *μαλκίομεν*, sind **33(35)** zaghaft aus Lässigkeit und Unschlüssigkeit. — Verb. *τί οἴεσθε τὸν . . . χρώμενον . . . ποιήσειν*. Das Fragewort gehört, wie aus der Wiederholung zu sehen ist, zu *ποιήσειν*, was wird wohl der tun, der alle so frech behandelt? — Verb. *ἐπειδὰν γένηται κύριος ἑκάστου ἡμῶν καθ' ἕνα*, über einen nach dem anderen. — *αἴτιον τουτωνί*, schuld an dieser nationalen Schmach. — **34(36)** *εἶχον πρός (intrans.)*, verhielten sich = zeigten sich so bereitwillig. — *ἦν*, die Wiederholung macht die Klage wehmutsvoll. — *ἐλευθέραν ἦγε τ. Ἑ.*, auf dem Wege der Freiheit führte. — *οὔτε ναυμαχίας οὔτε π. μ.*, abhängig von *ἠτιᾶτο*. — *ἀπολωλός*, noch auf *ὅ* bezogen, temporal: seitdem es aber entschwunden ist, dessen Verlust. — *λελύμανται ἅπαντα*, hat es alles mit Schmach bedeckt. Im Deutschen besser passiv. — *ἄνω κ. κάτω*, das Oberste zu unterst gekehrt, vgl. Ol. II, 16. — Die Antwort auf *τί ἦν* folgt nicht in abhängiger Form, sondern **35(37)** als Hauptsatz: *πάντες ἐμίσουν*. — *χαλεπώτατον*, prädikativ zu *τὸ ἐλεγχ.*, der Bestechung überführt zu werden war sehr beschwerend, eine der belastendsten Beschuldigungen. — *ὠροδοκοῦντα* (vgl. *δέχομαι*), auf ein hinzugedachtes Subjekt *τινά* bezogen. — Verb. **36(38)** *οὐκ ἦν πρίασθαι τὸν καιρόν*, es war demnach nicht möglich . . . — *ἑκάστου τ. πρ.*, die günstige Gelegenheit zu dem jedesmaligen Unternehmen. — *καὶ τοῖς ἀμελ.*, steigernd: sogar. — *κατὰ τῶν προσεχόντων*, gegen = zum Nachteil der Achtsamen. — *οὐδὲ τὴν ὁμόνοιαν, ἀπιστίαν, τοιοῦτον οὐδέν*, parallel mit *τὸν καιρόν*. *ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς*, so offen (ins Ausland) verkauft wie die Waren **37(39)** vom Marktplatze weg. — *ὑφ' ὧν*, bezogen auf das zu *ἀντεισάγεσθαι* zu ergänzende Subjekt *ταῦτα*. — *εἴληφέ τι (χρῆμα)*, nämlich

Digitized by Google

παρὰ τῶν ἄρχειν βουλομένων oder deutlicher: *παρὰ τοῦ Φιλίππου.* — *ἐπιτ. τούτοις,* neutr. oder mask.? Letzteres vorzuziehen, weil der Vorwurf nur gegen die Personen erhoben werden kann. — *τἆλλα πάντα,* verallgemeinernde Zusammenfassung statt einer weiteren Aufzählung: und alle anderen Übel. — *ἤρτηται,* aufge-
(40) 38 hängt sein = hängen, abhängen. — *ἐπεί* begründet einen aus dem Vorangehenden gefolgerten Gedanken: das sind also die moralischen Hemmnisse Griechenlands; denn an Kriegsmitteln fehlt es nicht. — *σωμάτων,* an Mannschaften. — *ἅπασι,* nämlich *Ἕλλησι,* abgesehen von Athen. — *τῶν τότε,* kompar. = *ἢ τοῖς τότε. πολλῷ* mit dem Komparativ zu verbinden. — *ἄχρ. ἄπρ. ἀνόνητα,* prädikativ; beachte die Asyndese, die gleichen Anfangs- und Schlußsilben: unbrauchbar, unwirksam, unnütz. Vgl. Phil. I, 36 *ἄτακτα, ἀδιόρθωτα.* — *ὑπὸ τῶν πωλ.,* unter oder in den Händen der . . .
(41) 39 — *τὰ μὲν νῦν,* Akk. der Bez., was die Gegenwart betrifft, ebenso
(42) 40 *τὰ δὲ ἐν τοῖς ἄνωθεν χρ.* — *φησίν,* nämlich *τὰ γράμματα,* heißt es darin. — *Ζελείτης,* aus Zelea. — *ἄτιμος,* nicht allein persönlich ehrlos, sondern recht- und schutzlos. — *αὐτὸς κ. γένος (αὐτοῦ),*
(43) 41 nachdrückliche Wiederaufnahme des Subjektes. — *τίς ἦν ποθ' ἡ δ.,* was mußte das doch für eine Gesinnung gewesen sein. — *ἢ τί τὸ ἀξίωμα,* oder was für ein Anspruch, d. h. wie weit ging
(44) 42 ihr Anspruch. — *οὐχ ἦν . . . ἀτιμίαν,* Beziehungswort im Relativsatze: das ist aber keine Atimie, wie man sie gemeiniglich bezeichnet, versteht. — *τί γὰρ τῷ Ζελ.,* nämlich *ἦν,* was hatte das für eine Bedeutung für einen Z. — *φον. νόμοι,* gemeint sind Drakons Gesetze über Kapitalverbrechen. — *ὑπὲρ ὧν,* keine Attraktion: solche getötete Personen betreffend, zu deren Sühnung er (der Gesetzgeber) nicht gestattet *(μὴ διδῷ),* einen Mordprozeß anzustrengen. — Verb. *λέγει τὸν ἀποκτείναντά τινα τούτων καθαρὸν εἶναι,* der Mörder eines aus der Familie des Arthmios solle frei
(45) 43 von Schuld sein. — *οὐ γὰρ ἂν αὐτοῖς ἔμελεν.* Der zugehörige irreale Vordersatz liegt im Part. *μὴ ὑπολαμβάνουσιν,* welches daher = ist: *εἰ μὴ ὑπελάμβανον,* wenn sie es nicht so auffaßten. — *εἴ τις . . . ὠνεῖται,* kein hypothetischer, sondern Fragesatz = ob. — *οὓς αἴσθοιντο.* Optativ der Wiederholung in der Vergangenheit. Zum Objekte *οὕς* ergänze: *ὠνουμένους καὶ διαφθείροντας.* — *στηλίτην ποιεῖν τινα,* jemandes Namen an die Schandsäule
(46) 44 heften, an den Pranger stellen. — *οὐ γὰρ οὕτως,* nämlich so national und streng. — *εἴπω,* deliberat. Konj., logisch, nicht grammatisch von *κελεύετε* abhängig. — *ἀναγιγνώσκει,* d. h. der Redner liest aus einer Schrift, ähnlich wie früher die Geschichte von Arthmios,

Digitized by Google

einzelne Beispiele vor, aus welchen zu ersehen ist, daß die Athener jetzt nicht mehr so streng gegen Bestechungsversuche auftreten. — ***ἔστι . . . λόγος***, es besteht, geht ein gutmütiges = albernes Gerede. 45 (47)
Zusammenhang: ihr duldet nicht allein, daß Ph. viele Mitbürger besticht, sondern ihr unterschätzt seine Macht und vertröstet euch durch einen Vergleich der Lazedämonier mit Ph. — ***παρὰ τῶν βουλ.***, seitens derjenigen, welche . . . beschwichtigen wollen. — ***βασιλέα***, nämlich den Perserkönig. — ***οὐδὲν ὑφίστατο***, nichts vermochte standzuhalten, d. h. sie aufzuhalten. ***κἀκείνους***, sogar jene (die Lazed.). — ***ἁπάντων*** (neutr.) . . . ***εἰληφότων*** und ***τῶν νῦν*** (die heutigen Verhältnisse) ***ὁμοίων ὄντων***, konzessiv zu ***οὐδὲν πλέον κεκινῆσθαι***, so sehr auch alles einen großen Aufschwung genommen hat und . . ., so hat sich doch nichts mehr geändert und gehoben als das Kriegswesen. — ***ἐπιδιδόναι***, *intrans.*, zunehmen, daher ***ἐπίδοσιν λαμβάνειν***, Aufschwung nehmen, sich heben. — ***κινεῖσθαι***, sich ändern. — ***τέτταρας μῆνας*** gibt die Zeit an, während welcher 46 (48)
das ***ἐμβάλλειν***, ***κακοῦν*** und ***ἀναχωρεῖν*** zu geschehen pflegte, und wird durch die Apposition ***τὴν ὥρ. αὐτήν*** noch allgemeiner gefaßt: überhaupt nur während der guten Jahreszeit. — ***ἐμβαλόντας ἄν . . . ἀναχωρεῖν.*** ***ἄν*** gehört zum Inf. = ***ἀνεχώρουν ἄν*** und drückt die etwaige Wiederholung aus: zogen sich immer wieder zurück, sooft sie eingefallen waren und verwüstet hatten. — ***καὶ πολιτ. στρατ.***, und zwar mit Bürgerheeren. — ***ἀρχαίως . . . πολιτικῶς***, altertümlich, d. h. nach althergebrachter oder vielmehr nach bürgerlicher Weise. — ***νόμιμον***, gleichsam durch ein Gesetz geregelt. — ***ἐκ*** 47 (49)
παρατάξεως οὐδὲ μάχης, in Schlachtaufstellung und Schlacht = in offener Feldschlacht. — ***τῷ . . . ἄγειν*** und ***τῷ . . . ἐξηρτῆσθαι*** dadurch, daß . . . — ***τοιοῦτον στρατ.***, zusammenfassende Apposition, kurz, ein derartiges Heer sich angehängt = sich mit . . . umgeben hat. — ***ἐπὶ τούτοις***, nämlich ***τοῖς ψιλοῖς***, ***ἱππεῦσι***, an der 48 (50)
Spitze dieses (zusammengewürfelten) Heeres. — ***σωπῶ θέρος κ. χ.***, Prolepsis: ich schweige darüber, daß ihm Sommer und Winter keinen Unterschied macht. — ***προσέσθαι*** *(ἵημι)*, dazu ***ὑμᾶς*** als 49 (51)
Subjekt zu ergänzen: ihr dürft nicht hereinlassen. — ***εἰς τὴν εὐήθειαν . . . βλέποντας ἐκτραχ.***, zurückblickend, im Hinblick auf die Gemütlichkeit . . . sich das Genick brechen (wie der Reiter, der über den Nacken des Pferdes stürzt). — ***σκοποῦντας*** und ***συμπλακ.***, modal, ersteres zu *(ὑμᾶς)* ***φυλάττεσθαι***, letzteres zu ***διαγωνίζεσθαι***, aber nicht im Handgemenge *(συμπλέκω)* die Entscheidung herbeizuführen. — ***ὅπως μὴ . . . κιν.*** *(Φίλ.)*, abh. von *σκοπ.* — ***πρὸς πόλεμον***, gemeint ist ein kriegerischer Zustand, welcher 50 (52)

Digitized by Google

ohne Entscheidungsschlacht *(ἀγών)* den Gegner auf alle Weise schädigt und vor allem ihn nötigt, zum Schutze des eigenen Landes daheim zu bleiben. — *ἧς*, part. Gen., abh. von *πολλήν*, welches im *Genus* assimiliert ist an *ἧς* = *ἧς πολὺ ἄγειν κ. φ. ἔστι (= ἔξεστι)*,
(53)51 aus dem man viel Beute wegführen kann. — *οὐδὲ . . . ἀμύνεσθαι* bildet mit *γιγνώσκειν* den ersten Teil der Forderung; zu *οὐδὲ* gehört auch *μόνον*, es genügt nicht, davon überzeugt zu sein, noch auch (genügt es) ihn . . . abzuwehren. — *τῷ λογ. κ. τῇ διανοίᾳ*, gehört zu *μισῆσαι*, mit reiflicher Überlegung und innerer Entrüstung. — *ἐνθυμουμένους* stimmt mit dem selbstverständlichen Subjekte
(54)52 *ὑμᾶς* überein. — *ὅ*, nämlich *τὸ κολάζειν τοὺς ὑπηρετοῦντας*. Die Begründung, welche in abhängiger Satzform oder durch eine substantivische Wendung *(διὰ τὴν μωρίαν)* hätte gegeben sein können, erhebt sich zur selbständigen Satzform und gewinnt so an Kraft und Bedeutung. — Verb. *ὥστε . . . κελεύετε ἀνθρώπους μισθ. λοιδορίας ἕνεκα . . . λέγειν*, so daß ihr (von Ph.) bezahlte Leute . . . aus Schmähsucht, Neid, Spott oder was immer für eine Ursache ihr gerade antrefft = findet, zu reden auffordert. — *ὧν*, abh. von *ἔνιοι*. — *ὡς οὐκ εἰσί*, Objekt zu *ἀρνεῖσθαι*. *οὐκ* nach dem Verbum mit verneinendem Sinn im D. unübersetzt. — *λοιδορηθῶσιν*, *Passivdeponens*. Unter den *τινές*, über welche sich die Schmähungen der *ἄνθρωποι μισθωτοί* ergießen, ist die Patriotenpartei mit ihrem Führer Demosthenes zu verstehen. — *καίτοι*,
(55)53 und doch. Zusammenhang: ihr solltet solches Treiben nicht dulden, denn sehet, welche üblen Folgen . . . — *τὸ ἐθέλειν*, (Subjekt)
(56)54 die Geneigtheit, solche Leute anzuhören. — *οἱ ἐν τοῖς πράγμασι*, die leitenden Staatsmänner. — *ἦσαν . . . Φιλίππου* und parallel dazu: *βελτίστου*, Anhänger des Ph. . . . des Staatswohles. — Verb. *καὶ πράττοντες* (nämlich *τινές*), *ὅπως μή* . . . Die Umschreibung *ἦσαν ὑπηρετοῦντες* und *πράττοντες* statt der gewöhnlichen Verbalformen zur nachdrücklichen Hervorhebung. — *τοὺς ἱππέας*, die olynthische Reiterei wurde von ihren eigenen Führern Euthykrates
(57)55 und Lasthenes (§ 64) verraten. — *τὸ ἔθος τοῦτο*, diese üble Gewohnheit, nämlich *τὸ ἐθέλειν ἀκροᾶσθαι*. Porthmos ist Kastell und Hafenplatz von Eretria. — *ἐφ' ὑμᾶς ἦγον*, trieben die Politik auf euch zu, d. h. in eurem Sinne. — *ἀκούοντες . . . μᾶλλον τούτων (τῶν ἐπὶ Φίλ.)*, der zweite Teil des Vergleiches ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen: *ἢ τῶν ἐφ' ὑμᾶς τὰ πράγματα ἀγόντων*. — *τὰ πολλά*, freier Akk., in den meisten Fragen. —
(58)56 *τελευτῶντες ἐπ.*, ließen sich schließlich bereden. — *καὶ γάρ τοι* begründet *ταλαίπωροι κ. δυσ.* Die Gegenüberstellung von *ὁ σύμ-*

Digitized by Google

μαχος . . . περιεῖλε enthält bittere Ironie: denn in der Tat, es schickte der famose Bundesgenosse Ph. . . . und schleifte . . . — *βουλομένους σώζ.*, das sind die *οἱ μὲν ἐφ' ὑμᾶς ἦγον τ. πράγματα.* — *ἔπραττε Φιλίππῳ*, wirkte im Interesse Philipps, für Ph. — *ἔχουσι τὴν πόλιν = τυραννοῦσιν.* — *ὅπως . . . ἔσονται*, abh. von dem zu *Εὐφραῖος δέ τις* zu ergänzenden *ἔπραττε.* — *ὑβρίζετο καὶ προὐπηλακίζετο*, Steigerung: verhöhnt und beschimpft wurde. — *ἐνέδειξεν*, zeigte ihn bei Gerichte an, d. h. reichte die gerichtliche Klage gegen Philistides ein. — *χορηγὸν ἔχοντες*, metaphorisch von der szenischen Choregie, welche in dem Geldaufwande für die Herrichtung und Einübung des tragischen Chores bestand, daher: Philipp zum Chormeister habend = von Philipp bezahlt. — *πρυτανευόμενοι*, metaphorisch: geleitet von Ph. — *ἐπιτήδειον (εἶναι)*, prädikativ zu *τὸν δέ*, im Deutschen Adverb: gebührenderweise, verdientermaßen = es geschehe ihm ganz recht. — *ἐπ' ἐξουσίας, ὁπόσης*, Attraktion: in aller Freiheit, wie sie sie nur wünschten. — *εἴ τις αἴσθοιτο*, iterativ, vgl. § 9. — *τὸν Εὐφ.*, Prolepsis, statt: *οἷα Εὐφ. ἔπαθεν.* — *φωνὴν ἠγηγύναι*, Stimme erheben oder das Schweigen brechen. — *τοὺς σώζοντας* ist das Volk, welches sich damals, als Euphraios den Philistides anklagen wollte, zusammenrottete, den Euphraios in den Kerker warf, dagegen den Philistides aus der Verlegenheit befreite. — *ἑαυτούς* bezieht sich daher auf die *ἄρχοντες*, nämlich Philistides etc. — Verb. *ἐκβαλόντες, ἀποκτείναντες τοὺς σώζοντας καὶ ὄντας ἑτοίμους ποιεῖν ὁτιοῦν τὸν Εὐφ.*, indem sie das Volk, welches sie damals rettete und bereit war, dem Euphraios alles Mögliche anzutun, die einen verbannten, die andern töteten. — *τοὺς μὲν . . . τοὺς δὲ* spezialisiert das frühere Objekt *τοὺς σώζ. καὶ . . . ὄντας.* — *τὸ . . . ἧσσον ἔχειν πρός*, Akk. d. Bez., was ist schuld in betreff der Tatsache, = daran, daß sowohl die Olynthier sich lieber hielten zu . . . — *ἢ τούς*, vollständig: *ἢ πρὸς τοὺς . . . λέγοντας.* — *ὅπερ.* Vollständige Antwort: *τὸ αὐτό (ἐστιν αἴτιον), ὅπερ.* Den Inhalt des ankündigenden Pronomens enthält der Satz mit *ὅτι.* — *οὐδὲ βουλ.*, appos. Part. zu *τοῖς λέγ.*, nicht einmal, wenn sie wollten. — *ἀνάγκη σκοπεῖν*, Subjektsakk. *αὐτούς (τοὺς ὑπὲρ τοῦ β. λέγ.).* Da sich Demosthenes unter diese Redner mitrechnet, ist ein Hinweis auf das sprechende Subjekt überflüssig. — Verb. *ἀνάγκη (ἐστί) σκοπεῖν, ὅπως τὰ πράγ. σωθήσεται.* — *Φιλίππῳ*, verbunden mit *συμπράττουσιν*, zu *χαρίζονται* selbstverständlich *ὑμῖν* hinzugedacht. — *ἐν αὐτοῖς, οἷς*, neutr., eben durch die Ratschläge, welche sie euch zu Gefallen erteilen. Was darunter gemeint ist, zeigt das folgende *ἄγειν εἰρήνην.*

57 (59) 58 (60) 59 (61) 60 (62) 61 (63)

Digitized by Google

(64)62 — *ἐκέλευον,* nämlich die Patrioten in Olynth etc. — *ἕως ἐγκαταλ.,* bis sie (in den Netzen des Verrats) gefangen waren. — *ἐφ' οἷς,* auf das folgende *ταῦτα* bezogen, dem Sinne nach gleich *ἐξ ὧν.* — *χαριοῦνται,* Futurum wegen des Erfolges, den diese Redner erwarteten: sie gaben solche Ratschläge, durch die sie sich voraussichtlich Gunst erwerben könnten. — *τὰ τελευταῖα,* adverbiell: vieles aber auch ließen sie schließlich zu. — *οἱ πολλοί,* nämlich *ὁ δῆμος τῶν Ὀλ.,* vgl. § 64: *οἱ πολλοὶ Ὠρειτῶν.* — *ὑποκατακλινόμενοι* gibt den letzten Grund des Zulassens *(προσίεσθαι)* an: allmählich (von der Macht der Verhältnisse) niedergebeugt = resigniert gaben sie nach, da sie in der Hauptsache nach ihrer
(65)63 Meinung ohnehin besiegt waren. — *ὃ* = *ταὐτό,* Anwendung auf die Athener. — *ἐκλογιζόμενοι,* durch gründliche Erwägung. — *μηδὲν ἐν ὑμῖν ἐνόν,* daß es nicht mehr in eurer Macht liegt = daß es nicht mehr auf euch ankommt. — *τεθνάναι δέ,* korrespondiert mit *μὴ γένοιτο μέν,* möge es nie dahin kommen, sonst
(66)64 (= wenn es dahin kommen sollte) ist es besser . . . — *καλήν γε,* Anaphora und Asyndeton zur Hebung der Ironie, welche durch die Schlußworte *μαστιγ. καὶ σφαττόμενοι* überwältigend wirkt: Knechte sind sie, gepeitscht und erschlagen. Ebensowenig schonte
(67)65 er die Olynthier. — *καί* verbindet *ἐλπίζειν* und *ἡγεῖσθαι;* bei dem letzteren stehen die konzessiven Part. *βουλ. ἐθέλ. ἀκροωμένους,* und, obwohl ihr euch schlecht beratet und . . . nicht tut, dagegen aber . . . anhört, zu glauben, daß ihr . . . eine viel zu große Stadt bewohnet, als daß euch etwas Unliebsames zustoßen könnte. — *τὸ μέγεθος,* verbunden mit *τηλικαύτην.* — Verb. *ὥστε* (erg. *ὑμᾶς*) *μηδὲ . . . πείσεσθαι δεινὸν, ἄν (= ἐὰν) ὁτιοῦν ᾖ,* daß ihr nichts Schlimmes erleiden könnt, wenn es auch was immer sei, d. h. auch im Falle eines Krieges mit Ph. könne Athen nichts Schlimmes
(68)66 zustoßen. — *ὕστερον,* später, d. h. wenn es zu spät ist. Inhalt des einleitenden *ἐκεῖνό γε.* — Verb. *ἔδει γὰρ* (erg. *ἡμᾶς*) *ποιῆσαι τὸ καὶ τὸ, καὶ (ἔδει ἡμᾶς) μὴ π. τό.* — *τῶν ἀπολωλότων ἕκαστοι,* hier wie schon bei den früheren anaphorischen Gliedern zu wieder-
(69)67 holen: *ἔχοιεν ἂν εἰπεῖν.* — *τί ὄφελος.* Die Antwort ist negativ. Die nachträglichen Erwägungen und Selbstvorwürfe haben keinen Wert; denn auch auf einem Schiffe muß man Vorkehrungen gegen Gefahren treffen, solange es unbeschädigt ist. — *πάντ' ἄνδρ' ἐξῆς,* jedermann der Reihe nach = die ganze Bemannung, Mann für Mann.
(70)68 — *ὑπερέχειν, intrans.,* überragen, über Bord gehen. — *ἀξίωμα κάλ.,* das größte (politische) Ansehen. — *τί ποιῶμεν, Con. deliberat.* Der plötzlich auftauchende Zweifel, wo nicht mehr zu zweifeln ist,

Digitized by Google

macht den Hörer ungeduldig und läßt ihn den folgenden Antrag *(γράφειν)* als einen dringenden, mit zwingender Notwendigkeit sich ergebenden erwarten. — *ἀμυνόμενοι* und *παρασκευαζόμενοι* ist als erster Teil des Antrages parallel zu *παρακαλῶμεν* aufzulösen. — *τριήρεσι . . . λέγω*, nachdrückliche Betonung der Objekte, worauf sich die Ausrüstung erstrecken soll. — Verb. *καὶ γὰρ ἡμῖν ἀγωνιστέον, ἂν (ἐὰν) . . . συγχωρήσωσιν.* Der zweite Teil des Antrages faßt zunächst den ersten zusammen. — *ἂν (= ἐὰν) μὲν* 69 (71) *πείσητε*, nämlich *τοὺς ἄλλους Ἕ.* — *ἄν τι δέῃ*, wenn es nötig wird, d. h. wenn es zum Kriege kommt, gehört zu beiden: *κινδ. καὶ ἀναλ.* — *χρόνους ἐμποιῆτε*, Zeit verschafft, gewinnt für die 70 (72) Kriegführung. — *(πρὸς) ἰσχὺν συνεστώσης π.*, gegen die Stärke einer zusammenstehenden, einträchtigen Stadt. — *οὐδὲ τοῦτο*, nämlich *χρόνους ἐμποιεῖν*, indem durch ein Hinausschieben der Entscheidung ein möglicher Umschwung in Philipps persönlichen Verhältnissen, etwa durch Erkrankung oder Tod *(πρὸς ἄνδρα)* abgewartet werden kann. — *οὐδ' αἱ . . . πρεσβεῖαι* erg. *ἄχρηστοι ἦσαν.* Statt der Gegenüberstellung hätte ein Vergleich eintreten können: so wie ja die vorjährigen Reisen nicht unnütz waren. — *ἃς . . . περιήλθομεν* bezieht sich auf das zunächst stehende *κατηγορίαι.* Das Prädikat zeigt jedoch eine Abkürzung statt des vollständigen: *ἃς . . . περιελθόντες κατηγοροῦμεν*, die wir auf dieser Reise vorbrachten. — *καὶ ἐποιήσαμεν*, formell nicht mehr Relativsatz, sondern selbständig: und dadurch bewirkten wir, daß er . . . — Da Demosthenes in betreff einer Gesandtschaft an alle grie- 71 (73) chischen Staaten fürchtete, in der Weise mißverstanden zu werden, als ob es genügte, die übrigen Hellenen aufzurufen, fügt er gleich hinzu, wie er es nicht meine. — *λέγω . . . παρακαλεῖν* erg. *ἡμᾶς* als Subjekt, zu welchem *μηδὲν αὐτοὺς . . . ἐθέλοντας π.* appositiv konstruiert ist: ohne daß wir selbst . . . — Verb. *εὔηθές (ἐστι) φάσκειν (ἡμᾶς) κήδεσθαι τῶν ἀλλοτρίων, αὐτοὺς προεμένους τὰ οἰκεῖα*, es ist einfältig, zu behaupten, daß wir für die Angelegenheiten anderer sorgen, während wir selbst . . . — *τοῖς ἐν Χερρ.*, das ist Diopeithes mit seiner Heeresmacht. — *συγκαλεῖν, συνάγ. διδ. νουθ.*, je zwei Verba gehören zu einer Gruppe. — *ἀξίωμ' ἐχούσης*, von solchem Ansehen = von solcher Bedeutung. — *Χαλκ. ἢ Μεγ.*, damalige Verbündete Athens. — *ἀποφ. τὰ πρ.*, den 72 (74) Leiden des Krieges entgehen, sich entziehen. — *ἀγαπητόν*, nämlich *ἡμῖν ἐστι*, es kann uns schon erwünscht sein = wir können zufrieden sein. — *τοῦτο πρακτέον*, nämlich *τὴν Ἑλλάδα σώζειν.* — *εἰ . . .* 73 (75) *καθεδεῖται* (Chers. § 77), die reale Form der Bedingung, weil

Digitized by Google

nach den bisherigen Erfahrungen vorauszusehen ist, daß ein jeder untätig bleiben wird; zulässig wäre auch *ἐάν*. — *οὐδὲ μή ποθ' εὕρῃ*, er wird gewiß nie finden. — *ὅπως . . . ἀνάγκη γένηται*,
(76)74 feierlicher als *ἀναγκαζώμεθα*. — *ταῦτα λέγω, ταῦτα γρ.*, das ist meine Meinung, das mein Antrag. — *ἐπανορθωθῆναι ἄν*, unabhängig = potent. Opt. im Nachsatze zum hypothetischen Vordersatze: *τούτων γιγ. (= εἰ γένοιτο)*.

Digitized by Google

YB 40695

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C004066130

Digitized by Google

Digitized by Google